The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 58 [illegible signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 579 Kleine Anzeigen.

1 Cent. Chicago, Mittwoch, den 18. September 1912.—5 Uhr-Ausgabe. 24. Jahrgang—No. 223

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Parteipolitisches.

Republikanischen Komitemännern wird auf den Zahn gefühlt.

New York, 18. Sept. Das republikanische Nationalkomite trat hier zu dem Zweck zusammen, die Loyalität der Komitemitglieder für Präs. Taft zu prüfen.

Mehrere Ausschußmitglieder gaben zu verstehen, daß einige ihrer Kollegen im Interesse Roosevelts arbeiteten, und daß man diese ausscheiden werde. Einige Abdankungen von Mitgliedern, welche offen für Roosevelt arbeiteten, waren bereits eingelaufen. Alle Komitemänner werden, wie es heißt, ersucht werden, sich bestimmt für das reguläre republikanische „Ticket" und die Platform zu erklären. Der Komitevorsitzer Hilles verweigerte alle Auskunft über den Gegenstand.

Columbus, O., 18. Sept. Als das Mekka der Ohioer Politik, wird sich unsere Stadt für Freitag und Samstag in ein Galakleid werfen: denn dies sind die Tage, an denen die remokratische Kampagne für den Staat Ohio eröffnet wird.

Freitag früh trifft der demokratische Präsidentschaftskandidat Gouv. Wilson ein; und er und Sen. Gore und Kongreßmann James Cox halten fünf Reden in verschiedenen Teilen der Stadt.

Samstagabend, in der republikanischen Hauptversammlung, werden Sen. Lodge und der Vizepräsident Sherman die Hauptredner sein; auch diese sprechen noch in anderen Versammlungen.

Die Rooseveltleute eröffnen ihre Kampagne für Ohio am Samstag zu Akron, mit Gouv. Johnson von Kalifornien und dem Ohioer Gouverneurskandidaten A. L. Garford als Hauptattraktionen. Johnson spricht übrigens, schon Freitagabend zu Cincinnati.

St. Louis, 18. Sept. Gouv. Marshall von Indiana, der demokratische Vizepräsidentschaftskandidat, traf auf Einladung des St. Louiser Stadtklubs — zunächst von Hannibal, Missouri — hier ein und sprach bei einem Mahle, das der Klub zu seinen Ehren gab. Er redete über das Versagen amerikanischer Gerichtshöfe; dies war die einzige politische Frage, über welche er sich verbreitete. Sein Kommen war diesmal sogut wie unangekündigt.

Um 4 Uhr Nachmittags reiste er nach Springfield, Jll., weiter, wo er heute Abend vor einer demokratischen Massenversammlung spricht.

Sioux Falls, S. D., 18. Sept. Der demokratische Präsidentschaftskandidat Wilson suchte in einer Rede darzutun, daß von der Planke in der Platform der Rooseveltpartei, welche eine Regulirung der „Trusts" durch eine Bundeskommission vorschlägt, nebenbei der Stahltrust profitiren und ganz der Notwendigkeit enthoben würde, sein Geschäft besser zu besorgen, als seine Mitbewerber.

Wilmington, Del., 18. Sept. Eugene W. Chafin, der prohibitioniste Präsidentschaftskandidat, macht gegenwärtig eine Stumptour durch den Staat Delaware. Er ist von einem Teil des Staatsausschusses der Prohibitionistenpartei begleitet.

Arbeitskämpfe.

Bingham, Utah, 18. Sept. In allen Kupferbergwerken dahier hat der Betrieb aufgehört, nachdem die Grubenleute sich durch Abstimmung für einen Streik erklärt hatten. Dieser betrifft direkt 9000 Mann. Bewaffnete Streikerposten sollen Arbeitswillige zur Umkehr gezwungen haben. 25 herbeigesandte Sheriffsgehilfen waren machtlos.

Charleston, W. Va., 18. Sept. Gouv. Glaßcocks' Kommission, welche die Zustände im Kanowhakohlenfelde untersuchen — wo 1200 Mann Miliztruppen das Standrecht aufrechterhalten — rief den Grubenbesitzer D. C. Evans vor sich, um Auskunft über die Kosten der Kohleförderung im Nichtgewerkschaftsdistrikt New River zu bekommen und sie mit denen der Kohlenproduktion in den Gewerkschaftsdistrikten dieses und anderer Staaten zu vergleichen.

Charleston, W. Va., 18. Sept. Alle Grubenwächter auf dem Kriegsrechtsgebiete wurden von den Miliztruppen in Haft genommen, da sie bewaffnet waren, — was eine unmittelbare Verletzung des Militärgesetzes ist.

Das Standrecht ist tatsächlich noch weiter ausgedehnt worden.

Lafayette, Kolo., 18. Sept. 500 Schüsse wurden in einem Kampfe zwischen Gewerkschaftlern und Nichtgewerkschaftlern an dem Simpsonbergwerk abgefeuert. Erstere griffen den Pferch an, in welchem die Letzteren zur Zeit ein Tanzvergnügen abhielten. Georg Michoff, einer der Nichtgewerkschaftler, wurde durch drei Schüsse wahrscheinlich tötlich verwundet. Man weiß noch nicht, ob die Angreifer Verwundete oder Tote hatten.

Später traf der Sheriff von hier mit einem Aufgebot ein.

Vier brechen aus.

Toledo, O., 18. Sept. Vier Häftlinge des Gefängnisses von Lucas County — wovon drei dem Prozeß wegen Einbruchs entgegensahen, und ein Vierter dem Prozeß wegen Fälschung — entkamen in die Freiheit, indem sie Gitterstangen durchsägten. Sie hinterließen folgende Notiz:

„Ade, du alte Burg! Fort um 10:30 Uhr."

Auch ließen sie die benutzten Sägen zurück, welche aus kleinen Stückchen einer stählernen Hacksäge bestehen. Wie sie diese erlangten und versteckten, ist den Gefängnißbeamten ein Rätsel; denn sie hatten niemals Besucher.

Becker-Rosenthalfall.

New York, 18. Sept. Harry Horowitz, alias „Gyp the Blood", und Louis Rosenzweig, alias „Lefty Louie", die (wie in der „Sonntagpost" gemeldet) in einem Apartmenthaus drüben in Brooklyn endlich entdeckt und verhaftet worden waren und zwei der vier direkten Mörder des Spielers Rosenthal gewesen sein sollen, wurden dem Supremecourtrichter Goff vorgeführt und plädirten durch ihren Anwalt „nichtschuldig".

Sie wurden einstweilen festgehalten. Das Datum für den Prozeß ist noch nicht entschieden.

Bankräuber an der Arbeit.

Grand Rapids, Ja., 18. Sept. Frühmorgens sprengten Räuber die Spinde der „First National Bank" und erbeuteten etwa $1,000. Auf einer Handdraisine entkamen sie. Es sollen ihrer Sechse gewesen sein.

Mehrere Bürger hörten die Explosion bei der Spindensprengung, getrauten sich aber offenbar nicht, einzuschreiten.

Ausland.

Noch mehr Radau!

Im Abgeordnetenhaus des ungarischen Reichsrates.—Minister niedergeschlagen.

Budapest, Ungarn, 18. Sept. Die Radauszenen, welche sich sofort bei der Eröffnung des ungarischen Parlaments gestern abspielten, erneuerten sich auch heute, sogar in verschlimmerter Form, als die Sitzung des Abgeordnetenhauses wiederaufgenommen wurde. Die regierungsgegnerischen Mitglieder konzentrirten ihre Angriffe auf den Handelsminister Beeothy, welcher mehrere Male in's Gesicht und dann zu Boden geschlagen wurde.

Sobald die Regierungsabgeordneten zu erscheinen begannen, ging der Tumult wieder los. Ein Mitglied der Opposition schrie dem Minister Beeothy „Schurke!" zu. Der Minister trat dem Rufer einen Schritt näher und fragte in größter innerer Erregung: „Was haben Sie gesagt?" Sofort stürzten sich die Regierungsgegner auf den Minister und traktirten ihn mit Faustschlägen so lange, bis er zu Boden stürzte. Er wurde schließlich von seinen Freunden herausgerissen.

Sowie der Präsident des Hauses, Graf Stephan Tisza, seinen Sitz einnahm, gab es wieder einen Höllenlärm.

20 Tote.

Bei neuem Grubenunglück in Westfalen

Berlin, 18. Sept. Zwanzig Bergleute wurden sofort getötet und eine ganze Anzahl andere verletzt, als ein Teil der Auguste Viktoria-Kohlengrube bei Recklinghausen, im Regierungsbezirk Münster, Westfalen, einstürzte.

Eine Rettungsmannschaft drang sofort in die Grube und begann, die Trümmermassen wegzuräumen. Da man befürchtete, daß durch Sprengungen die eingeklemmten Leute getötet werden könnten, die noch am Leben waren, gingen die Rettungsarbeiten nur sehr langsam vonstatten. Mehrere Kohlengräber konnten unter den Trümmern hervorgezogen und bald an die Oberfläche gebracht werden. Viele waren durch den Blutverlust ohnmächtig oder so geschwächt worden, daß man für ihr Leben fürchtet.

Leichenbegängniß für Nogi.

Tokio, 18. Sept. Das doppelte Leichenbegängniß für den General Nogi und seine Gemahlin, die bekanntlich am 13. September spät Abends Selbstmord begingen—gerade als die Leiche des Mikados Mutsohito auf der Fahrt nach dem Begräbnißorte die Stadt Tokio verließ — fand heute auf dem Friedhof von Aojama unter eindrucksvollen Zeremonien statt.

Um 3 Uhr Nachmittags setzte sich der Leichenzug von dem Nogi'schen Wohnhause aus in Bewegung. Die Leiche des Generals wurde auf einem Geschützwagen befördert, diejenige seiner Gattin in einem Leichenwagen. Die Bahrtuchträger wurden aus den höchsten Kreisen der japanischen Armee und Flotte ausgewählt. Ein Infanterieregiment diente als Ehrenwache.

Britische Offiziere trugen im Leichenzuge die Ordensauszeichnungen, welche der britische Herrscher dem General Nogi verliehen hatte.

Vor der Wegbringung der Leiche besuchten der jetzige Mikado Joschihito, seine Gemahlin Sada und die Kaiserinwittwe das Wohnhaus Nogis.

Vertreter aller auswärtigen Extragesandtschaften, welche anläßlich des Mikadoleichenbegängnisses gekommen waren, und das ganze diplomatische Korps wohnten auch dem vorliegenden bei. Ueber 50,000 Personen waren in der Prozession.

Kundgebung gegen Homerule.

Enniskillin, Irland, 18. Sept. Die erste einer Reihe Kundgebungen gegen irländische Selbstregierung, vor dem großen Ulstertag am 28. September, wurde heute hier abgehalten. Ueber 20,000 Personen waren zugegen.

Sir Carson, Präsident des Orangemännerverbands von Ulster, sagte in seiner Rede, die Homerule sei „keine Frage der Politik, sondern des innersten Lebens der irischen Nation".

Französischer Flieger verunglückt.

Paris, 17. Sept. Leutnant Becher vom Luftschifferkorps der französischen Armee erlitt schwere Verletzungen, als er mit seinem Aeroplan aus einer Höhe von 300 Fuß abstürzte, zu Chatellerault, 18 Meilen von Poitiers.

Lokalbericht.

West Hammonds Stadtanwalt.

Er wurde heute über „verdächtige" Fälle ins Verhör genommen.

Jakob Katz, Stadtanwalt von West Hammond, wurde heute bei der Verhandlung gegen die Friedensrichter Frank Green und Charles Wittenburg vor Richter Owens im Countygericht als erster Zeuge vernommen und von Hilfs-Countyanwalt Thos. J. Johnson verhört. Er erklärte u. a., er habe niemals die Schankwirte von West Hammond als Anwalt vertreten, und stellte auch in Abrede, daß er jemals einen Teil der Gerichtskosten erhalten habe, welche die Angeklagten in Richter Greens Gerichtshof zu zahlen hatten. Der Zeuge wurde auch über angeblich verdächtige, vor Green in West Hammond und Wittenburg in Burnham verhandelte Fälle befragt, in denen teils leichte Geldstrafen verhängt, teils Freisprechungen erzielt wurden, angeblich infolge Einverständnisses zwischen den angeklagten Schankwirten und dem Richter. Die Freisprechung des Schankwirtes Mike Jaschk, welcher des Betriebs eines unordentlichen Hauses angeklagt war, erklärte der Zeuge damit, daß sich herausgestellt hätte, daß die weibliche Person in Jaschks Wirtschaft nur dessen Haushälterin gewesen sei.

Der Zeuge stellte ferner in Abrede, daß sein Gerichtskalender, den Anwalt Johnson beim Verhör benutzte, nur eine Abschrift von Richter Greens Kalender sei. Bezüglich der vor Richter Green aufgerufenen Anklagen auf Betrieb von Einwurfsapparaten erklärte Anwalt Katz, der Mayor von West Hammond habe ihm den Wunsch ausdrücken lassen, daß die Angeklagten freigelassen werden möchten, weil sie arm und unwissend seien. Die Leute seien daraufhin mit Zahlung der Kosten, $2 in jedem Falle, davongekommen.

Es wurden vor der Verhandlung etwa 30 Zeugen, unter ihnen Virginia Brooks, vereidigt und dann aus dem Gerichtssaale geführt.

Der Zeuge H. B. Hilger, früher in West Hammond, berichtete, er sei im letzten Jahre verhaftet und einen ganzen Tag eingesperrt worden, ohne daß Richter Green ihm gesagt hätte, welche Anklage gegen ihn vorliege. Als er Green gefragt, hätte dieser ihn grob angefahren und nachher versucht, $3 von ihm zu bekommen.

Aus schwindelnder Höhe.

Versicherungsagent Rasmussen vom Freimaurertempel gesprungen.

Hoch oben vom Freimaurertempel ist heute Vormittag um elf Uhr ein junger Mann, C. R. Rasmussen, 3643 Princeton Ave., ein Versicherungsagent, in den Tod gesprungen. Mit solcher Gewalt schlug er auf das Dach des benachbarten durch eine 22 Fuß breite Gasse von jenem Hochbau getrennten sechsstöckigen Ryersongebäudes, 20 Ost Randolph Str., auf, daß im sechsten Stockwerk der Deckenverputz losbröckelte und unter den in dem betreffenden Saale arbeitenden dreißig Mädchen, in Diensten der Graveure William Freund & Sons, eine Panik ausbrach. Drei der Mädchen fielen in Ohnmacht.

W. A. Johnson, Werkführer von Freund & Sons, und der Maschinist des Gebäudes, A. H. Lehmann, begaben sich auf das Dach ung fanden die Leiche, eine unförmige, blutige Masse, darunter den plattgequetschten Strohhut des Unglücklichen. Alle Knochen im Leibe waren dem jungen Selbstmörder zerschlagen worden. Anfangs mutmaßte man, daß ein Unfall, ein Absturz, vorliege, aber dann wäre der Mann in die Gasse gestürzt. Er hat sich anscheinend mit großem Schwung auf das Dach des Nachbarhauses gestürzt.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 579 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Leset die „Sonntagpost"

Eine Zwiegestalt.

Die „International Harvester Co." von New Jersey und die von Amerika.

Heute Vormittag legte der Hilfs-Bundesgeneralanwalt Grosvenor dem Gerichtsreferenten Taylor, der die Naturgeschichte der International Harvester Co. untersucht, Kopien verschiedener Kaufverträge vor, welche von besagter Gesellschaft abgeschlossen sind. Der erste dieser Verträge bezieht sich auf den Ankauf der Anlagen von D. M. Osborne & Co., für welche im Namen der International Harvester Co. der Vorsitzer ihres Finanzausschusses, George W. Perkins, im Jahre 1903 die Summe von $4,500,000 gezahlt hat. Es steht fest, daß auch nach diesem Ankauf die betreffenden Anlagen noch Jahre lang als ein unabhängiger Betrieb ausgegeben worden sind.

Weitere Kaufverträge wurden vorgelegt in Bezug auf die Minnie Harvester Co. in St. Paul und auf die Anlagen der Erntemaschinenfabriken in Sterling, Jll. („Keystone Co.") und in Akron, O. („Aubtmann and Miller Company").

Ihre Verteidigung.

Bei den Erhebungen über das Wesen und Wirken der „International Harvester Co." hat gestern Nachmittag der Vertreter der Bundesregierung den Beziehungen auf den Grund zu kommen versucht, welche zwischen der „International Harvester Company of New Jersey" und der „International Harvester Company of America" bestehen. Gelungen ist ihm das nicht ganz, aber es wurde immerhin offenbar, daß die „International Harvester Company of New Jersey", welche nur Waaren fabrizirt, mutmaßlich behaupten wird, daß sie nicht unter der Kontrole der Bundesbehörde stehe, weil sie — ihrer Organisation nach — kein Versandigeschäft betreibt. Alle in den verschiedenen Staaten von ihr fabrizirten Waaren werden an Ort und Stelle von der „International Harvester Co." übernommen, welche sie dann auf den Markt bringt und verkauft. Nach den Angaben des Betriebsdirektors Funk hat im letztvergangenen Geschäftsjahr die „International Company of New Jersey" Waaren im Gesamtwert von $100,000,000 erzeugt und daran einen guten Unternehmergewinn erzielt. Die „International Company of America", welche die Waaren kaufte, hat aber bei dem Wiederverkauf nur $150,000 verdient, d. h. nur Dreizwanzigstel von einem Prozent des umgesetzten Wertes.

Wie vor ihm Herr Funk, gab auch Herr R. C. Haskins, Präsident der „International Company of America", zu, daß die Anlagen der „Minnie Harvester Co." und der „Osborne Co." von der „International Co." noch mehrere Jahre nach dem Ankauf als scheinbar unabhängige Betriebe weitergeführt worden sind. Ausweichende Antworten gab Herr Haskins auf Fragen, die sich auf das Kreditsystem seiner Gesellschaft bezogen; es wird nämlich behauptet, daß die „International Co." ihre weniger kapitalskräftigen Mitbewerber durch die Gewährung langer Zahlungsfristen aus dem Felde schlage.

Herr Haskins zählte acht unabhängige Betriebe auf, die mit der „International Co." in der Herstellung von Erntemaschinen konkurriren: als die größten nannte er die Fabriken der Deere Company in Moline und die vom Staat Minnesota im Zuchthaus zu Stillwater betriebene, deren Einrichtung $1,000,000 gekostet habe. Die Zuchthausverwaltung verkaufe jährlich gegen 2000 Erntemaschinen, die Deere Co. etwa 3000, die „International Co." gegen 80,000. Die „International Harvester Company of America" verkaufe übrigens auch Fabrikate, die nicht aus Betrieben der „International Harvester Company of New Jersey" stammen. Der Umsatz dieser Art habe sich im vorigen Jahr auf etwa 2½ Prozent ihres Gesamtumsatzes belaufen.

Arbeit für die Grandjury.

Bundesrichter Carpenter hat heute für den 7. Oktober die Einberufung einer Bundesgrandjury angeordnet. Man mutmaßt, daß diese sich u. a. mit der Elginer Eier- und Butterbörse wird zu befassen haben, von der es heißt, sie habe die Marktpreise in unzulässiger Weise beeinflußt.

Mit Bestimmtheit verlautet, daß Agenten der Regierung nun auch den Gerüchten nachforschen werden, laut deren hier ein Milchtrust besteht. Man hat in dieser Verbindung einen starken Verdacht gegen den Verband der Molkereibesitzer und gegen eine der großen Milchfirmen.

Kraftwagen überfährt Kind.

Hilda Ritt wird Opfer eines tötlichen Unfalls vor ihrem Elternhaus.

Von einem Kraftwagen erfaßt wurde heute die zweiundeinhalbes Jahr alte Hilda Ritt, 1313 Wells Straße. Sie erlitt schwere Verletzungen und starb eine halbe Stunde später im Nationalhospital für Notfälle, 1428 Wells Straße, wohin der Lenker der Maschine sie gebracht hatte. Er hinterließ eine Karte mit dem Namen Martin Fitzpatrick, Arlington Garage, 538 Arlington Place. Der Unfall ereignete sich vor dem Elternhaus des Kindes.

Kam ihnen unerwartet

Einbrecher hinterrücks gepackt und durch Polizei abgeführt.

Die Fäuste des Gepäckverladers.

Drei Wegelagerer werden durchgedroschen und in die Flucht geschlagen.—Spindensprenger beschossen und über ein Dach entwischt.—Wurde freigesprochen.

Als Frank Matzko, 705 Bunker Str., heute früh erwachte, sah er einen Einbrecher gerade seine Beinkleider nach Wertsachen durchsuchen. Der Kerl drehte ihm den Rücken zu. Blitzschnell hatte Matzko ihn hinterrücks gepackt und zu Boden geworfen, während er und seine Gattin nach der Polizei riefen. Ein paar Geheimpolizisten von der Wache an der Maxwell Str. waren in der Nähe und nahmen den Gefangenen mit. Letzterer war durch ein offenstehendes Fenster eingestiegen.

Antonio Gorziski, ein Angestellter in der Gepäckabteilung auf dem Northwesternbahnhof, ein baumstarker Mann, schlug auf dem Wege nach seiner Wohnung, 617 West Van Buren Straße, heute an der S. Clinton und W. Adams Str. einen von drei Wegelagerern, welche ihn anfielen, bewußtlos zu Boden und drosch trotz eines schweren Schlages auf den Kopf so unbarmherzig auf die beiden anderen ein, daß sie, wie auch der wieder zu sich gekommene dritte, schleunigst Fersengeld gaben. Dann ließ er auf der Wache an der Desplaines Straße seine Kopfwunde verbinden.

Das Diebskapitel.

Der Pinkerton Nachtwächter Graham überraschte heute früh zwei Spindensprenger im Geschäft des Kommissionshändlers Henry Burhop jr. im zweiten Stockwerke des Hauses 23 W. Michigan Str. Nur ein Bolzen im Geldschrank hatte dem Sprengstoff widerstanden und das Plündern unmöglich gemacht. Die Verbrecher erkletterten ungeachtet der ihnen von Graham nachgesandten Kugeln auf der Rettungsleiter das Dach des fünfstöckigen Gebäudes und entkamen durch ein Nachbarhaus, doch überwältigte der Wächter einen gewissen John Gakvar, der „Schmiere gestanden" haben soll.

Aus dem Herrenausstattungsgeschäft von Samuel Koehler, 1756 West 12. Straße, stahlen Einbrecher in der verflossenen Nacht Anzüge im Werte von $325. Durch ein Fenster waren die Diebe eingestiegen.

Einbrecher stahlen gestern Nachmittag aus der Wohnung von William W. Cobb, 3726 Grand Boulevard, $145 und Schmucksachen und Kleider im Werte von $175. Es war zur Zeit Niemand zu Hause.

Ein Schwindler, der sich für einen Beamten im Hospital für ansteckende Krankheiten ausgab, hat den Wirt Joseph Fischer, 3700 W. 26. Str., mittels wertloser Zahlungsanweisungen, die jener als Monatsgehalt bekommen haben wollte, um $375 geprellt.

Die Gattin des Feuerwehrmannes Theodore Holm überraschte gestern Nachmittag in ihrer Wohnung, 1010 N. Wood Str., von einem Ausgang heimkehrend, zwei Einbrecher. Schreiend stürzte sie sich auf die Verbrecher, welche zusammengeraffte Schmuck- und Kleidersachen im Werte von $100 fallen ließen und durch die Gasse entkamen, obwohl sie von der Frau und Nachbarn eine Strecke weit verfolgt wurden.

Mordangeklagte freigesprochen.

Auch die vierte des Mordes angeklagte Frau ist freigesprochen worden. Es ist das die 24jährige Elizabeth Buchanan, welche im Treppenhause des Gebäudes 2713 S. La Salle Str., wo beide wohnten, zu früher Morgenstunde die Farbige Josie Rice durch einen Schuß in den Unterleib getötet haben sollte, weil die Rice mit dem Gatten der Angeklagten sich vergnügt hatte. Der Wahrspruch wurde gestern Nachmittag verkündet.

Trübe Erfahrungen eines Liebespärchens.

Gertrude O'Rourke, eine Schöne von sechzehn Sommern, und der um drei Jahre ältere Walter Clife in St. Louis waren verliebt und wollten heiraten, brannten, als die Eltern wegen der Jugend der beiden Einspruch erhoben, am 13. August nach Chicago durch und mieteten je ein Zimmer bei Frau J. McJsaac, 400 West 60. Place. Das Mädchen wurde Verkäuferin in einem Laden an der S. Wabash Ave., ihr Verehrer fand keine Arbeit, und als seine Mittel ausgingen, siebelte er zur Herbergsmutter H. Weber, 6668 S. Michigan Ave., über, wie auch Gertrude, nachdem sie ihm erklärt hatte, daß der Brautstand noch etwas länger dauern solle. Gestern Abend ermittelte Frau McJsaac die neue Wohnung des Pärchens und ließ dieses einstecken. Heute wurden die „Herren Eltern" in St. Louis benachrichtigt.

Jugendlicher Durchbrenner.

Der vierzehn Jahre alte Neil Gough, 21 Nord Austin Ave., ist seit vorletztem Freitag verschwunden. Der Junge wollte Gleitflieger werden, und sein Vater, ein Industrieller auf der Westseite, hat heute, nachdem seine eigenen Nachforschungen sich als erfolglos erwiesen haben, die Polizei und Geheimpolizeiagenturen um ihre Mitwirkung ersucht, auch $50 Belohnung auf die Ergreifung des Knaben ausgesetzt. Letzterer dürfte auf einem Flugfelde gefunden werden.

Im Sausekoller.

Einem der Kraftwagenfahrer, welche gestern Nachmittag und Abend über die Boulevards auf der Nordseite rasten, setzten an der Belmont Ave. gestern Abend zwei Parkpolizisten auf Motorrädern nach. Der Verfolgte bemerkte sie und erhöhte seine Fahrgeschwindigkeit auf 55 Meilen die Stunde. Trotzdem die Beamten schließlich auf den alle anderen Fahrer in die größte Gefahr bringenden Menschen schossen, hielt er nicht an. Als aber Parkpolizist Wilson ihm mit erhobenem Revolver entgegensprang, fuhr er in der Nähe der Treibhäuser südlich vom Fullerton Boulevard auf den Rasen, sprang ab und versuchte sein Heil in der Flucht, wurde aber von dem Beamten eingeholt und nach heftigem Kampfe überwältigt. Der Gefangene ist ein Farbiger, Robert Rees, 5744 S. Wabash Ave., und sein Kraftwagen, an welchem keine Lampe brannte, gehört der „Columbus Electric Co.", 1344 S. Michigan Ave. Außer Rees war Niemand in dem Wagen. Viel Klage wird darüber geführt, daß Schnellfahrer die Sheridan Road nördlich von der Foster Avenue durch tolles Fahren unsicher machen. Oft sausen sie, zwei Wagen nebeneinander, unbekümmert um andere Gefährte und den schlechten Zustand des Fahrwegs, dahin. Es fehlt in jener Gegend an Polizeiaufsicht. Rees wird sich unter Anklagen des unordentlichen Betragens, Schnellfahrens, Kraftwagenbetriebs ohne Lampe und ohne Lizens zu verantworten haben.

Angebliches Mordgeständniß.

Ole E. Olson wurde gestern Abend in Milwaukee verhaftet. Er soll einem Bekannten gegenüber geäußert haben, daß er während des Lattennaglerausstandes in Chicago vor einem Jahre einen Lattennagler durch einen Beilhieb auf den Kopf getötet und sich dann durch die Flucht nach Kanada den Folgen entzogen habe. Die hiesige Polizei hat eine Untersuchung eingeleitet.

Das Feuer in Joseph Franks Laden.

Unter der Anklage der Brandstiftung stand Joseph Frank, welcher früher im Hause 353 Kensington Ave. ein Ellenwaarengeschäft betrieb, gestern Nachmittag vor Stadtrichter Hopkins. Franks Waarenlager war zu $4100 gegen Feuerschaden versichert, hatte, wie Feuerwehranwalt Sullivan nachweisen will, aber, als es am 7. August durch Feuer zerstört wurde, nur einen Wert von $2000. Es wurde nachgewiesen, daß Frank damals $500 Schulden hatte. Die Verhandlung wird am 26. September fortgesetzt werden.

Der verschwundene Bräutigam.

Der 25 Jahre alte Frank Zutatis, 1917 S. Jefferson Str., verschwand am Freitag Abend auf dem Wege zur Kirche der göttlichen Fürsorge, 18. und S. Union Str., wo er für Sonntag Nachmittag den Geistlichen behufs Vornahme seiner Trauung mit der achtzehnjährigen Katherine Vigratz, 549 14. Str., bestellen wollte. Die verlassene Braut hat gestern Abend die Polizei um Nachforschungen ersucht.

Klappte zusammen.

Rose Moody wurde während ihres Zeugenverhörs ohnmächtig.

Rose Moody, die Hauptzeugin für die Anklage gegen J. H. McNeilly und Dr. Thomas J. Balhatchett, fiel heute in Richter Sabaths Abteilung des Stadtgerichts während ihres Verhörs in Ohnmacht. McNeillys Verteidiger, Anwalt Perley Bishop, hatte erst ein paar einfache Fragen an die Zeugin gerichtet, als diese plötzlich zusammenbrach und in das Nebenzimmer getragen werden mußte. Sie erholte sich bald wieder, so daß das Verhör fortgesetzt werden konnte. McNeilly ist der Verführung des Mädchens, das in seinem Zuckerwaarengeschäft an 63. Straße und Lexington Avenue arbeitete, angeklagt. Er war anwesend, während Dr. Balhatchett nicht zugegen war.

* Richter Gibbons bewilligte heute im Kreisgericht Frau Elsie Thorne Robbins die Scheidung von William Robbins, dem Vizepräsidenten der Rubel Loose Leaf Manufacturing Co., 314 W. Superior Str., auf Grund grausamer Behandlung. Frau Robbins erhält von ihrem bisherigen Gatten $3000 und die Einrichtung der Wohnung 4537 Sheridan Road.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen klar; morgen etwas wärmer; wechselnder Wind.

Illinois: Heute Abend und morgen klar; morgen etwas wärmer in den westlichen und nördlichen Gebietsteilen.

Indiana und Niedermichigan: Heute Abend und morgen klar; heute Abend kühler.

Wiskonsin: Heute Abend klar; während der Nacht wahrscheinlich leichter Frost; morgen klar und in den mittleren und westlichen Gebietsteilen etwas wärmer.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr, 63 Grad; Nachts 12 Uhr, 60 Grad; Morgens 6 Uhr, 59 Grad; Mittags 12 Uhr, 66 Grad.

Sonnenuntergang, heute — 6:06.
Sonnenaufgang, morgen — 5:41.

Fortschrittliche Wünsche

Kommen heute vor der Wahlbehörde zur Verhandlung.

Der Parteikreis.

Fortschrittspartei wird jedenfalls sowohl ihn als auch dritten Platz auf dem Stimmzettel erhalten.—Ueberraschungen für republikanische-Kandidaten.

Vor der Wahlbehörde begann heute Nachmittag die Verhandlung über das Gesuch der Fortschrittspartei, ihr in der kommenden Novemberwahl die Benutzung des Parteikreises über der ihr auf dem Stimmzettel zugewiesenen Spalte zuzugestehen, ihr die zweite Spalte auf dem Stimmzettel anzuweisen und zu gestatten, daß die Namen von Kandidaten an zwei Stellen auf dem Stimmzettel gedruckt werden können. Politische Kreise sehen den Verhandlungen, in denen Wahlkommissär Czarnecki den Vorsitz führte, mit großer Spannung entgegen. Während hinsichtlich der ersten Frage, der des Parteikreises, keine Opposition erwartet wurde, erwartete man hinsichtlich der zweiten Frage, der der Stellung der Partei auf dem Stimmzettel, und der dritten Frage, ob Namen von Kandidaten an zwei Stellen des Stimmzettels gedruckt werden können, energische Opposition. Gegen die zweite Frage werden die Republikaner und Sozialisten energisch Front machen, während gegen die dritte Frage der hauptsächliche Widerstand von den Demokraten erwartet wurde. Sie werden geltend machen, daß die ganze Sache noch gar nicht spruchreif sei, da die Fortschrittspartei ihre Nominationspetitionen noch nicht eingereicht habe. Eine Entscheidung wird von Countyrichter John E. Owens abgegeben werden, doch ist es mehr als fraglich, ob sie heute abgegeben wird. In gut unterrichteten Kreisen behauptet man, daß die Fortschrittspartei die Erlaubniß erhalten werde, den Parteikreis zu benutzen, und daß ihr zwar nicht die zweite, wohl aber die dritte Spalte auf dem Stimmzettel zugestanden werden würde. Hinsichtlich der dritten Forderung der neuen Partei, daß Namen von Kandidaten an zwei verschiedenen Stellen auf dem Stimmzettel zum Abdruck gebracht werden, wird eine ablehnende Entscheidung des Countyrichters erwartet.

Die Fortschrittspartei hat die Nominationspetitionen der Kandidaten fertig, die sie in ihrem Countykonvent aufgestellt hat. Sie brachten eine Ueberraschung für die Kandidaten anderer Parteien, die sie indossirt hat. Auf ihnen befinden sich die Namen der sieben republikanischen Kandidaten, welche die dritte Partei indossirt bezw. in ihrem Countykonvent ebenfalls nominirt hat. Es sind A. A. McCormick, Kandidat für den Vorsitz des Countyrats, Matthew Mills, Kandidat für die Revisionsbehörde, Harry Olson, Oberrichter des Stadtgerichts, und die Stadtrichter Heap, Gemmill, Goodnow und Cottrell.

Die Ueberraschung darüber, daß die Petitionen der Fortschrittspartei auch die Namen der genannten republikanischen Kandidaten aufweisen, war besonders in republikanischen Kreisen groß. Sofort wurde die Frage aufgeworfen, daß gemäß den bestehenden gesetzlichen Vorschriften die Namen eines Kandidaten sich nicht auf den Petitionen zweier verschiedener Parteien befinden können, und daß, wenn das der Fall ist, der Kandidat sich für eine der Parteien entscheiden muß. Die demokratischen Kandidaten, welche die Fortschrittspartei indossirt hatte, haben dies anscheinend gewußt. Sie haben die fortschrittliche Nomination bereits abgelehnt. Mit Spannung erwartet man, was die Republikaner tun werden. Daß die Frage in der auf heute Nachmittag einberufenen Versammlung der republikanischen Kandidaten erörtert werden würde, galt heute Mittag als gewiß.

Die republikanische Parteileitung im County hält heute Nachmittag eine Sitzung ab, in der Kampagnepläne für das County besprochen werden sollen. Es wird beabsichtigt, Wahlversammlungen in einem Riesenzelt abzuhalten, das von Ward zu Ward verlegt werden soll.

Empfang für Wilson.

Gouverneur Woodrow Wilson, der demokratische Präsidentschaftskandidat, trifft morgen früh zu einem einstündigen Aufenthalt hier ein, den er im Hauptquartier im Karpengebäude verbringen wird. Die Kampagneleitung hat einen öffentlichen Empfang für ihn im Karpengebäude vorbereitet. Er begibt sich von hier nach Detroit, Mich.

Rolla Wells, Schatzmeister des demokratischen Nationalausschusses, traf heute hier ein und beriet mit den Leitern des hiesigen Hauptquartiers über finanzielle Fragen. Wells, der früher Mayor von St. Louis war, erklärte, Gouverneur Wilson werde in Missouri die Oberhand behalten, und stellte in Abrede, daß Champ Clarks Anhang sich seiner Kandidatur gegenüber kühl verhalte.

Stolze Herzen.

Roman von Fr. Lehne.

(4. Fortsetzung.)

Ihn rührte ihre Selbstlosigkeit. Er faßte nach ihrer Hand und drückte sie. „Gutes Kind, das soll bald anders werden. Sag', Ellen, möchtest Du auf Althof leben? Mit Ruth und mir zusammen?"

Ellens blaue Wangen röteten sich, ein Freudenschimmer leuchtete in ihren Augen auf, der aber schnell wieder verschwand. „Ach, Klaus, das geht ja nicht, so beglückend die Aussicht auch ist. Ich kann doch Mama nicht allein lassen und außerdem euch zur Last fallen."

„Aber Ellen, so meine ich es doch nicht!" Er stockte und gab sich dann innerlich einen Ruck, als er in die wunderschönen, sanften Augen der Kusine blickte. „Ich meine — als meine Frau —"

So, jetzt war es heraus.

Beinahe fassungslos starrte Ellen ihn an.

„Ach, Klaus, Du treibst Scherz mit mir!" sagte sie mit zitternder Stimme. „Das habe ich nicht verdient!"

„Nie im Leben ist es mir ernster gewesen, liebe Ellen! Sag', willst Du? Willst Du mir mein Leben verschönen und meine Sorgen mit mir teilen? Ich kann Dir kein glänzendes Los bieten, wie ich es wohl möchte —"

„Klaus, lieber Klaus, sprich doch nicht so! Ich kann es ja nicht glauben," stammelte sie.

„Glaube es nur, liebe Ellen! Es fragt sich nur, ob Du zufrieden sein willst mit dem, was ich Dir zu bieten vermag."

„Lumpenbaron," ging es durch seinen Sinn, und er sah im Geist die schönen, hochmütig geschürzten Lippen, die jenes Wort ausgesprochen; siedend heiß überlief es ihn, er preßte Ellens Hand heftig!

„Sag' ja, Ellen! Ich wünsche nur Dich als mein Weib, als meinen guten Weggenossen. Du weißt, mein Weg ist beschwerlich, und da brauche ich Dich."

„Klaus, denkst Du so von mir? So hoch?" Sie jubelte es förmlich. „Dann mit tausend Freuden! Durch Dich gewinne ich erst Luft am Leben!"

Groß und glücklich strahlten ihre Augen ihn an. „Jeden Tag will ich es Dir danken, daß Du mich erwählt hast! Denn für Dich wäre keine schön und gut genug gewesen! Und nun soll ich es sein! Mein Gott, ich danke Dir." Sie konnte ihren Tränen nicht gebieten.

Bittere Scham erfüllte Klaus, als er ihr Glück sah. Niedrig, erbärmlich kam er sich vor, dieses Mädchens nicht wert!

Und Ellen — war es ihr nicht aufgefallen, daß er kein Wort von Liebe gesprochen? Hatte sie nicht gehört, wie zögernd seine Stimme geklungen? Aber warum wohl sollte er jene Frage an sie gerichtet haben, wenn es nicht Liebe war?

Sie hatte ihm ja nichts zu geben, als ihre armselige kleine Person!

„Wollen wir es noch heute Mama sagen?" fragte Ellen.

„Ja, Ellen. Ich möchte Dich bald heimführen — spätestens Weihnachten. Am ersten Oktober übernehme ich Althof, dann kann ich nicht lange mehr ohne Hausfrau sein. Ist Dir's recht?"

„Wie Du es bestimmst, Klaus, ich füge mich Dir — noch kann ich ja das Glück nicht glauben!"

„Ach, Glück, liebe Ellen —" sagte er leise und starrte vor sich hin. Ein bitteres Lächeln verzog seinen Mund, und er schreckte fast auf, als Ellens Stimme jetzt an sein Ohr schlug.

„Klaus, ist denn das nicht Glück genug, wenn zwei, die sich lieben, einander angehören können?"

Ihn rührte ihre Demut, er preßte ihre Hand.

„Du hast recht, kleine Ellen. Ich spreche noch heute mit Deiner Mutter, wenn wir auch unsere Verlobung vorläufig noch geheimhalten wollen."

„Und Ruth? Darf auch sie es nicht wissen? Dort kommt sie gerade!"

„Sag' es ihr heute Abend, wenn ich fort bin," flüsterte er ihr noch schnell zu.

Jetzt wäre er nicht imstande gewesen, die unbequem fragenden Blicke der Schwester zu ertragen. Denn Ruth, die ja seine Ansichten über Ellen kannte, würde sehr erstaunt sein über seine Wahl, sie würde nach einem Grunde forschen und spüren — und das wollte er sich heute ersparen!

„Habt ihr schon auf mich gewartet?" fragte Ruth. „Ich bin etwas länger aufgehalten worden!"

Sie war noch so von ihren Gedanken in Anspruch genommen, daß ihr die Erregung der Beiden entging.

„Was studirst Du denn jetzt, Ruth?" fragte Klaus.

„Die Mignon!"

„Alle Wetter — diese schwierige Partie! Aber wozu eine Opernpartie? Das hat doch keinen Zweck!"

„Wer weiß!" entgegnete sie. „Laß mir nur machen, Klaus, ich habe meine Freude daran. Die „Agathe" im „Freischütz" könnte ich auch sofort singen und auch spielen. Also was beginnen wir nun?"

„Vor Allem muß ich Tante begrüßen!"

„Ach ja, Klaus!" sagte Ellen und wurde ein wenig rot. „Mama hat sich übrigens mit dem Frühstück auf Dich eingerichtet."

„Einverstanden!" bemerkte Ruth. „Klaus wird auch Hunger haben!"

Mit großer Liebenswürdigkeit empfing die Gräfin ihren Neffen. Das Pensionsgeld, das er für Ruth zahlte, nahm sie sehr gern; sie konnte fast den ganzen Haushalt davon bestreiten und hatte durch diese Zuwendung ein viel angenehmeres Leben. Sie liebte es, sich elegant zu kleiden; sie war auch eine stattliche Erscheinung.

Der Grundzug ihres Wesens war Egoismus, die Herzensgüte fehlte ihr. Kalt und hart war der Blick ihrer dunklen Augen. Den Geschwistern war die einzige Schwester ihres Vaters wenig sympathisch, Ruth sehnte inbrünstig das Ende ihres Aufenthalts im Hause der Tante herbei, durch deren Launen und herrisches Wesen sie sehr zu leiden hatte.

Klaus bat um die Erlaubniß, mit den beiden jungen Mädchen in Gesellschaft von Herrn Wohrmann und dessen Damen bei „Kämmer" zu speisen. Nach einigem Zögern willigte die Gräfin ein.

Freudig liefen Ruth und Ellen hinaus, um Toilette zu machen, ihnen war diese Unterbrechung ihrer Zurückgezogenheit sehr angenehm.

Jetzt hatte Klaus Gelegenheit, seine Werbung um Ellen anzubringen. Die Gräfin war sehr überrascht, ihre unbedeutende Tochter und dieser glänzende Mann!

„Ellen ist mir teuer; Du kannst sie mir ruhig anvertrauen —"

„Das weiß ich wohl, Klaus, doch habe ich, offen gestanden, nie daran gedacht, daß sie bei ihrer zarten Gesundheit heiraten würde. Und ob sie den Anforderungen, die an eine Gutsherrin gestellt werden, gewachsen sein wird?"

„Darüber mache Dir keine Sorge! Ich denke im Gegenteil, daß Ellen sich in Althof recht erholen und kräftigen wird."

„Noch eins, Klaus," sagte die Gräfin zögernd, „Du weißt, daß ich Ellen nichts mitgeben kann. Du hast es selber schwer, hast für Ruth zu sorgen —"

Er hob abwehrend die Hand.

„Althof sichert mir ein bescheidenes Auskommen. Natürlich muß man Birkenfelde, und was sonst war, vergessen; man darf nicht vergleichen. Ellen ist anspruchslos und häuslich, und gerade eine solche Frau brauche ich."

Mit einer etwas theatralischen Bewegung streckte sie ihm jetzt beide Hände entgegen. „Wenn Du so denkst, mein lieber Klaus, dann in Gottes Namen! Möge er euch seinen Segen reichlich spenden! Keinem als Dir vertraue ich mein teures Kind lieber an, so schwer es mir auch wird, mich jetzt schon von Ellen zu trennen."

Klaus lächelte bitter. Er sah das Gemachte im Benehmen der Tante, sie war ganz dazu angetan, ihm sein ohnehin nicht leichtes Leben noch zu erschweren.

Gleichviel, jetzt war er im Klaren. Jetzt hatte er seine Lumpenbaronin! Jetzt kamen zwei zusammen, die nichts besaßen!

Nun durfte er nicht mehr an die stolze Isa denken. Sein Weg war ihm vorgeschrieben. — — —

Die Gräfin Tambach war sehr damit zufrieden, daß bald ein Anderer für Ellen sorgen würde. Eine bessere Partie hätte sich für ihre Tochter kaum gefunden.

Jetzt brauchte sie nicht mehr an deren Zukunft zu denken. Jetzt wollte sie reisen, ihr Leben genießen — auch in ihr war etwas von dem leichten Blut des Bruders.

Nie hatte sie ihrem Manne vergeben, daß die Hoffnungen, die sie auf ihn gesetzt, sich nicht verwirklicht hatten. Einen fast mittellosen und ungeliebten Husarenoffizier hätte sie nie geheiratet, wenn diesem nicht die Anwartschaft auf eine große Erbschaft sicher war — so sicher, daß sie daraufhin Schulden über Schulden machte.

Aber der alte Erbonkel, auf den man fest gerechnet, heiratete nochmals und wurde Vater eines Knaben, wodurch die Aussicht der Verwandten auf ein glänzendes Leben endgiltig begraben werden mußte.

Und von da an begannen die Sorgen, die Not des Daseins. Adelaide Tambach kannte keine Rücksichten gegen den Gatten, der durch die Enttäuschung selbst so schwer gelitten. Sie machte ihm durch ihre ewigen Vorwürfe und ihre unvernünftigen Ansprüche das Leben zur Hölle, so daß seine Nerven darunter litten und er als ein verbitterter, vorzeitig gealterter Mann die Augen zum ewigen Schlummer schloß.

Und die zarte, schonungsbedürftige Ellen war im Schatten dieser lieblosen Ehe aufgewachsen, schmerzlich die Mutterliebe entbehrend.

Es war für beide Teile nur ein Glück, daß es sich so gefügt.

V. Kapitel.

In dem eleganten Weinrestaurant von Kämmer wartete Herr Wohrmann mit seinen Damen auf Klaus.

Er belegte mittlerweile einen Tisch und besprach mit dem Kellner das Menü.

Isabelle war von einer nervösen Ungeduld ergriffen, die sie kaum verbergen konnte.

„Gräfin Ellen Tambach — seine Braut," mußte sie immerfort denken, und sie konnte ihre Neugierde auf das Mädchen seiner Wahl kaum bezähmen. Das war eine standesgemäße Partie — sie war ja nur Isabelle Krüger! Dabei reckte sie ihre hohe Gestalt und betrachtete sich in dem breiten geschliffenen Spiegel, der ihrem Platze gegenüber hing.

Ob die Gräfin auch im Aussehen mit ihr wetteifern könnte? Sie lächelte ein wenig. „Belle" hatte er sie selbst genannt, und sie hörte es gern, wenn man sie weiter so rief.

Mit kluger Berechnung hatte sie ihre Toilette gewählt — ein tadellos gearbeitetes Kostüm aus Rohseide mit wertvollen Spitzenbesätzen. Die moderne Prinzeßform ihres Kleides brachte die Vorzüge ihrer wundervollen Gestalt zur Geltung.

Sie hatte bereits Aufsehen in dem Lokal erregt. Einige Herren steckten die Köpfe zusammen, riefen den Kellner, den sie sicherlich nach ihr fragten — doch der zuckte nur bedauernd die Achseln.

Ganz genau beobachtete sie das und amüsirte sich darüber; sie tat aber, als sei sie in die Lektüre eines Journals vertieft.

„Na, endlich! Da kommt Wallbrunn mit seinen Damen!" rief Herr Wohrmann und stand auf, ihnen einige Schritte entgegenzugehen.

Isabelles Herz klopfte so heftig, daß sich vor ihren Augen etwas wie ein Schleier legte, der ihr für Sekunden die Fähigkeit des Sehens nahm. Da hörte sie seine ruhige Stimme:

„Darf ich die Herrschaften mit meiner Kusine, Gräfin Tambach, und mit meiner Schwester Ruth bekannt machen? Fräulein Adele Wohrmann — Fräulein Krüger!"

Adele fand in ihrer herzgewinnenden, schlichten Art sofort einige liebenswürdige Worte für die beiden jungen Mädchen, während Isabelle sich steif verneigte. Neugierig und kalt glitzerten ihre Augen; sie bohrten sich förmlich in das blasse Gesicht Ellens. Das also war Ellen, Gräfin Tambach, seine Braut! Dieses unbedeutende Geschöpf!

Ellen fühlte sich durch die Art, wie Isabelle sie ansah, befremdet. Ein hochmütiger, abweisender Ausdruck glitt über ihr Gesicht — dann drehte sie sich kurz um.

Klaus hatte das wohl beobachtet. Finster blickte er auf Isabelle; beider Augenpaare kreuzten sich; dann zuckte sie ganz leicht die eine Schulter und verzog den Mund zu einem kleinen Lächeln.

War es Mitleid — Spott — Ueberlegenheit? Er wußte es nicht — er wußte nur, daß diese Gebärde ihn rasend machte.

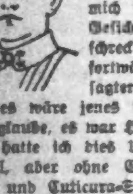
(Fortsetzung folgt.)

Das Gesicht voller Bläschenausschlag

—(0)—

Begann mit Pusteln. Breitete sich über das ganze Gesicht aus. In Pein die ganze Zeit. Juckte und schmerzte. Gebrauchte Cuticura-Seife und Salbe. Wurde geheilt.

—(0)—



Moberly, Mo. — „Mein Uebel begann mit einem kleinen Pustel an der linken Seite meines Gesichtes und breitete sich über das ganze Gesicht bis zum Halse aus. Es sah scharlach rot aus wenn ich warm wurde. Mein Gesicht war die reinste Fratze. Es sah sehr häßlich aus und war für mich sehr unangenehm. Mein Gesicht war etwas gerade zu schreckliches und verursachte mir fortwährende Schmerzen. Einige sagten, es wäre Ausschlag, andere es wäre jenes schreckliche Echzema. Ich aber glaube, es war Hautausschlag. Zwei Jahre lang hatte ich dies Uebel und versuchte viele Mittel, aber ohne Erfolg, bis ich Cuticura-Seife und Cuticura-Salbe brauchte.

Wenn ich mein Gesicht mit Cuticura-Seife wusch und die Cuticura-Salbe darauf tat, so fühlte das die Haut und zog große Tropfen Eiter aus der Haut. Sie würden denken, daß ich schwitzte, es lief mein Gesicht entlang, als ob ich es gewaschen hätte. Es juckte und schmerzte, und ich litt am Tage am meisten von der Ofenhitze. Ich gebrauchte Cuticura-Seife und Cuticura-Salbe einen Monat lang und wurde dadurch geheilt. Ich werde jedem davon erzählen, von dem ich weiß, daß er irgendwie an Hautkrankheit leidet." (Gezeichnet) Mrs. J. Brookfher, 15. April 1912.

Cuticura-Seife und Cuticura-Salbe werden in der ganzen Welt verkauft. Eine Sendung ist manchmal genügend. Liberale Proben nebst 32-seitigem Buch über Haut frei versandt. Man adressire Postkarte „Cuticura, Departement T, Boston."

☞ Zarthäutige Männer sollten „Cuticura Soap Shaving Stick" gebrauchen; 25 Cents. Probe frei.

Ecksteinlegung.

Fünfhundert Gemeindemitglieder wohnten gestern Nachmittag der Legung des Ecksteins der neuen Vierten Presbyterianerkirche an Lincoln Parkway und Delaware Place bei. Das neue Gotteshaus, dessen Bau $650,000 kostet, wird einer der großartigsten Kirchenbauten Chicagos werden.

Regulirt sicherlich verdorbenen Magen

„Papes Diapepsin" beseitigt Unverdaulichkeit, Gas, Säure und Sodbrennen in fünf Minuten.

„Wirklich und wahrhaftig" bringt es einen verdorbenen Magen in Ordnung — „wirklich und wahrhaftig" vertreibt es Unverdaulichkeit, Dyspepsie, Gas, Sodbrennen und Säuren in fünf Minuten — das — gerade das — macht Pape's Diapepsin zum Magenmittel, das den größten Verkauf in der Welt aufweist. Wenn das, was Ihr eßt, in Gährung gerät, in harte Klumpen, wenn Ihr Gase, unverdaute Nahrung und Säuren aufstoßt, wenn Ihr einen schweren und schmerzenden Kopf, üblen Atem, belegte Zunge habt, wenn Euer Inneres mit Galle und unverdaulichen Abfallstoffen angefüllt ist, dann wisset, daß, sobald Diapepsin mit dem Magen in Berührung kommt, alle solche Beschwerden aufhören. Es ist wirklich erstaunlich — fast wunderbar, und das Beste ist die Harmlosigkeit des Mittels.

Eine große fünfzig Cents Schachtel von Pape's Diapepsin gibt Euch für hundert Dollars Befriedigung, oder Euer Apotheker gibt Euch das Geld zurück.

Es ist sein Gewicht in Gold wert für alle Männer und Frauen, die ihren Magen nicht in Ordnung bekommen können. Es gehört in Euer Haus — sollte stets zur Hand sein, wenn Jemand an schlechten, sauren, verdorbenen Magen erkrankt ist, Tag oder Nacht. Es ist der schnellste, sicherste und harmloseste Magendoktor in der Welt.

Lokalbericht.

Fisher macht Schule.

Der Demokrat Danisch lehnt ebenfalls fortschrittliche Indossirung ab.

Drohungen angeblich der Grund.

Seine demokratischen Kollegen haben ihn angeblich dazu gezwungen. — Fortschrittspartei füllt Lücken. — Roosevelt kommt im Oktober nach Chicago.

Frank P. Danisch, demokratischer Kandidat für das Amt des Stadtgerichtsschreibers, folgte gestern dem Beispiel seines demokratischen Kollegen Harry M. Fisher, der ebenfalls von der Fortschrittspartei im County indossirt worden war, und lehnte die Nomination der neuen Partei ab. Die Countyparteileitung der neuen Partei füllte gestern sofort die dadurch entstandenen Lücken auf ihrem Ticket und wählte als Kandidaten für das Stadtgerichtsschreiberamt W. C. Lumb von der 3. Ward und als Kandidaten fürs Stadtgericht an Stelle von Harry M. Fisher Jonathan P. Latimer von der 7. Ward aus. Die Ablehnung der Indossirung der Fortschrittspartei von Seiten der Herren Danisch und Fisher ist, wie verlautet, teilweise auf die Drohungen anderer demokratischer Kandidaten zurückzuführen, daß sie die beiden am Wahltag schneiden würden, wenn sie sich die Indossirung durch die dritte Partei gefallen ließen. Drohungen dieser Art sind von republikanischen Kandidaten auch gegen diejenigen ihrer Genossen gemacht worden, die von der Fortschrittspartei indossirt worden sind. Soweit sind diese Drohungen erfolglos geblieben.

Familienstreitigkeiten.

Ueber die Nomination von Franklin P. Simons als Kandidaten für den Kongreß im 3. Kongreßbezirk gegen den Republikaner W. W. Wilson ist es innerhalb der Angehörigen der Fortschrittspartei im Bezirk zu Streitigkeiten gekommen. Simons war nominirt worden, trotzdem Col. Roosevelt sich dagegen erklärt hatte, einen Kandidaten gegen Kongreßmitglied Wilson aufzustellen, der in der Vorwahl auf seiner Seite gestanden hatte. Pastor R. K. Ryan, ein Mitglied des Konvents des 3. Kongreßbezirks, machte gestern seinem Aerger Luft und rempelte Harold L. Ickes, den Vorsitzenden der Parteileitung im County, scharf an. Er beschuldigte ihn der Ungerechtigkeit und Herrschsucht. J. Medill McCormick erklärte, Ryan sei verschnupft, weil er selbst die Nomination für den Kongreß im 3. Bezirk nicht erhalten habe.

Roosevelt kommt im Oktober.

Col. Theodore Roosevelt und Gouverneur Hiram W. Johnson werden im Oktober zusammen in Chicago sprechen. Das Datum ist noch nicht bestimmt. Es ist der Plan der Kampagneleiter der Fortschrittspartei, ihre Kampagneredner von Bedeutung paarweise ins Feuer zu schicken. Col. Roosevelt wird zusammen mit Gouverneur Johnson sprechen. Charles J. Bonaparte, früherer Bundesgeneralanwalt, und W. Bourke Cockran, der „silberzüngige" Demokrat von New York, werden in denselben Versammlungen sprechen. Raymond Robins wird mit dem Soziologen Jakob Riis gepaart werden, und Jane Addams wird zusammen mit Richter Ben B. Lindsey von Denver sprechen.

Der republikanische Kongreßabgeordnete John A. Sterling vom 17. Kongreßbezirk hat die Herausforderung seines fortschrittlichen Gegners G. E. Stump, sich mit ihm in öffentlichen Debatten zu messen, angenommen.

Gouverneur Charles S. Deneen antwortete gestern in einer Ansprache in Sparta auf die Angriffe seines demokratischen Gegners E. F. Dunne mit einem Hinweis darauf, daß während seiner Amtszeit Zinsen auf Staatsgelder in der Höhe von mehr als einer Million an die Staatskasse abgeführt worden seien, während während der letzten demokratischen Staatsverwaltung der Staat an derartigen Interessen nur $1700 erhalten habe.

Edward F. Dunne, der demokratische Gouverneurskandidat, wiederholte heute in einer Ansprache in Pinckneyville seine Angriffe auf die republikanische Staatsverwaltung in den letzten fünfzehn Jahren, die sich durch Verschleuderung der Staatsgelder und Korruption einen üblen Namen erworben habe.

Weibliche Hilfsorganisation für Wilson.

Bei einem Gabelfrühstück, das gestern im Iroquoisklub zu Ehren der Frau J. Borden Harriman von New York gegeben wurde, wurde eine weibliche Hilfsvereinigung gebildet, welche die Kandidaturen von Gouverneur Woodrow Wilson und Gouverneur T. J. Marshall, den demokratischen Präsidentschafts-, bezw. Vizepräsidentschaftskandidaten, unterstützen soll. Frau Ellen Henrotin wurde zur zeitweiligen Präsidentin der Vereinigung erwählt, die über den ganzen Staat ausgebreitet werden soll. Frau S. S. Bornemann wurde zur zeitweiligen Sekretärin ausgewählt. Morgen Vormittag findet eine Versammlung im Hotel Sherman statt, in der die Beamtenwahl vorgenommen werden soll. Frau Harriman ist Präsidentin des Nationalverbands, den Frauen zur Unterstützung der demokratischen Kandidaten gebildet haben.

Verbündete Vereine.

Die regelmäßige Versammlung der Delegaten der deutschen Vereine der Nordwestseite, die zu den Verbündeten Vereinen für örtliche Selbstregierung gehören, findet am Freitag Abend in der Schlitz Halle, Ashland Ave. und Division Str., statt. Zahlreicher Besuch ist dringend erwünscht.

Deutsches Theater.

Beginn der Familienabende. — „Das Musikantenmädel" zieht.

Das deutsche Theaterpublikum findet augenscheinlich viel Gefallen an der neuen Operette „Das Musikantenmädel" mit ihrer humorgewürzten Handlung und den ansprechenden Melodien. An den beiden letzten Abenden ist der Besuch allerdings nicht so groß gewesen, wie am Samstag und Sonntag, doch steht für heute wieder ein volles Haus in Aussicht, denn heute ist der erste der Mittwoch-Familienabende, welche dazu bestimmt sind, allwöchentlich den größten Teil des Stammpublikums zu vereinigen. Befreundete Familien haben sich auf die Mittwochabende abonnirt und ihre Sitze so gewählt, daß sie einander nahe sind.

Die Kasse ist täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, von 9½ Uhr Morgens an geöffnet. Abonnements für alle Abende und für die Familienabende werden dort entgegengenommen. Vereine können Benefize an der Kasse abschließen. Die Telephonnummer des Deutschen Theaters ist Dearborn 6313.

Anmeldungen zum Eintritt in den Theaterverein richte man an den Vereinssekretär, Herrn Julius Goldzier, Chamber of Commerce Building, Zimmer 1020.

Flußschiffahrt gestört.

Dampfer F. B. Squire fährt zweimal nahe der Hafenmündung fest.

Mißhelligkeiten des großen Frachtdampfers „F. B. Squire" an der Flußmündung unterbanden gestern die Schiffahrt auf dem Chicagofluß Stunden lang, und eine ganze Reihe von Dampfern mit Dutzenden von Passagieren an Bord war an der Ausfahrt verhindert. Der Frachtdampfer, ein Schiff von 480 Fuß Länge und mit Getreide beladen, lief am frühen Morgen auf der Ausfahrt nach Buffalo im Fluß nahe der Hafeneinfahrt auf den Grund. Ein halbes Dutzend Schlepper konnten ihn nicht von der Stelle bringen, und es war nötig, das große Wehr in Lockport zu schließen, um ihn flott zu machen. Es gelang. Aber am späten Abend saß er wieder fest und rührte sich nicht von der Stelle. Er saß quer im Fluß und versperrte die Ein- und Ausfahrt vollständig. Kurz nach Mitternacht gelang es, ihn loszueisen. Die Dampfer „Carolina" und „Arizona" von der Goodrich-Linie, „City of Benton Harbor" von der Graham & Morton Linie und „Missouri" von der Northern Michigan Linie konnten den Fluß Stunden lang nicht verlassen, während die Dampfer „Iowa" und „City of Grand Rapids", die in den Fluß einfahren wollten, ihre Passagiere nahe der Hafenmündung landen mußten.

— Die deutsche Postverwaltung schickt drei Beamte nach den Ver. Staaten, um hier das Telephonwesen zu studiren.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

MARSHALL FIELD & CO.
Great Basement Salesroom

Neue Ideen in ungarnirten Putzwaaren

Damen, welche ihre Hüte selbst garniren, mögen ihre Auswahl treffen aus unserem überaus reichhaltigen Assortiment, Facons und Garnituren, welche durchaus neu und hochmodern und doch zugleich wohlfeil sind. Wir führen nachstehend einige Beispiele von außerordentlich vorzüglicher Qualität an:

Ungarnirte Hüte.

Bright Finish Filz—12 Facons, in Schwarz, sowie Navy, Braun und Cardinal—ein Hut, welcher in dieser Saison ganz besonders beliebt ist—kleine $1.65; mittlere und große, $1.95.

Feine Qualität Seide-Sammet-Hüte in 2 Dutzend oder mehr Facons; Grosgrain Band-Einfassung — kleine, $2.95; mittlere und große, $3.75.

Hochfeine Qualität Plüsch-Hüte in schwarz, sowie weiß mit schwarzer Sammt-Einfassung—15 Facons; kleine, $2.75; mittlere und große, $3.45.

Fancy Federn.

Zu 95c — Fancy Feather Bands, 2 Zoll breit und 30 Zoll lang, in Weiß, sowie in Weiß und Schwarz.

Zu 75c — Schleifenförmige Feather Trimming; ein ganz neuer Effekt, in Schwarz, Navy, Emerald, Braun und Cardinal.

Zu $2.25—Fancy Ostrich Stick-Ups, bestehend aus zwei hübschen Quills, am Rande versehen mit kleinem Ostrich Pompon, mit Farben-Kontrast—in fünf Farben - Kombinationen.

Speziell — 1,000 feine importirte Fittige — in zwölf verschiedenen Facons — in schwarz und farbig — speziell offerirt für nur 50c.

Basement.

Morgen Vormittag beginnt unsere

Jährliche Räumung von schwarzen wollenen Kleiderstoffe-Restern.

Rester von Frühherbst-Suitings von der Haupt-Abteilung und dem Wholesale-Departement wurden für diesen Verkauf nach dem Basement gebracht. Es befinden sich darunter u. A. auch Rester von

Broadcloths, Kerseys, Whipcords, französischen Serges, Tailor Serges, Cheviots, Taffetas, Mohairs, Sicilians und Voiles.

Die bedeutenden Herabsetzungen unserer regulären Preise machen diesen Verkauf zu einem allerwichtigsten. Kein Verkauf in dieser Abteilung bietet Euch größere Gelegenheiten zu Ersparnissen wie gerade dieser September-Verkauf.

Skirts nach Maß geschneidert in unserer eigenen Schneider-Werkstatt, unter unseren direkten Beaufsichtigung. Die Kosten der Herstellung betragen $2.50 und $3.00. Für extra Größen werden 50 Cts. Zuschlag berechnet.

September-Verkauf von Flanellen bietet große Werte

15,000 Yards Outing Flanell zu 5c die Yard.

Alle Qualitäten, Sorten und Farben in Outing und Shaker Flanellen wurden für diesen Verkauf auf allerniedrigste Preise herabgesetzt, es bietet sich Euch daher eine ausgezeichnete Gelegenheit, Euren Winter-Vorrat zu einem Minimum-Kostenpreis zu kaufen.

Basement.

Als Hauptpunkt dieses Verkaufs offeriren wir 15,000 Yards von hellrosa und blauem gestreiftem Outing Flanell — sehr weich und gefließt — zu dem speziell niedrigren Preise von 5c die Yard.

Cashmere Strumpfwaaren—Fabrikanten „Seconds"

Für Damen, 25c das Paar — Für Kinder, 20c das Paar.

Die Fehler sind so gering, daß die Brauchbarkeit und das Aussehen derselben thatsächlich ebenso gut ist wie bei prima Qualitäten. In Hinsicht auf Ersparniß sind dies solch gute Werte, daß wir unseren Kunden raten würden, ihren Vorrat für die Zukunft jetzt zu kaufen.

Basement.

Full Fashioned schwarze Cashmere Damenstrümpfe, „Seconds", mit doppelten Sohlen und Fersen.—Eine äußerst dauerhafte Qualität—Paar, 25c.

150 Dutzend Paar schwarze gerippte Cashmere-Strümpfe für Kinder, „Seconds"—gute, dauerhafte Qualität für Schulgebrauch—Paar, 20c.

Ein wichtiger Verkauf von Blankets und Comforters.

Es würde für Euch eine große Ersparniß bedeuten, wenn Ihr Euren Winterbedarf an Blankets sowie Comforters jetzt einkauft. Die Auswahl ist größer und die Preise niedriger, als zu irgend einer anderen Zeit des Jahres.

Basement.

Hübsche Plaid Blankets (Lakeside Qualität). Die Muster und die Farben sind ganz besonders wünschenswert—Größen, 60×76 Zoll, das Paar, $1.00; Größe 64×80 Zoll, das Paar. $1.55; Gr. 70×80 Zoll, das Paar, $2.25; Größe 72×84 Zoll, Paar, $2.70.

Lakeside baumwollene Blankets, unser eigenes Fabrikat, in Weiß, Grau und Tan. Preise rangiren von 40c bis $1.75 das Paar.

Extra große wollene und baumwollene gemischte Blankets in Weiß, mit Binding—Größe 76×84 Zoll, das Paar, $3.85.

Extra Qualität ganzwoll. Blankets, in Weiß, Grau und hübschen Plaids—Größe 66×80 Zoll, das Paar, $4.50; Größe 72×84 Zoll, das Paar, $5.85.

Comforters mit Sateen Border; Center u. Rückseite aus guter Qualität Silkoline — Größe 72×78 Zoll, Stück, $1.45.

Comforters, überzogen mit feiner Silkoline, in hübschen persischen und Blumenmustern, Stück, $1.95.

Comforters, überzogen mit gemusterter Silkoline auf beiden Seiten, finished mit einfachem Seide-Mull Border in Blau, Pink, Gelb und Lavender—Gr. 72×78 Zoll, Stück, $1.95.

Daunen-Comforters, unser eigenes Fabrikat, bester Sateen Ueberzug, eine außerordentlich gute Qualität, 6×7 Fuß, Stück, $5.00.

Basement.

Herbst-Eröffnung

Von neuen und gebrauchten

PIANOS

In unserem großen Vorrat von gebrauchten

"Uprights"

sind folgende Bargains:

Guild	$ 75	Detmer	$100
Twitchell	$ 90	Singer	$115
Bauer	$100	Hardman	$125

und viele andere von $150 aufwärts

Neue Pianos von $195 aufw.

Leichte Zahlungen.

☞ Alte Pianos oder Orgeln in Tausch genommen.

W. W. Kimball Co.

S.-W.-Ecke Wabash Ave. und Jackson Blvd.

Geo. Schleiffarth, deutscher Verkäufer.

— Französische Heeresmanöver beendet. Es gelang der „einheimischen" Armee, die „fremde" so lange festzuhalten, bis genügende Verstärkung eintraf.

Wie kommt es,

daß so viele Krankheiten, welche augenscheinlich der Geschicklichkeit berühmter Aerzte getrotzt haben, dem beruhigenden Einfluß eines einfachen Hausmittel weichen, wie

Forni's

Alpenkräuter

Weil er direkt an die Wurzel des Uebels, die Unreinigkeit im Blut, geht. Er ist aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt, und ist über ein Jahrhundert lang im Gebrauch gewesen, lange genug, um seinen Werth gründlich zu prüfen.

Er ist nicht, wie andere Medizinen, in Apotheken zu haben, sondern wird den Leuten direkt geliefert durch die alleinigen Fabrikanten und Eigenthümer,

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.,
19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Bahnunglück.

Cape Girardeau, Mo., 18. Sept. Ein Mann wurde getötet, und 15 Personen, darunter auch mehrere Frauen, wurden verletzt, als gestern Abend zwei Waggons eines Personenzuges, auf der Hunterzweigstrecke der Friscobahn, unweit Chaonia, Mo., durch eine Trestelbrücke brachen.

In den Waggons befanden sich Mitwirkende eines Hunde- und Ponyzirkus, nebst den betreffenden Tieren. Der Getötete war der Eigentümer des Zirkus: Harry Lamont von St. Elmo, Jll. Mehrere der Tiere kamen gleichfalls um.

Explosion in Malzanlage.

Elgin, Jll., 17. Sept. Zu Coleman Station, 7 Meilen südlich von hier, explodirte ein Dampfkessel in Wenigs Malztrockenanlage.

Zwei Männer wurden getötet, ein Dritter wurde tötlich, und noch einer schwer verletzt.

Onkel Sam und Mexiko.

Douglas, Ariz., 18. Sept. Es wird hierher gemeldet, daß die mexikanischen Rebellenstreitkräfte von Rojas und Salazar ihre Vereinigung bewerkstelligt haben und nunmehr Vorbereitung treffen, die Bergbauersiedlung El Tigre wiederzuerobern.

New York, 18. Sept. Dem „N. Y. Herald" ging eine sehr „wilde" Erklärung des südmexikanischen Rebellenführers Joyata zu. Er sagt darin, wenn die Ver. Staaten einschreiten würden, so würde er jeden Amerikaner in Mexiko töten und würde mit der Regierungsarmee sich zur Bekämpfung der nördlichen Eindringlinge vereinigen.

Ferner sagt er u. A., er habe 18,000 Mann in achtzehn mexikanischen Staaten unter Waffen; mit Orozko, der zwei Staaten kontrollire, habe er keinerlei Verbindung, und er werde, wenn er den Sieg behalte, Orozko aus dem Lande treiben.

Pest auf Hawaii!

Washington, D. K., 18. Sept. Anzeichen von Beulenpest sind im Hawaiischen Inselterritorium entdeckt worden.

Dem Gesundheitsdienst in Honolulu wurde ein verdächtiger Todesfall gemeldet; und in Olaa, auf der Insel Hawaii (250 Meilen von Honolulu) ist eine pestverseuchte Ratte eingefangen worden.

Ausland.

Bahnkatastrophe in England!

London, 18. Sept. Der Expreßzug von Chester nach Liverpool entgleiste gestern Abend bei Ditton Junction, acht Meilen von Liverpool, und es wurden sechzehn Personen getötet, und und fünfzig verletzt! Unter den Getöteten ist auch der Lokomotivführer. Dem Heizer wurden beide Beine gebrochen.

Die Entgleisung erfolgte beim Passiren der langen Merseybrücke, indem die Lokomotive in einer Weiche aus den Schienen sprang und in einen Brückenbogen hineinlief, und die Kuppelung des nächsten Waggons brach. Es brach auch Feuer aus, und ein Waggon verbrannte, wobei die Körper mehrerer Umgekommenen in Asche verwandelt wurden. Mehrere der Verletzten wurden mit knapper Not aus Waggonfenstern gerettet.

Geheilte Patienten,

welche gerne den Erfolg unserer Behandlung bestätigen, sind die beste, tiefgehendste Reklame. Wir geben nur zwei solcher Aussagen. Herr W. von der Westseite: „Meine Hände und Füße sind in einer Woche besser geworden, als wie nach einem Jahr mit früheren Mitteln. Ich werde Ihre Behandlung fortsetzen, b[illegible] ich ganz geheilt bin."

Dieser Patient leidet seit 15 Jahren an einer schlimmen Hautkrankheit.

„Herr M. sagt: „Ich bin fest überzeugt, daß Ihre Methode die Blutvergiftung, an welcher ich über 6 Jahre leide, radikal beseitigen wird. Ich habe in den paar Wochen mit Ihrer Behandlung wunderbare Fortschritte gemacht."

Die Adressen dieser Patienten werden in unserer Office mitgetheilt — vorausgesetzt, dieselben werden mit ernster Absicht verlangt und nicht nur aus Neugierde.

Wir werden noch zwei Wochen, d. h. bis zum 1. Oktober unsere freie Probekur 30 Tage fortsetzen. Also sollte Jeder diese liberale Offerte sofort wahrnehmen und sich melden.

Medizinische Klinik der Ausländischen Nachforschungsgesellschaft

Suite 907, 115 S. Dearborn Str., Chicago, Jll.

Sprechstunden 10 Vm. bis 5 Abds. — Montag und Freitag bis 8 Uhr Abends. — Sonntags von 10 bis 1 Uhr.

Pioniere ertrinken.

Beim Umkippen eines Pontons im Innfluß. — Luftkreuzer macht Versuche mit Bombenwurfapparat. — Eine Warnung des Nordd. Lloydpräsidenten. — Kaiserkönig und Papst.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung.")

Berlin, 18. Sept. Der Militärballon „Z 33, welcher jüngst bei den Kaisermanövern im Aufklärungsdienst tätig war, stellt gegenwärtig in seinem Stationsort Gotha Versuche mit einem Bombenwurfapparat an. Es bewirft aus kriegsmäßiger Höhe von 1,200 bis 1,500 Meter Schiffsscheiben.

An den Flottenmanövern, welche bis zum 28. September fortdauern, nehmen teil: 1) das Nordseegeschwader unter dem Befehl des Vizeadmirals Pohl, dem als Unterführer Kontreadmiral Zimmermann zur Seite steht; 2) das Ostseegeschwader unter Kommando des Vizeadmirals v. Ingenohl, dem als zweiter Admiral Kontreadmiral Schmidt beigegeben ist; 3) die Aufklärungsschiffe, deren Führung in den Händen des Vizeadmirals Bachmann liegt, dem als Unterführer Kontreadmiral Hippel unterstellt ist; 4) das dritte (Reservegeschwader) untetr Führung des Vizeadmirals Rollmann und des Kontreadmirals Graf v. Spee als zweiter Admiral; 5) der zweite Verband der Aufklärungsschiffe, der von Kontreadmiral Koch geführt wird; als zweiter Admiral fungirt Kontreadmiral v. Rebeur-Paschwitz, der ehemalige Marineattaché bei der deutschen Botschaft in Washington und Führer des jüngsten deutschen Besuchsgeschwaders in amerikanischen Gewässern; 6) die 6 Torpedobootflotillen, deren jede von einem Stabsoffizier befehligt wird.

Die Basis für die Operationen bildet die Unterelbe. Von dort aus erstrecken sich die Manöver über die Weser- und Jade- bis zur Emsmündung und nach Helgoland hin. Der Flottenchef hat seine Flagge auf dem Schlachtschiff „Deutschland" gesetzt.

Große Aufmerksamkeit findet eine Warnung, welche Präsident Heineken vom „Nordd. Lloyd" in einen Toast eingeflochten hat. Der leitende Geist der großen Schiffahrtsgesellschaft war der Hauptredner bei dem, soeben in Bremen abgehaltenen Festmahl der Seeberufsgenossenschaft und kam auf den Untergang des „Titanic" zu sprechen.

Die markanteste Stelle in seinen Ausführungen lautete wörtlich:

„Die „Titanic"-Katastrophe berechtigt uns nicht, zu sagen, so etwas könne bei uns nicht vorkommen. Vielmehr mahnt sie uns, über weitere Verbesserungen des Sicherheitsdieinstes zur See nachzusinnen."

Ein beklagenswertes Unglück wird aus Altötting im Regierungsbezirk Oberbaiern gemeldet. Pioniere warei dabei beschäftigt, eine, über den Inn führende Brücke abzubrechen. Plötzlich kippte der Ponton um, und zwei Pioniere ertranken, ehe Hilfe sie erreichen konnte.

Die sterbliche Hülle des, wie gemeldet, zu Ehrwald bei Innsbruck aus dem Leben geschiedenen, ehemaligen Berliner Oberbürgermeisters Dr. Martin Kirschner traf aus Tirol hier ein und wurde in aller Stille beerdigt.

Damit wurde der testamentarischen Verfügung Kirschners entsprochen, welcher ausdrücklich bestimmt hatte, daß aller Prunk unterlassen werde, und weder Behörden, noch Vereine sich an der Bestattung beteiligen sollten.

Wien, 188. Sept. Anläßlich des soeben zu Ende gegangenen Eucharistischen Weltkongresses in Wien hat zwischen dem Kaiserkönig Franz Joseph und dem Papst ein Austausch herzlicher Telegramme stattgefunden.

Auch in diesen Telegrammen sind das eingehende Interesse, welches der Kaiser als Protektor an dem Kongreß genommen, und der Enthusiasmus, den diese Teilnahme bei den ungezählten Tausenden von Teilnehmern und in der ganzen katholische Welt erregt hat, zum Ausdruck gekommen.

Budapest, 188. Sept. Alle Hoffnung auf eine Beilegung des scharfen Konflikts zwischen der Regierung und den Oppositionsparteien in Ungarn ist so gut wie geschwunden. Die Opposition ist zum grimmigen Kampfe weiter entschlossen und hat es abgelehnt, sich an den, nächstens tagenden Delegationen zu beteiligen, in denen die wichtigen Fragen Oesterreichs und Ungarns behandelt werden.

Die Erbitterung der Oppositionsparteien geht so weit daß sie die ihnen von der Regierungspartei angebotenen Mandate zurückgewiesen haben.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

Sagres: Venezia, von New York nach Neapel.
Havre: La Lorraine von New York.
Queenstown: Mauretania, von New York nach Liverpool.
New York: Kronprinz Wilhelm nach Bremen (Zweicents-Briefpost); Rotterdam nach Rotterdam; African Prince nach Brasilien u. s. w.
Fiume: Ivernia nach New York.
Am Lizard vorbei: Kroonland, von Antwerpen nach New York; Sardinian, von Glasgow nach Philadelphia, über Halifax.
New York: Laura von Triest, über Patras, Genua, Ancona, von Philadelphia und New York.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— E. R. Artman, der in Philadelphia starb, hinterließ $100,000 für ein Heim für arme und würdige Lutheraner.

— Straßenbahngesellschaft in Philadelphia versucht es jetzt mit weiblichen Kondukteuren, welche aber nur als Kassirerinnen fungiren.

— Der Amerikanische Grubenleute verband beschloß in Exekutivsitzung zu Oskaloosa, Ja., den westvirginischen Grubenstreik bis zum Ende zu unterstützen.

—Die Michiganer Staatsmiliztruppen, welche seit dem Ausbruch der Zuchthausmeuterei zu Jackson dort Dienste taten, wurden edlich abberufen.

— An dem nationalen Hilfsquellenerhaltungskongreß, welcher am 1. Okt. in Indianapolis zusammentritt, wird, zum ersten Male seit dem Beginn dieser Bewegung, auch Europa teilnehmen.

— Im 83. Lebensjahre starb zu Salt Lake City der, Freimaurern der ganzen Welt bekannte Christopher Diehl, der auch viele schriftstellerische Arbeiten über diesen Orden und seine Geschichte verfaßte.

— Der Vorsitzer des New Yorker Stadtratkomites, welches den dortigen Polizeiskandal untersucht, Curran, verklagte den Bürgermeister Gaynor wegen Karakterverunglimpfung auf $100,000 Schadenersatz.

— Der britische Oeldampfer „Charles", von Singapore zu Seattle, Wash., eingetroffen, brachte 6000 Tonnen Benzin, die in Sumatra und Burma produzirt wurden, — der Anfang eines Imports, welcher mit der „Standard Oil Co. in Wettbewerb treten soll.

— Ein einzelner Räuber fiel einen Zug der elektrischen Bahn zwischen San Mateo, Kal., und San Franzisko an, verwundete den, sich zur Wehre setzenden Anwalt und Leutn. Chas. Kirkbride durch einen Schuß tötlich, nahm den Passagieren alle Wertsachen ab, die er kriegen konnte, und entkam.

— Gestrige Baseballspiele: „National League" — New York 3, Chicago 5; Brooklyn 7, Pittsburg 3; Boston 5, St. Louis 4; Philadelphia 7, Cincinnati 1. „American League" — Cleveland 4, Boston 3 (11 Gänge); Cleveland 3, Boston 2 (nach 5 Gängen wegen Dunkelheit abgebrochen).

— Der portugiesische Generalkonsul in New York erhielt offizielle Meldung, daß zwischen Portugal und Spanien jetzt ein Abkommen getroffen sei, wonach alle, auf spanisches Gebiet geflüchteten Führer und Gönner der letzten portugiesischen Royalistenverschwörung aus Spanien ausgewiesen werden, und denen, die das Anerbieten Brasiliens betreffs Ansiedelung annehmen, die Rückkehr nach Spanien nicht vor Ablauf vor 3 Jahren gestattet wird. Andernfalls werden auch Verschwörungen gegen die spanische Regierung portugiesischerseits unterbunden werden.

Ausland.

— Die Südamerikanische Dampfergesellschaft erhöhte im Hinblick auf den Panamakanal ihr Kapital um zehn Millionen Mark und bestellte zwei große Dreischraubendampfer, wie aus Hamburg gemeldet wird.

— „Kölnische Zeitung" läßt sich aus Konstantinopel melden, Serbien und Bulgarien hätten ein Abkommen erzielt, gemeinschaftliche Sache gegen die Türkei zu machen, und man plane, daß Griechenland der Dritte im Bunde werden solle.

— Mexikanischer Regierungstruppengeneral Sanjines in Sonora sagte, es würde eine noch viel ernstere Revolution ausbrechen, als die jetzige, wenn seine Regierung erlauben würde, daß amerikanische Truppen die Grenze überschreiten, sei es auch nur zum Schutz von Amerikanern.

— Chinesische Nationalversammlung nahm eine Resolution an, worin sie sich verpflichtet, die Regierung im Abschluß irgend eines „vernünftigen" Anleiheplanes zu unterstützen. Der Finanzminister erklärte, es sei unmöglich, die nötige Summe außerhalb der Sechsmächtegruppe zu erlangen.

Weg mit den Leichdorn-Doktoren!

„Bingo" ist besser als Messer und Meißel.

Leidet Ihr an Hühneraugen, harter Haut, Leichdornen, Warzen? Ueberlegt es — gebraucht „Bingo". Versucht nicht, sie abzuschälen oder auszugraben — lauft nicht das Risiko der Blutvergiftung. Laßt Eure Füße von keinem Hühneraugenoperateur schneiden oder auf Sandpapier abreiben. Wie kann er wissen, wie tief zu gehen, ohne Euch wehzutun — ohne daß es blutet. Weshalb ihm mehr für zeitweilige Linderung bezahlen, als wie eine ganze Flasche „Bingo" kostet (2 Bits)? Verwendet keine klebrigen Pflaster mit dünnem Ueberzug Arznei, die nur die Oberfläche beeinflussen — mit Riemen, sodaß die Strümpfe hervorstehen — den Druck auf den zarten, schmerzenden Teil erhöhen und Euch zwingt, größere Schuhe zu tragen.

„Bingo" ist besser, schneller, sicherer, gründlicher. Beseitigt diese Leiden vollständig. Lindert Schmerz und Entzündung sofort. Leichdorne oder harte Haut vertrocknen und Ihr nehmt sie ab und werft sie weg. Unschädlich für normales Fleisch. — Bingo, 25c in jeder Apotheke oder direkt versandt von der Dennison Pharmacal Co., 3759 Sheffield Ave., Chicago, Jll.

Leistete mehr als alle anderen.

Henry Teska spendet Dr. N. B. Bartz neuer Behandlung lautes Lob.

Freie Behandlung bis geheilt.

Herr Henry Teska, wohnhaft 2043 Balmoral Ave., Chicago, war ein kranker Mann, als er zuerst bei Dr. N. B. Bartz, dem Spezialisten für chronische Krankheiten, vorsprach; tatsächlich war sein Zustand so schlimm, daß er beabsichtigte, seine Stellung aufzugeben. Jetzt ist er einer von den Tausenden, welche Dr. Bartz dafür danken, daß er ihnen Gesundheit und Glück wiedergegeben hat, nachdem alle gewöhnlichen Mittel fehlschlugen. In seinem Schreiben zur Bekanntmachung seines Falles sagt Herr Teska:

„Seit langer Zeit hatte ich ein Nieren- und Herzleiden. Diese Krankheitskomplikationen verursachten häufiges Klopfen meines Herzens und meine Füße schwollen an. Das Schwellen meiner Füße war hauptsächlich des Abends bemerkbar. Alles in Allem genommen, machte mich mein Leiden sehr mißmutig, tatsächlich so, daß ich dabei war, meine Arbeit ganz aufzugeben. Nachdem ich so weiter litt, ohne eine große Veränderung in meinem Befinden zu bemerken, las ich eines Tages in den Zeitungen über Dr. Bartz, und entschloß mich, seine Behandlungsmethoden zu untersuchen. Ich bin jetzt mehr als zufrieden, daß ich dies tat, da ich nach einer Behandlungsperiode wie ein neuer Mann fühle. Ehe ich zu Dr. Bartz ging, konnte ich nur mit Schwierigkeit herumgehen, aber jetzt ist es ein Vergnügen.

Gezeichnet,
Henry Teska."

Immer darauf bedacht, sein Bestes zu leisten, freundlich, aber bestimmt die Behandlung aller unheilbaren Krankheiten abweisend, Gesundheit und Glück verbreitend, immer die Standarte seiner Behandlungsweise hochhaltend, das ist das große Ziel, welches Dr. N. B. Bartz sich gesteckt hat, und er beweist dies jeden Tag an den vielen Patienten, die in seine Office kommen. So groß ist der Ruhm von Dr. Bartz, daß Leute Hunderte von Meilen weit herkommen, um von diesem Spezialisten geheilt zu werden.

Freie Behandlungsanzeige

Um allen Kranken und Leidenden zu beweisen, daß Dr. Bartz die größte, einfachste und erfolgreichste Methode zur Wiedererlangung der Lebenskraft und Heilung der Krankheit hat, welche der wissenschaftlichen Welt bekannt ist, offerirt der Doktor allen, welche im Monat September bei ihm vorsprechen, freie Behandlung bis geheilt. Der Zweck, daß er seine professionellen Dienste und Behandlung bis zur Heilung allen denen, die bei ihm während des Monats September vorsprechen, frei offerirt, ist, die wahren Verdienste seiner erfolgreichen Methode schnell bekannt zu machen und dem Publikum zu zeigen, was seine wunderbare Behandlung für kranke und leidende Leute vollbringen kann, selbst wenn Behandlungen seitens anderer Aerzte fehlgeschlagen haben.

Dr. N. B. Bartz

Zimmer 82, Dexter-Gebäude.
39 W. Adams Strasse.
Gegenüber „The Fair".
Nahe Dearborn Str. (Nehmt Elevator am Eingang bis zum 8. Floor.)
Office-Stunden: 9 Vorm. bis 5 Uhr Abends täglich; Mittwochs und Samstags bis 8:30 Abds.; Sonntags 10 bis 12.

— Nach weiterer Mitteilung aus Villacoublay, Frankreich, über den gemeldeten Rekordhöhenflug von Georges Legagneur erreichte dieser eine Höhe von 5600 Meter. (Erst hatte die „Associated Preß" versehentlich 5000 Meter angegeben, während die Höhe nach Fuß, nämlich 18,372, sogleich richtig bezeichnet wurde.)

— Der sozialdemokratische deutsche Parteitag in Chemnitz, Sachsen, faßte einen Beschluß für Aufhebung des Zolles auf Nahrungsmittel und Futterstoffe und für Einlassung von lebendem Schlachtvieh und Kühlfleisch; ferner einen solchen für Reformirung des Steuerwesens und Abschaffung aller indirekten Steuern.

— In Hamburg traf eine Anzahl Ingenieure der amerikanischen Bethlehem Stahlgesellschaft ein, um die Einstellung von Panzern, Kanonen usw. auf dem neuen geschützten Kreuzer zu beaufsichtigen, welcher auf der Stettiner Vulkanwerft für Griechenland erbaut wurde. (Die Vulkangesellschaft erhielt den Kontrakt auf das Schiff selbst und die Maschinen, und die Bethlehem Co. den auf Panzerung und Geschütze.)

War Wiegand Kroehne.

Dankte freiwillig als Kirchendiener der St. Johannesgemeinde ab.

Die Leiche des Mannes, die gestern, wie berichtet, am Fuße der Grace Str. aus dem See gezogen wurde, ist inzwischen als die von Wiegand Kroehne erkannt worden. Ob er freiwillig in den Tod gegangen ist, oder ob er ihn durch unglücklichen Zufall gefunden, wird wohl nie aufgeklärt werden, indessen sprechen viele Anzeichen dafür, daß ein Unglücksfall vorliegt. Uebrigens wurde Kroehne als Kirchendiener der Ev. Johannes-Gemeinde nicht entlassen, sondern er reichte freiwillig im April dieses Jahres seine Resignation ein, die vom Kirchenrat angenommen wurde, nachdem der vergebliche Versuch gemacht worden war, ihn zur Zurücknahme zu bewegen. Daß ein freiwilliger Entschluß Kroehnes zur Niederlegung seiner Stelle führte, geht auch aus der Tatsache hervor, daß das Papier, das zu seiner Identifizirung führte, eine warme Empfehlung Kroehnes als eines treuen und gewissenhaften Mannes seitens des Gemeindepastors war.

Zahlreiche Unfälle.

Christian Reuter, Farmersohn aus Palatine, stürzt von Windmühle ab

Hausirer verunglückt.

Fällt vom Wagen und wird getötet. — Farbige Waschfrau unter Straßenbahnwagen, Grundeigentumsmakler unter Hochbahnzug umgekommen.

Um eine Wettfahrt zwischen zwei Kraftwagen beobachten zu können, war der sechzehnjährige Christian Reuter gestern Nachmittag auf die Windmühle auf der väterlichen Farm, drei Meilen westlich von Palatine, geklettert, dabei unvorsichtig gewesen und abgestürzt. Er erlitt einen Schädelbruch und starb zwei Stunden später.

Verunglückter Hausirer gestorben.

Als sein Gaul am Montag in der Gasse hinter dem Hause 5518 Emerald Ave. gescheut hatte, war der 35jährige Hausirer Anton Patatinski, 119 Süd Aberdeen Straße, von seinem Wagen gestürzt und schwer verletzt worden. Heute ist er im Deutschen Diakonissenhospital gestorben.

Wurde totgefahren.

Vor ihrer Wohnung an der Süd Wabash Ave. und Ost 14. Str. war vor drei Wochen als sie einen Korb Wäsche über die Straße trug, die 45 Jahre alte Farbige Flora Snowden von einem Straßenbahnwagen überfahren worden. Den dabei erlittenen Verletzungen ist die Frau heute im St. Lukashospital erlegen.

Durch eigene Schuld umgekommen.

Unter dem herabgelassenen Schutzgitter durchkriechend, versuchte gestern Abend vor einem Hochbahnzug der 68jährige Grundeigentumsmakler R. W. Good, 841 Castlewood Ave., an der Argyle Straße über das Geleise der Northwestern Hochbahn zu laufen, wurde von dem Zuge zur Seite geschleudert und erlitt fünf Schnittwunden im Gesicht, vier Rippenbrüche, Knie- und Hüftenverrenkungen, sowie innerlich Verletzungen. Er starb bald darauf im Ravenswooder Hospital.

Bei der Arbeit abgestürzt.

Im St. Bernhardhospital ist heute der achtzehnjährige Verputzer Joseph McGuire, 5645 Wentworth Ave., den Verletzungen erlegen, welche er vor vierzehn Tagen erlitt, als er in einem Neubau am Grand Blvd., nahe der O. 43. Str., aus dem vierten Stockwerk stürzte. Unter anderem hatte er das Rückgrat gebrochen.

Am 9. Juli war der 59 Jahre zählende Arbeiter George Schink, 6154 S. Sangamon Str., in den Frachtaufzugschacht der Anlage der Chicago Packing Co., 4535 Groß Ave., zwölf Fuß tief, gestürzt und so schwer verletzt worden, daß er heute im Englewooder Hospital den Geist aufgab.

Stirbt an tötlicher Mischung.

Unter Farbenkannen nach einer Alkoholkanne suchend, um Medizin in Alkohol aufzulösen, fand Frau Dora Vogt, 128 S. Winchester Ave., gestern Abend eine solche mit Holzsprit, mischte diesen mit der Medizin, trank die Lösung und war kurz darauf eine Leiche.

Vom Rauch überwältigt.

Im zweiten Stockwerk des Mietshauses Nr. 2110 Cleveland Ave. wurde Frau George Picknix gestern Abend, als dort Feuer ausgebrochen war, vom Rauch überwältigt. Feuerwehrleute fanden sie besinnungslos auf dem Korridor liegen und trugen sie hinaus. Der Zustand der Frau machte ihre Ueberführung nach dem Alexianerhospital notwendig. Das Feuer wurde bald gelöscht.

Kind unter Kraftwagen schwer verletzt.

An der S. Hermitage Ave. und York Str. wurde gestern Nachmittag die zehnjährige Fannie Adelstein, 830 S. Hermitage Ave., von dem Kraftwagen einer Kommissionsfirma an der South Water Str. überfahren und erlitt einen Schädelbruch. Die Kleine wurde in's Countyhospital gebracht.

Mag weitere Kreise ziehen.

Nach dem gestern berichteten Fehlschlag des Vermittelungsversuchs von Ortsvorstehern ist die Streitfrage zwischen der County Traction Company und ihren Angestellten heute Morgen der Verwaltung der Chicago Railways Company unterbreitet worden. Die Traction Company benutzt nämlich, wie die Straßenbahnergewerkschaft in einer Kundgebung sagt, Wagen der Railways Company und auch deren Schuppen an der Devon Avenue. Die Gewerkschaft wünscht, daß die Chicago Railways Company ihren Einfluß zur Erledigung der Sache geltend macht, und hat ihr zu verstehen gegeben, daß bei einem Streik auch ihr gesamtes System in Mitleidenschaft gezogen werden würde.

Knabe entzwei geschnitten.

James Coughlin, ein 9944 Ave. H, South Chicago, wohnender 14 Jahre alter Knabe, wurde heute Morgen um 8 Uhr auf dem Geleise der Baltimore & Ohiobahn an der 95. Straße tot aufgefunden. Er hatte sich vermutlich auf einen Zug geschlichen, um eine freie Fahrt zu erlangen, und war abgestürzt. Sein Körper war von den Rädern entzweigeschnitten worden.

Freier Eintritt.

Infolge des Wettfliegens am Seeufer, welches große Menschenmassen nach dem Grant Park lockt, hat die Verwaltung des Kunstinstituts beschlossen, bis zum Ende der Woche kein Eintrittsgeld zu erheben.

Spitzen Papier-Doilies, Sortirte Entwürfe, Werte bis 15c. Partie von einem Dutzend in Wachskouverten (vierter Floor)........5c

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS

Habt Ihr Eure Kleiderstoffe

(Main Floor, State Str.)

schon ausgewählt — Die nahezu endlose Auswahl hier ist ein Magnet, dem die meisten Damen kaum widerstehen können.

Reinwoll. Sturm-Serge 36 Zoll breit, gute starke Qual., in schwarz und marineblau, die Sorte, für die Ihr überall 50c bezahlt, morgen die Yard **35c**

50zöll. reinwoll. Sturm Serge, in creamfarbig u. marineblau, starker doppelter Warp, gewöhnliche 1.00 Qualität — Donnerstag die Yard.......... **65c**

Reinwoll. franz. Challies, in hübschen Punkten, Figuren, Streifen, Persian Effekten u. neue Borders usw., heller und dunkler Grund, 50c u. 65c w., Yd **33c**

35c und 40c seidenfinished englische Poplins, 25c Yard

500 Stücke beste Qual. feine Garn Mercerized seidefinished Poplins, in schwarz, creamfarbig, Elfenbein und einer großen Auswahl heller und dunkler Farben, waschen sich perfekt, morgen die Yard (Hauptfloor), nur...... **25c**

54zöll. Ladies' Cloth — sehr beliebt für Herbstgebrauch — in schwarz, farbig und grauen Mischungen, wert 59c (im Basement) morgen die Yard.... **39c**

Feiner Cashmere, 36 Z. breit, Seide finished — creamfarbig, schwarz u. eine große Anzahl von besten hellen u. dunklen Farben, sonst 39c (Bas.), Yard... **29c**

50zöll. reinw. Panama-Cloth, schwere eng gewebte Qual., in guter Auswahl von Farben — gut 75c und 85c wert; (Basement), die Yard....... **50c**

Seidene Kleider: Sagt „Dame Mode"

(Zweiter Floor.)

und deshalb ist die Nachfrage nach ihnen bedeutend größer als jemals. Für Donnerstag offeriren wir diese drei guten Werte, die kluge Einkäufer sicher schätzen werden.

$15.00 schwere Messaline Seidekleider für Damen — wie abgebildet — offene Front, lange Aermel-Modelle, Kragen und Revers aus abstechender farbiger Seide, mit Schleifen-Tie, Spitzen-Frill u. Satinknöpfen besetzt; Aermel mit Seite plaited Spitzen eingefaßt, in schwarz, marineblau und grau. Größen für Damen und Misses, morgen zu.. **$9.98**

Ihr werdet Euch sicherlich eines dieser hübschen kleinen Charmeusekleider zu diesem niedrigen Preise wünschen, wie abgebildet, mit hohem zurückzuschlagenden Robespierre Kragen, großer Spitzen-Frill, mit kleinen roten Satinknöpfen abstechend besetzt — plaited Girdle m. handbestickten seid. Tabs — shirred Back, Skirts mit Falte die Front herab — mit „self" farbig. Knöpfen besetzt. Größen für für Damen und Misses, schwarz, Navy u. braun **12.98**

$12 feine Messaline seidene 1-Stück Kleider für Damen, Waist mit Leibchen aus weißem Satin, farbigen seidenen Knöpfen und Bow Tie, Robespierrekragen und Manschetten, mit Falten aus weißem Atlas besetzt, 2-Stücke Effekt, — Skirt „shirred" in Back — Waistlinie nett mit plaited Girdle finished, in schwarz, Navy braun und in grau. Größen für Damen und Misses — Speziell für nur.......... **$7.98**

Die neuen prachtvollen Herbst-Putzwaaren

(Zweiter Floor, State Str.)

sind hier in dieser Gruppe von $3.75 Hüten in großer Auswahl vertreten. Die Auswahl ist so reichhaltig, daß Ihr sicherlich etwas Euch Zusagendes finden werdet. Hier sind Hüte vorhanden, welche den kürzlichen Importationen folgen — die Beliebtheit der Pariser für Kombinationen von Moire, Samt und Plüsch dartuend, mit Tam O'Shanter und weichen, hohen Kronen und für kleidsame Hüte mit Crepe Edging oder mit Maline um die Krempe herum. Novelty-Bänder, fancy Fittige u. Straußen Bands als Besatzstoffe. Die neuesten Herbstfarben. $6 ist der Preis, für den ein solcher Hut verkauft werden sollte, speziell für nur.......... **3.75**

Feine Seide-Samt-Hüte, auf Buckram-Formen gemacht, sechs verschiedene Herbst-Facons. Andere verlangen $2.25 dafür — hier Donnerstag offerirt zum Preise von nur.............. **$1.55**

Buckram Formen, alle neuen Facons. Speziell für morgen zu 21c.

Feine Filz-Hüte — Samt-Binding, in schwarz und farbig. $1.25 ist der Preis, den dieselben bringen sollten. Eure Auswahl am Donnerstag für nur.................. **79c**

Hüte kostenfrei garnirt.

$3 lohfarbige neue Herbst-Damenstiefeletten, 1.85

(Vierter Floor, Mitte.)

800 Paare $3 lohfarbige Russian Calf Knöpf-Stiefel für Damen, kurze Vamp-Modelle, hohe Zehen-Muster, neue mittelmäßige Absätze. Der beliebte frühe Herbst-Stiefel. Größen 2½—8. Sehr spez. für Donnerstag... **1.85**

Der denkbar eleganteste Schuh ist gerade die Facon, die Ihr wünscht, und dabei so bequem, daß Ihr kaum fühlt, einen Schuh anzuhaben, u. Ihr werdet dann einen Begriff davon erhalten, was Red Croß Schuhe wirklich sind. Unsere Herbstauslage ist jetzt fertig. Red Croß Boots für nur......................... **$4**

Krohn, Fechheimer & Co. Red Cross Noiseless Shoe Cinti, U.S.A.

Die Droguen

(Vierter Floor, Dearborn St.)

Papes Diapepsin, 50 Gr. Schachtel, morgen	29c
Peroxide of Hydrogen, Pfd. Flasche, Donnerstag	8c
Scotts Emulsion $1 Größe Flasche, nur.....	53c
Beef, Iron and Wine, 65c Größe Flasche.......	29c
Peruna, $1 Größe Flasche	58c
Seidlitz Powders, 10 in Schachtel, für..............	9c

Donnerstag, Strümpfetag

(Main Floor, Dearborn Str.)

29c nahtlose seidene Bootstrümpfe für Damen, mit baumwoll. Oberteilen Fersen und Zehen. Seconds der seid. Bootstrümpfe, speziell für Donnerstag...... **16c**

Fadenseidene, appretirte Damenstrümpfe, mit Seide Lislesohlen, u. dopp. Welt Seide Lisle Oberteilen. Schwarz oder lohfarbig, alle Größen. Die Sorte, für welche Ihr sonst $1 zahlt, morgen, für.... **75c**

Garantirte Halbstrümpfe für Männer, Seide appretirt, mittelschwer, Lisle, nahtlos, in schwarz, lohfarb, grau und Helio, alle perfekt, da die Fabrik das Geschäft aber aufgab, offeriren wir diese 35c garantirten Halbstrümpfe, in allen Größen, ohne den Koupon, für Donnerstag, 3 Paar für 55c; oder das Paar.............. **19c**

Ungarl. Nationalitäten K. U. V.

Sektion 1 des Ungarländischen Nationalitäten-Krankenunterstützungsvereins feiert am Sonntag, dem 6. Oktober, in Yondorfs Halle ihr siebentes Stiftungsfest. Die um 3 Uhr Nachmittags beginnende Feier besteht aus Konzert und Ball, und ein erfahrener Festausschuß hat Vorsorge getroffen, daß beides so unterhaltend wie möglich ausfallen wird. Der Besuch des Festes verspricht bei der sehr günstig fortschreitenden Entwicklung des Vereins ein großer zu werden. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents die Person.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1869, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Freiwillige Aufopferung.

Wie die Ver. Staaten ihre Vormundspflichten gegen die kleinen Schwesterrepubliken auffassen, hat der vertretende Staatssekretär Huntington Wilson in einer Note an die Regierung von Nikaragua offenbart. Es heißt in diesem denkwürdigen Schriftstücke, daß es das Bestreben der Ver. Staaten ist, „echte verfassungsmäßige Regierung und freie Wahlen zu fördern". Deshalb würden sie ihre „moralische Unterstützung (allen) bestehenden Regierungen gegen Revolutionen gewähren, die auf den selbstischen Anschlägen nach dem Despotismus trachtender Politiker beruhen, und nicht auf Grundsätzen oder den Wünschen des Volkes." Gewalt wird nötigenfalls angewendet werden, um den freien Verkehr mit den amerikanischen Gesandten zu erzwingen und letztere zu beschützen.

Diese Ankündigung hat mindestens den Vorzug der Unzweideutigkeit. Es geht aus ihr hervor, daß die Bundesregierung sich für berechtigt hält, erstens zu entscheiden, ob eine Revolution in Mittel- oder Südamerika von herrschsüchtigen Politikern, oder vom Volke gemacht wird, und zweitens die selbstischen Revolutionen nötigenfalls mit Waffengewalt zu unterdrücken. Somit werden die amerikanischen Gesandten südlich vom Rio Grande ungefähr dieselbe Rolle spielen, wie die britischen Residenten an den Höfen der indischen Radschas. Sie werden nach Washington melden, ob der Präsident, den sie zu überwachen haben, im Einklange mit der Verfassung seines Landes regiert, und ob seine Gegner aufrichtige Patrioten, oder ehrgeizige und habsüchtige Buschklepper sind. Bricht dann eine Revolution aus, die nach der Ansicht des betreffenden amerikanischen Gesandten unbegründet ist, so werden die Ver. Staaten sofort Truppen entsenden, um „den Verkehr mit ihrem Vertreter aufrecht zu erhalten". Ferner werden sie die rechtmäßige Regierung moralisch unterstützen und darauf achten, daß in ihren Schutzländern stets freie Wahlen abgehalten werden. Es folgt weiterhin, daß sie keine Regierung anerkennen werden, die nach ihrer oder ihres Gesandten Meinung **nicht** aus freien Wahlen hervorgegangen ist. Somit wird die Bundesregierung über die Schwesterrepubliken eine Aufsicht üben, die ihr über die einzelnen Staaten des eigenen Bundes nicht zukommt. Während das Staatsdepartement in Washington nicht befugt ist, nach eigenem Gutdünken zu entscheiden, ob der Gouverneur und die Legislatur eines Bundesstaates aus freien Wahlen hervorgegangen und demnach rechtmäßig sind, wird es diese Entscheidungsgewalt in Mittelamerika, Westindien und vielleicht auch in Südamerika beanspruchen.

Das ist ohne Zweifel sehr edel und schwesterlich, aber es fragt sich leider, ob die Schützlinge wider Willen sich die ihnen aufgezwungene Vormundschaft auf die Dauer werden gefallen lassen. Nikaragua, Honduras, San Domingo und Panama mögen sich einzeln ja nicht wehren können, aber es ist immerhin denkbar, daß sie sich miteinander verbünden und sich an die größeren Republiken anlehnen, die gleichfalls in ihrer Selbständigkeit bedroht sind. Sollte z. B. in Mexiko doch einmal eine allgemeine Revolution gegen Madero ausbrechen, der seinerseits ja seinen Vorgänger Diaz gewaltsam gestürzt hat, und sollten die Ver. Staaten ihn auch dann noch „moralisch" unterstützen, so könnten sie leicht in einen Krieg mit ganz Mittel- und Südamerika verwickelt werden.

Ein Dazwischentreten „von Fall zu Fall" mag gerechtfertigt und durch die Sachlage zuweilen sogar geboten sein. Dagegen ist es mindestens bedenklich, aller Welt anzukündigen, daß die Ver. Staaten es als ihr Recht oder ihre Pflicht betrachten, die innere Politik der Schwesterrepubliken ständig zu beeinflussen und durchaus eigenmächtig Regierungen zu stützen oder abzusetzen. Damit maßen sie sich offenbar die Schutzherrschaft über die ganze westliche Halbkugel an. Durch die „erweiterte" Monroedoktrin haben sie erklärt, daß sie keiner europäischen Macht gestatten können, ihre Besitzungen in Amerika zu vergrößern oder neue zu erwerben, selbst wenn die Abtretung freiwillig oder mittels Pachtvertrages erfolgt. Das hat die größten Schwesterrepubliken schon verstimmt, weil sie glauben, daß sie über ihr eigenes Gebiet nach Gutdünken sollten verfügen dürfen, doch haben sie schließlich die gute Absicht der Ver. Staaten gewürdigt. Wenn aber diese jetzt mit dem Anspruche hervortreten, daß sie für die Ruhe und Ordnung in ganz Mittel- und Südamerika sorgen müssen und daß sie zu entscheiden haben, ob eine Regierung aus freien Wahlen hervorgegangen ist oder nicht, so hört, wie man zu sagen pflegt, die Gemütlichkeit auf. Man wird bald hören, wie die Kundgebung des stellvertretenden Staatssekretärs Wilson jenseits des Rio Grande aufgenommen werden wird

Wieder die Verschleppungspolitik?

Ein 480 Fuß langer schwerbeladener Frachtdampfer blieb gestern im Flusse, nahe der Rush Str.-Brücke, im Schlamm stecken — gleich zweimal! Zuerst am frühen Morgen und dann wieder am frühen Abend, und erst kurz vor 1 Uhr heute Morgen gelang es, den Dampfer aus dem Fluß herauszubringen. Beide Male legte sich das große Fahrzeug quer in den Fluß, so daß jegliche Ein- und Ausfahrt verhindert, der Fluß zeitweilig, in beiden Fällen mehrere Stunden lang, für jegliche Schiffahrt gesperrt wurde.

Durch diesen Vorfall wird natürlich wieder deutlich dargetan, daß der Fluß für Großschiffahrt ganz und gar nicht geeignet ist. Solche Fälle mögen verhältnißmäßig selten sein, sie werden sich aber, aller Vorsicht zum Trotz, immer und immer wieder ereignen, wo man es unternimmt, einen in seinen weitesten Teilen 200 Fuß breiten Wasserweg mit einer Strömung von mindestens drei Meilen die Stunde von tiefgehenden 480 Fuß langen und längeren Dampfern befahren zu lassen, und allemal werden sie schwere Störungen bringen. Die selbstverständliche Lehre, die daraus zu ziehen wäre, würde lauten: die großen Frachtdampfer müssen aus dem Fluß herausgehalten, es muß für sie ein Außenhafen geschaffen werden, in dem sie ihre, ihnen entweder durch Leichterboote, oder durch Bahnen zugeführte Fracht einnehmen, bezw. löschen können. Da der Bau eines solchen Hafens aber schon beschlossen ist, bleibt nur eine Mahnung zur Beschleunigung des beschlossenen Hafenbaus übrig, bezw. die Anregung zu der Frage, warum geht man nicht voran damit?

Warum nicht?! Die für Chicago in ähnlichen Fragen typische Antwort: es fehlt am nötigen Geld, ist im vorliegenden Falle nicht zu befürchten, denn die Bürgerschaft hat in der Frühjahrswahl die benötigte, bezw. gewünschte Bondsausgabe von fünf Millionen für den Hafenbau prompt bewilligt, und die Bonds der Stadt Chicago finden jederzeit willige Nehmer. Es mögen andere Gründe vorliegen, die ein Vorangehen im Hafenbau oder wenigstens mit den Vorarbeiten unmöglich machen, aber das Publikum weiß von ihnen nichts; sie wurden ihm nicht mitgeteilt, und es vermag sie nicht zu erkennen. Der Durchschnittsbürger fragt sich: warum?, und kann keine andere Erklärung finden als etwa die, daß die Hafenkommission in den letzten fünf oder sechs Monaten mit anderer Arbeit derart beschäftigt war, daß sie keine Zeit hatte für den Hafenbau, es ihr unmöglich war, mit den ihn betreffenden Arbeiten voranzugehen. Das mag eine ganz dumme Ansicht sein, aber der gewöhnliche Bürger hält sich in seinem Unverstand eben immer an das Nächstliegende und ihm Verständliche, und da er weiß, daß die Hafenkommission „nebenher" auch noch die Subwaykommission ist, sieht er sich zu jener Annahme gedrängt. Denn die Hafen- **und** Subwaykommission legte ja vor kurzem jenen großartigen Subwayplan vor, dem wohl zuzutrauen ist, daß er, bezw. seine Ausarbeitung, die Kommission während der letzten fünf Monate, oder so, ganz in Anspruch nahm.

Verstehen, heißt entschuldigen, sagt der Volksmund. Aber völliger Verlaß ist darauf nicht. Es mag beispw. in diesem Falle auch so sein, daß die Bürger sich daran erinnern, daß damals als der Mayor so eifrig und beharrlich für die Uebertragung auch der Subwayarbeit an die Hafenkommission eintrat, gleich die Befürchtung ausgesprochen wurde, daß das zu viel sein würde für die eine Kommission und die eine Arbeit durch die andere verzögert und behindert werden würde. Es ist ja, wie gesagt, möglich, daß ganz andere Gründe vorliegen, aber dann kennt, wie auch schon gesagt wurde, das Publikum diese Gründe nicht, und man wird es ihm nicht verübeln dürfen, wenn es im Lichte der ihm bekannten Tatsachen jenen gegen die Uebertragung der Subwayarbeit an die Hafenkommission gemachten Einwand heute als eine erfüllte Prophezeiung erachtet und — ein sehr unangenehmer Verdacht, ein häßliches Mißtrauen wieder aufzukeimen, oder sich breitzumachen beginnt.

Man fragt sich: scheint es nur so, oder ist es wirklich wahr, wie viele behaupten, daß die Administration sich, oder sich wieder, auf die Hinziehungs- und Verschleppungspolitik verlegt, die in der Straßenbahnfrage so schlechte Früchte trug — für die Bürgerschaft **und** die damalige Administration? Das Mißtrauen und dieser Verdacht mögen ganz unbegründet und ungerecht sein. Daß sie laut werden, wird nicht wunder nehmen dürfen, angesichts des beharrlichen Nichtstuns und Schweigens der Administration und ihrer Kommission in der Hafenbauangelegenheit und des unmöglichen Subwayplanes mit dem sie die ganze schöne Sommerzeit vergeudet zu haben scheint.

Woher nehmen?

Während von Seiten unserer Mordspatrioten mit unvermindertem Eifer für einen noch schnelleren und größeren Ausbau unserer Kriegsflotte Stimmung zu machen versucht wird, zerbrechen sich die Leiter des Marine-Departements in Washington die Köpfe darüber, wo sie nur genügend Mannschaften hernehmen sollen, um die für den gegenwärtigen Bestand unserer Kriegsflotte notwendige Mannschaft vollzählig aufzubringen. In dieser Hinsicht sieht es nämlich wieder einmal außerordentlich trübe aus. Der Kongreß hat zwar mit dem letzten Marine-Etat die Genehmigung erteilt, noch weitere 4000 Matrosen über den gegenwärtigen Bestand hinaus anzuwerben, aber damit wird es noch gute Wege haben, denn die Marineleitung ist nicht einmal in der Lage gewesen, ihre bisher gesetzlich gestattete Mannschaftszahl sich zu erhalten, da an dieser im Augenblick, nach einer amtlichen Kundgabe, nicht weniger denn 1634 Mann fehlen. Das ist aber noch lange nicht alles, was den Marinebehörden zur Zeit schwere Kopfschmerzen macht, denn es gilt für sie, bis zum Ende des am 1. Juli begonnenen Fiskaljahres noch ungefähr weitere 16,000 Mann für die Marine anzuwerben, da diese Anzahl von Leuten infolge Beendigung ihrer Dienstzeit aus der Marine ausscheiden wird. Schon jetzt haben die maßgebenden Behörden zur Kenntniß nehmen müssen, daß nur ein außerordentlich geringer Prozentsatz dieser gedienten Mannschaften bereit ist, seine Dienste auch weiterhin der amerikanischen Kriegsflotte zur Verfügung zu stellen. Das ist ein Ausfall, der nur sehr schwer gutzumachen ist, und das Navigationsbüro der Marine, von dem aus die Anwerbungen geleitet werden, ist in sichtlich schwerer Sorge darüber, wo es die so notwendigen Mannschaften hernehmen soll.

In Washington sucht man diesen offensichtlichen Mangel an Mannschaften durch die namentlich jetzt zur Erntezeit im ganzen Lande, hauptsächlich aber im Mississippitale, herrschende überaus starke Nachfrage nach Arbeitskräften zu erklären. In den Staaten Illinois, Iowa, Minnesota und den Dakotas würden über 100,000 Arbeiter gebraucht, erklärt die Bundesregierung. In Texas gingen Arbeitgeber sogar so weit, die Geldbußen von Landstreichern zu bezahlen, um diese aus den Gefängnissen herauszubekommen und als Arbeiter anstellen zu können. In den nordwestlichen Staaten seien Löhne von $4 pro Tag für Farmarbeiter nichts Seltenes, und gewöhnliche Erdarbeiter erhielten sogar von $2 bis $3 täglich. Bei diesen guten Arbeitsgelegenheiten sei es nicht weiter verwunderlich, daß die Marine so knapp an Mannschaften sei, — so erfreulich die Ursache dieser Knappheit auch für das Land und seine Bevölkerung wohl sonst wäre.

Die starke Nachfrage nach Arbeitskräften ist zweifellos einer der Gründe für den Mangel an den notwendigen Marinemannschaften, denn das hat sich in den Jahren 1907 und 1908 während der großen Finanzpanik gezeigt. Damals hatte die Marine keinerlei Schwierigkeiten, die nötige Mannschaft anzuwerben, da das Angebot an Arbeitskräften infolge der wirtschaftlichen Rückschläge der Panik erheblich größer war, als die Nachfrage, und zahlreiche überschüssige Arbeitskräfte sich deshalb von Heer und Marine anwerben ließen. Außerdem wurde aber damals auch abenteuerlustigen Gemütern die Geschwaderfahrt um die Welt geboten, welche ebenfalls viele Reiselustige angelockt haben mag. Damals war das Werbebüro der Marine sogar in der Lage, äußerst wählerisch zu sein und sich nur das beste Material herauszusuchen; aber heute ist die Sachlage ganz anders. Man muß mit dem zufrieden sein, was man bekommen kann, und das ist durchaus nicht immer das Beste.

Es ist eigentlich für ein Land wie die Vereinigten Staaten eine Schande, daß es auf dem Wege der Reklame sich seine Mannschaft für Heer und Flotte zusammenlesen muß. Und doch bleibt schließlich kein anderer Weg angesichts der gegebenen Verhältnisse übrig. Das hat auch der Kongreß eingesehen und hat infolgedessen im letzten Marine-Etat dem Werbebüro der Marine $20,000 für Reklamezwecke überwiesen. Damit wird nun gegenwärtig forsch darauflos gearbeitet, und die Werbetrommel wird im ganzen Lande gerührt, — mit welchem Erfolge, das weiß man allerdings nicht und läßt sich allerdings kaum voraussagen. Ein reisendes Werbebüro der Marine hat dieser Tage eine Fahrt durch Vermont, New Hampshire und Maine angetreten, um dort zu sehen, was zu machen ist. In Denver, Salt Lake City und Richmond, Va., wird man in nächster Zukunft neue Werbestellen einrichten, um dort sein Heil zu versuchen. Aber hauptsächlich arbeitet das Werbebüro mit allerlei literarischen Lockmitteln und auch mit Anzeigen in den Zeitungen, in denen das Blaue vom Himmel herunter versprochen wird, ohne daß sich jedoch allzuviele Arbeitsuchende dadurch heranlocken ließen. In den schönsten Farben wird der Marinedienst in Rundschreiben geschildert, von denen das Werbebüro gegenwärtig 300,000 Exemplare pro Monat mit der Post an junge Leute im ganzen Lande versendet. Und doch gelingt es nicht, die 42,000 Mann zusammenzubringen und zusammenzuhalten, die die Marine für ihren gegenwärtigen Schiffsbestand unter allen Umständen dringend braucht. Was nützen aber noch so kriegstüchtige „Fürchtenichtse", wenn man nicht das für ihre Bemannung notwendige Menschenmaterial zur Verfügung hat! Erst die Bemannung und dann die Schiffe — das sollte der Grundsatz sein, von welchem das Marine-Departement bei seinen künftigen Forderungen neuer Schiffe ausgehen sollte.

Der deutsche Kaiser in der Schweiz.

Preßstimmen.

Zürich, 3. September.

Die demokratische „Züricher Post" widmet dem Kaiser Wilhelm einen Artikel, in dem es heißt, der Kaiser habe sein Versprechen, ein Friedensfürst zu sein, erfüllt. Die Völker Europas wüßten es zu werten, daß ein junger, feuriger Monarch wie Wilhelm II. sich nie dazu hat hinreißen lassen, seine militärische Macht zu mißbrauchen, und deshalb dürfe ihn das schweizerische Volk mit unbefangener Herzlichkeit als Gast willkommen heißen. Er habe in seiner Regierungszeit ehrliche Freundschaft mit der Schweiz gehalten; die scharfen Töne, die zur Zeit des Hauses Bismarck über den Rhein herüber klangen, seien verstummt und die Bitterkeit jener Jahre sei gegenseitiger Wertschätzung gewichen. Das republikanische Gefühl werde durch diesen Besuch nicht verletzt, denn nicht darin äußere sich die Kraft republikanischer Ueberzeugung, daß man einem gekrönten Gaste die Höflichkeit des wohlerzogenen Menschen weigere. Weiter heißt es in dem Artikel:

Und auch der Zweck des Besuches ist für uns kein Grund zu unbehaglichen Gefühlen. Wilhelm II. will unsere Heereseinrichtungen und die Leistungen unserer Milizarmee aus eigener Anschauung kennen lernen; er hat, kaum genesen, die Durchführung dieses Teiles seines Programmes durchgesetzt, auf die angenehmeren Abschnitte verzichtend. Daraus spricht ernstes Interesse und spricht Achtung vor unsern militärischen Institutionen. Wir schmeicheln uns nicht, ihm Dinge zeigen zu können, die für Deutschland im Großen vorbildlich sein können; aber was wir besitzen, dürfen wir sehen lassen; es ist das Ergebniß opferwilliger und zäher Arbeit eines sich selbst regierenden Volkes. Und wenn das eine und andere, was der Kaiser sieht, ihn anregt, zu versuchen, ob nicht auch in Deutschland manches mit geringeren Mitteln erzielt werden könnte, so wollen wir uns der Möglichkeit, zur Entlastung des deutschen Volkes von seinen militärischen Auflagen beizutragen, freuen.

Einst die Lehrmeister Europas im Kriegshandwerk, haben wir Schweizer aufgehört, ein angrifflustig kriegerisches Volk zu sein. Unser Ehrgeiz weidet auf friedlichem Felde, und hier dürfen wir mit bescheidenem Stolze sagen, daß wir auch schwere Aufgaben zu lösen vermochten. Wie man Rassengegensätze und Sprachenkämpfe überwindet, können unsere Nachbarn bei uns lernen. Und in der Erziehung, im Schulwesen, in Kunst und Wissenschaft sind wir nicht im Rückstande geblieben. Was wir dem Einflusse deutschen Geistes auf unser Kulturleben schulden, haben wir zurückzuzahlen versucht. Die schweizerischen Gelehrten, die an deutschen Universitäten wirken, die wissenschaftliche und schöne Literatur, die auf unserem Boden wächst, sind Zeugen und Zeichen, daß wir im friedlichen Wettbewerbe der Völker nicht zurückstehen wollen.

Zum Schluß spricht das Blatt die Hoffnung aus, der Kaiser werde von seiner Reise den Eindruck mit nach Hause nehmen, „daß die Achtung, die er der Individualität unseres kleinen Landes und Volkes zollt, berechtigt ist. Das wird dazu beitragen, die nachbarliche Freundschaft zu stärken und kommende Reibungen, die ja nicht ausbleiben werden, leichter zu beseitigen. Würdig und freundlich wollen wir den Gast bei uns empfangen; er verlangt kein höfisches Betragen von uns, darf aber erwarten, daß wir uns der Heiligkeit des Gastrechts, das auch den stolzesten Republikaner bindet, bewußt bleiben."

Die katholischen „Neuen Züricher Nachrichten" begrüßen ebenfalls den Friedenskaiser, feiern ihn aber noch aus einem anderen Grunde; nämlich:

Dankenden Schweizergruß vor allem auch dem christlichen Kaiser. Ein Hort des Friedens, war Kaiser Wilhelm II. auch stets ein Hort und Schützer des christlichen Volksgedankens, des christlichen Herrscher- und Staatsgedankens. Sichtbarer noch nach außen als die Friedensidee zogen sich diese anderen als goldene Fäden durch seine ganze bisherige Regierungszeit von 24 Jahren. Von den ersten Tagen der letzteren an bis zur heutigen Stunde hat er jene Gedanken bei jedem gegebenen Anlaß unbekümmert um Kritik und Spott mutig und ernst betont, sie stets als erste Leitmotive, als seine Kaiserstandarte aufgestellt. Er hat ins deutsche Kaiserwappen auch noch das Kreuz des Erlösers eingefügt. Wenn es ihm auch oft versagt blieb, diese Motive in der kraftvollen Weise in seinem Reiche zur Tat verdichtet zu sehen, wie er es wohl wünschte, lag die Schuld weniger an ihm, als an Faktoren, die selbst kaiserliche Macht nicht immer überwinden kann. Auch hierin hat Kaiser Wilhelm II. eine Weltmission erfüllt als mächtiger Rückhalt positiv christlicher Weltanschauung und Weltbewegung gegenüber den Massenanstürmen der Gegenwart. In dieser Eigenschaft hat er denn auch ohne seinem eigenen konfessionellen Standpunkte etwas zu vergeben, ein wachsendes Verständniß für die universelle Kulturkraft und die Gegenwarts-Notwendigkeit der katholischen Kirche bekundet und sein Wohlwollen für sie und ihre Leiter an den Tag gelegt, wobei nur an seine verehrungsvollen Beziehungen zu den Päpsten Leo XIII. und Pius X., zu Kardinal Kopp, zu den Benediktiner-Aebten von Maria-Laach und Monte Cassino u. a. erinnert sei. Glücklicherweise wurzelt im ernsten Teile des protestantischen wie des katholischen Schweizervolkes der christliche Volksgedanke noch so tief, daß es vor allem auch diese Seite des kaiserlichen Wirkens dankbar zu würdigen weiß und aus innigem Herzen „Heil dem christlichen Kaiser" entbietet.

In dem Besuch des Kaisers sieht das Blatt eine Ehrung der schweizerischen Armee.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Paris, 3. September.

Die Reise des Deutschen Kaisers nach der Schweiz gibt in den Pariser Zeitungen zu mannigfachen Kommentaren Anlaß, bei denen selbstverständlich, wir wollen nicht sagen, die böswilligen, aber doch die mißtrauischen und hier und da unfreundlichen überwiegen. Obgleich man irgend welche politischen Folgen, die Frankreich unangenehm sein könnten, von vornherein für ausgeschlossen erachtet, empfindet man ein gewisses Mißbehagen, da der Gedanke überwiegt, daß der deutsche Einfluß in der kleinen Republik durch diese Kaiserreise neu gestärkt werden müsse. Mit dem „Matin" werfen auch andere Blättern den Deutschen vor, die Schweiz wirtschaftlich einzuschnüren und in ihr Handel und Industrie langsam zu beschlagnahmen. Eine ruhigere Betrachtung im gleichen Gedankengange findet sich aus der Feder Charles Loiseaus in dem noch immer weit verbreiteten „Petit Journal", aus der folgende Stellen hervorzuheben wären:

Welch' eine intelligente Festigkeit entfaltet die kaiserliche Regierung in ihrer Politik! Wie bemüht sie sich, gemeinsame Interessen zu entdecken und auszunutzen! Welch' wertvolle Mitarbeiter findet sie unter ihren eigenen Untertanen, Schriftstellern, Professoren, Reisenden, Handeltreibenden, wie weiß sie sie zu fördern und wie verstehen es diese, am Orte selbst oder in der Entfernung einen Einfluß zu verbreiten, der schließlich in zwei Dritteln der Schweiz einen unbesieglichen Glauben an die deutsche Ueberlegenheit erweckt hat! Die kaiserliche Regierung studirt unermüdlich die internationalen Fragen der Eisenbahnen, Zölle, Telegraphen und der Schiffsfahrt, deren Lösung mit dem Transit und dem Handel den Wohlstand seines kleinen Nachbarn interessirt. Der Initiative Bismarcks dankt die Schweiz den Gotthard, der ihrem Norden und ihrem Zentrum zu Vermögen verholfen hat. Von Berlin aus fördert man jetzt die Durchbohrung des Splügen, der eine große Straße durch Graubünden zwischen Baiern und der Lombardei eröffnen wird. Die Stadt Basel, die gleichzeitig Zeugin und Nutznießerin der gewaltigen Anstrengungen ist, die die Deutschen machen, um ihren Bahnhof dort zu entwickeln, ist ganz in deutscher Abhängigkeit. Aber hauptsächlich dehnt Deutschland durch das individuelle Wirken, durch den nationalen Eifer seiner Söhne seinen Einfluß unaufhörlich in unendlich zahlreichen Formen aus. Man darf nicht vergessen, daß die deutsche Sprache die der Mehrheit der Schweizer ist und daß die Kantone, in denen sie gesprochen wird, zu den reichsten und tätigsten gehören. Dorthin sendet das Deutsche Reich alljährlich Tausende von jungen Leuten, um sich in den Geschäften auszubilden, und diese wissen sich häufig unentbehrlich zu machen und fest einzunisten. Die deutsche Kultur, die wissenschaftliche wie die literarische, hat in allen Zweigen des Unterrichts in der Schweiz nicht nur Lobredner, sondern begeisterte Anhänger. Selbst die Bundesarmee verrät den deutschen Stempel trotz der Originalität ihrer Organisirung. Eine so ständige Wirksamkeit kann nicht verfehlen, eine Art Zurückwerfung aller Einflußelemente hervorzubringen, über die wir in der Schweiz verfügen. Wenn also die Reise des deutschen Kaisers keine eigentlich politische Bedeutung hat, so ist sie doch eine Art feierlicher Bekräftigung aller Bemühungen, die er selbst, seine Regierung und sein Land erfolgreich unternommen haben, um in der Schweiz das Ansehen und die Interessen Deutschlands zu entwickeln. Wir täten gut daran, bei diesem Anlasse uns zu fragen, ob wir uns immer hinreichend damit beschäftigt haben, die Positionen, die die Natur und die Geschichte uns in diesem Lande vorzubehalten schienen, wir wollen nicht einmal sagen, auszudehnen, sondern nur zu verteidigen. Vor vierzehn Tagen ungefähr warf mitten in der romanischen Schweiz eine Zeitung bitter ihren Genfer Nachbarn vor, ihre Stadt sei der Schauplatz zu vieler Feste oder Kundgebungen der französischen Kolonie und man spiele dort zu häufig die „Marseillaise". Daran wurden sogar unpassende Bemerkungen und Angriffe gegen unseren Generalkonsul und die Lokalbehörden geknüpft. Diese einfache Tatsache beweist, daß es bis an die Ufer des Genfer Sees in einem Lande, in dem unsere Sprache gesprochen wird, noch Leute gibt, die die aufrichtige und natürliche Sympathie Genfs für Frankreich zu weitgehend finden. Solche Stimmungsausbrüche bilden den besten Beweis für die Einsickerung von Ideen, Voreingenommenheiten und Empfindlichkeiten in gewissen Schichten der Schweizer öffentlichen Meinung, die nur von Deutschland kommen können.

Paris, 4. September.

Soweit die Pariser Presse sich heute zur Kaiserreise äußert, tritt vor allem das Bemühen zutage, den Besuch als einen bloßen Akt internationaler Höflichkeit ohne politische Tragweite hinzustellen. Man erinnert daran, daß früher schon der Kaiser von Oesterreich, der Präsident Fallières und der König von Italien ebenfalls von der Schweiz feierlich empfangen worden sind. In den ernsthaften Blättern bespricht man das Ereigniß nunmehr in einem durchaus freundlichen Ton. Auch die langen Berichte aus Zürich über den gestrigen Tag sind korrekt und konstatiren die Herzlichkeit der Aufnahme, die der Kaiser bei der Bevölkerung gefunden hat. Einige Blätter können sich freilich nicht versagen, die Begeisterung hauptsächlich auf die große Zahl der anwesenden deutschen Touristen zurückzuführen. In sehr charakteristischer Weise gibt der „Petit Parisien" der französischen Auffassung und der hier herrschenden Stimmung Ausdruck. Er sagt: „Wie die belgische Neutralität, so ist auch die schweizerische der Welt unentbehrlich. Wenn eine Großmacht die Pässe vom Rhein zur Rhone und von der Reuß zum Tessin besäße, wäre sie eine Gefahr für ihre Rivalen. Heute wie in fernen Jahrhunderten können die Schweizer auf ihre eigene Tüchtigkeit und Kraft zählen, um sich gegen äußere Angriffe vorzusehen. Aber ihre Freiheit ist zugleich durch das allgemeine Interesse Europas geschützt. Ihre Grenzen können nicht von irgend einer fremden Regierung bedroht werden, ohne daß alle anderen davon berührt werden. Man braucht sich also von dem Kaiserbesuch nicht verdüstern zu lassen. Wenn einige alldeutsche Organe die Reise Fallières vor zwei Jahren mit sauren Bemerkungen begleiteten, so begleiten wir mit Gelassenheit ein Ereigniß, dessen politische Tragweite offenkundig sehr erschwert ist. Wir erblicken in einem höflichen Schritt kein Unternehmen der Absorption."

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt. Auf Wunsch wird der Name nicht veröffentlicht.

Geehrte Redaktion: —

Am Samstag, dem 28. September, werden die Gegner der persönlichen Freiheit einen großen Umzug veranstalten und werden in der Orchesterhalle feurige Reden gehalten werden gegen die bösen Ausländer. Man wird in Beschlüssen gegen die örtliche Selbstregierung eintreten und wahrscheinlich auch gegen Mayor Harrison und dessen Polizeiverwaltung. Die Verbündeten Vereine sollten hiervon Notiz nehmen und mit Gegenbeschlüssen eintreten für die Stadtverwaltung.

Der Leiter der für den 28. September geplanten Kundgebung ist ein Sektengeistlicher, Pastor Williams. Dieser Herr hat wiederholt in der Willard Halle Reden gehalten, worin er den Standpunkt vertrat, daß die große Mehrzahl der herzulande verübten Verbrechen auf Rechnung der bösen Ausländer zu setzen sei, die man in das Land kommen lasse.

Ergebenst,
Albert Prieske,
168 Whiting Str.

Auf Scheidung verklagt.

Frau Zoe L. Rice hat im Superiorgericht ihren Mann, den Kommissionshändler Charles N. Rice, auf Scheidung verklagt und das Gericht ersucht, ein im Dezember 1910 zwischen den Gatten getroffenes Trennungsabkommen aufzuheben. In diesem hat Frau Rice für $5000 auf alle Geld- und Eigentumsansprüche an ihren Mann verzichtet; sie sagt aber jetzt, daß sie durch falsche Vorspiegelungen dazu bewogen worden sei. Als Scheidungsgründe gibt sie Untreue und grausame Behandlung an. Rice besitzt angeblich ein Vermögen von $75,000 und verfügt über ein Jahreseinkommen von $12,000.

Die Welträtsel

von Ernst Haeckel, 30c; Lebenswunder von Ernst Haeckel, 30c; Geschlechtliche Zuchtwahl, von Charles Darwin, 30c; Schopenhauers Aphorismen zur Lebensweisheit, 30c; und viele andere populäre wissenschaftliche Werke zum selben Preis auf Lager.

A. KROCH & CO.,
59 Ost Monroe Straße.
Zwischen Wabash und Michigan Avenue.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater und Bruder

Jos. Kuch

am 17. Sept. 1912, 9 Uhr Abends, im Deutsch-Evang. Diakonissenhospital nach schwerem Leiden im Alter von 76 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 20. September, 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 1334 W. 50. Str., nach dem 49. Str.-Depot und mit der Grand Trunk Bahn nach dem Mt. Greenwood Gottesacker. Die betrübten Hinterbliebenen:

Theresia Kuch, geb. Wehofer, Gattin.
Frank Kuch, Bruder.
Joseph, John und Franz, Söhne.
Maria Kuch, geb. Fasching, Johanna Kuch, geb. Lang, Schwiegertöchter.

Todesanzeige

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser Sohn

Fred Winkler

plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 19. September, vom Trauerhause, 4855 Bishop Str., nach der evang. Friedenskirche, 52. und Justine Str., von da per Bahn nach Mt. Greenwood. Die trauernden Hinterbliebenen:

John Wm. und Ernestine Winkler, geb. Herman, Eltern.
Frau Urban, William, Anna, Lillie, Herman und Albert Winkler, Geschwister.
Ed. Urban, Schwager.

Todesanzeige.

North Star Loge Nr. 153, O. M. P.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Bruder

Peter Kleal

4926 N. Irving Ave., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 20. Sept., um 2 Uhr Nachm., nach Rose Hill. — Die Beamten sind ersucht, um 12 Uhr in der Logenhalle zu erscheinen, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Henry Kloth, Präsident.
Hugo Flitsch, Sekretär.

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Gatte und Bruder

Peter Krier

am 17. September im Alter von 47 Jahren, 4 Monaten und 29 Tagen nach kurzem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 20. Sept., 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 4926 N. Irving Ave., nach dem Rosehillgottesacker.

Maria Krier, geb. Engel, Gattin.
Nick und John Krier, Brüder, nebst Verwandten und Bekannten.

mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Schwiegervater

Julius Frank

(geliebter Gatte der verstorb. Kate A. geborene Crebe) plötzlich in Deutschland gestorben ist. Beerdigung von der Graceland-Kapelle am Donnerstag, den 19. September, um 3 Uhr Nachm. Bitte keine Blumen. Die trauernden Hinterbliebenen:

Chas. G. und Ella C. Frank, Kinder.
Louise C. Frank, Schwiegertochter.

dmi

Gestorben: Wiegand Kroehne, 2710 West Ave., starb plötzlich am 17. September 1912; geliebter Gatte von Ernestine Kroehne, Vater von William Kroehne, Frau Olga Datteiweig, Frau Gustav Ehrlich. Beerdigung am Donnerstag, Nachmittags 2 Uhr.

Sensationelle Enthüllungen:

Die Schandtaten

frommer Brüder im Kloster Czenstochau.

Preis 25c.

Koelling & Klappenbach,

Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.

170 W. Adams Strasse

Zwischen LaSalle Straße und Fifth Avenue.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Mutter

Katharina Breuer geb. Bungartz

am Montag, den 16. September, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 19. September, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 1865 Dayton Str., nach der St. Theresiakirche, von da nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Charlie Breuer, Sohn.
Henry Bungartz, Bruder, nebst Verwandten.

dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter

Charlotte Hoppe

am Dienstag, den 17. September 1912 im Alter von 92 Jahren 10 Monaten 6 Tagen sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 19. Sept., Mittags 12 Uhr, vom Trauerhause, 1832 Bissell Str., nach dem Concordiafriedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John, Carl und Wilhelm Hoppe, Söhne.
Frau Lena Stade, Tochter, nebst Schwiegerkindern, Enkeln und Urenkeln.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Louise Greising, geb. Brininger,

im Alter von 71 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 19. Sept., 2 Uhr Nachm., von Greens Kapelle, 1723 Larrabee Str., nach dem Gracelandfriedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frank Greising, Gatte.
Louis und Frank, Söhne, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

August Schaefer

am 18. September um 4:30 Morg., im Alter von 75 Jahren 3 Monaten gestorben ist. — Beerdigungsanzeige später.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Barbara Schaefer, geb. Scharle, Gattin.
Philomena Schaefer, Frau Franz Lorenz und Frau Peter Terres, Kinder.

Zur Erinnerung.

Mit wehmütigem Herzen gedenken wir heute des Todestages meines geliebten Gatten und unseres Vaters

Karl Jarchow,

der heute vor einem Jahre, am 18. September 1911, durch einen Unglücksfall zu Tode gekommen ist.

Schon ist ein Jahr vergangen
In Trauer und in Schmerz;
Wir können es nicht fassen,
Es bricht uns fast das Herz.
Kein Wort von deinen Lippen,
Kein Blick aus deinem Aug',
Konnt' uns nicht mehr beglücken,
Auf einmal war es aus.
Gibt's noch ein größer Unglück,
Als dieses, das uns traf,
Als du, mein lieber Gatte,
So rasch wurd'st hingerafft?
Ich bin der bösen Welt entflohen,
In welcher ihr seid noch betrübt,
Gott hat mich jetzt zu sich genommen,
Der mich viel mehr als ihr geliebt;
Ich schaue Jesu Angesicht,
Daran gedenkt und weinet nicht.
Ruhe in Frieden!

Gewidmet von der trauernden Gattin
Wilhelmine Jarchow,
Amanda, Tochter.

Zur Erinnerung

Zur Erinnerung an unseren lieben Gatten und Vater

Albert Wolfgram,

der heute vor 2 Jahren, am 18. Septemb. 1910, gestorben ist.

In der Blüte deiner Jahre,
Einer welken Blume gleich,
Liegst du schon zwei Jahr' im Grabe,
Abgemäht vom Erdenreich.
Es ist am Abend anders worden,
Als es am frühen Morgen war;
Wie bald wechselt doch auf Erden
Das Leben mit der Totenbahr.
Zu schmerzlich war für uns dein Scheiden,
Zu bitter dein so schneller Tod:
Doch du bist nun befreit von Leiden
Und auch von aller Angst und Not.
D'rum ruhe sanft, ob wir auch weinen,
Und Trauer unser Herz erfüllt,
Einst aber wird uns Gott vereinen,
Der alle Tränen wieder stillt.

Gewidmet von deiner dich nie vergessenden Gattin und Kindern.

Auguste Wolfgram.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitangesellschaft für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 796, Toll Line Forest Park 757. Fred J. Huttermeister, Präs., Fred Maas, Sekr. Jakob Schwab, Supt. u. Schatzm. feb18*J

Deutsches Theater BUSH TEMPLE
Clark Str. u. Chicago Ave. Tel. Dearborn 6313.
Erster Familienabend:
Das Musikantenmädel!
Donnerstag und die folgenden Tage:
Das Musikantenmädel!

Fünftes Konzert u. Ball
veranstaltet vom
Chicago Bäckermeister Gesangverein
unter Mitwirkung des Milwaukee Bäcker-Gesangverein Liederkranz, am Samstag, den 21. September 1912, in Yondorfs Halle, Ecke Halsted Str. und North Ave. Karten im Vorverkauf 50c per Person. Karten an der Kasse $1.00. Anfang 8 Uhr Abd. Musik v. Franz Beidels Orchester.
14,18jr

Schweizer Frauen-Chor
3. Stiftungsfest
verbunden mit Kranzeinweihung und Ball, am Sonntag, den 29. September, in Schmidts Halle, N. Clark, nahe Schiller Str. Anfang 4 Uhr Nachm. Eintritt 15 Cents.

Verwalter verlangt.
Der Soziale Turnverein
sucht für seine sämtlichen Räumlichkeiten einen tüchtigen Verwalter. Anmeldungen sind schriftlich zu richten an den Verwaltungsrat des Sozialen Turnvereins, Ecke Belmont Ave. u. Paulina Str., welcher Näheres mitteilen wird.
momi

BANKES'

KAFFEE

Versucht ihn.

40,000 Familien sparen
eine Million Dollars jedes Jahr, indem sie von Bankes nur die vier Artikel kaufen: Besten Kaffee, Butter, Tee und Kakao.

Bester Kaffee, den Geld kaufen kann, Pfd.	26c
(Kein besserer Kaffee als dieser verkauft.)	
30c Santos Kaffee	23c
Bankes' Creamery-Butter ist besser als irgend welche andere, Pfund	31c
Reine Butter, gut und süß, Pfund	28c
Spezialwert in Tee, wert 60c	40c
Bester Head Reis, die 10c Sorte	6¼c
Bankes' bester Kakao, ½ Pfund	12c

Westseite Läden:
1644 W. Chicago Ave. — 1836 Blue Island Ave.
1867 Milwaukee Ave. — 1818 W. 12. Straße.
2054 Milwaukee Ave. — 3102 W. 22. Straße.
1024 Milwaukee Ave. — 2830 W. Madison Str.
2710 W. North Ave. — 1510 W. Madison Str.
1317 S. Halsted Str.
1546 S. Halsted Str.

Nordseite:
406 W. Division Str.
720 W. North Ave.
3042 Lincoln Ave.
3244 Lincoln Ave.
3418 N. Clark Str.

Südseite:
3033 Wentworth Ave.
6427 S. Halsted Str.
4739 S. Ashland Ave.

wifrfon

CARSON PIRIE SCOTT & CO

Ein spezieller Verkauf

Regenschirme, $2.15

für Männer und Damen

Der Preis ist 1/3 niedriger wie gewöhnlich

Diese Regenschirme sind aus feinem Union Taffeta-Seide gemacht, mit „Tape Edge." Sowohl Männer- wie Damen-Schirme. Extra Qualität Stahl-Rahmen und mit seidenem Ueberzug und Militärtrodeln versehen.

Die Schirme für Männer haben Griffe aus geschnitztem Mission-Holz, sowie importirtem schottischem Furze und Boxwood.

Die Schirme für Damen haben Prinzeß-Griffe aus feinem geschnitztem Ebenholz und Mission-Holz, sowie schlichtes Mission- und Ebenholz.

Eure Auswahl—$2.15

Erster Floor, nördlicher Raum.

Lokalbericht.

Das Wettfliegen.

Wird im Grant Park bis einschließlich Sonntag andauern.

Der ungünstigen Witterung wegen, welche die Besucher fernhielt, hat der „Aero Club" den für gestern anberaumt gewesenen Beginn des Wettfliegens im Grant Park und auf dem See bis heute Nachmittag verschoben. Dafür soll nun aber die Fliegerwoche dort erst am Sonntag zum Abschluß gebracht werden, statt bereits am Samstag.

Die an den Wettkämpfen teilnehmenden Vogelmenschen sind vom Flugfeld in Cicero durch die Luft nach ihren neuen Quartieren im Grant Park übergesiedelt. Zwei von ihnen, J. Ramon Montero und Charles Wiggins, machten die Reise erst gestern Nachmittag während des Regens. Sie kamen dort wohlbehalten, wenngleich naß bis auf die Haut, an. Für Montero, der in Cicero sich nicht sehr geschickt gezeigt hatte, war der Flug nach dem Grant Park — da er in einem weiten Bogen gemacht werden mußte, weil Polizeivorschriften das Ueberfliegen der Stadt verbieten — ein besonderes Wagniß. Daß ihm dieses gelang, trug ihm lobende Anerkennung seitens der Kollegenschaft ein.

Ein recht aufregendes Abenteuer bestand gestern der Flieger Albert J. Engel, der sich mit einem Curtis'schen Hydroaeroplan von der „Clarendon Beach" aus auf den Weg nach dem Grant Park machte. Er geriet weit aus dem Kurs, und als ihm schließlich sein Gasolinvorrat ausging, mußte er mit seiner Maschine auf das Wasser hinunter, das aber in so starker Bewegung war, daß er's für geraten hielt, sein Flugzeug umzukippen und auf dem Kiel zu reiten. Nachdem er sich zwei Stunden lang auf diese Weise unterhalten hatte, wurde er von einem Schleppdampfer entdeckt und an Bord genommen. Auch sein Flugapparat, der unbeschädigt geblieben ist, wurde ans Land geschleppt.

Für heute Nachmittag stehen verschiedene Wettflüge über dem Wasser auf dem Programm. Außerdem findet das Schaufliegen statt, bei dem einzelne Flieger auch Fahrgäste mitnehmen werden. Für Samstag und Sonntag stellen die Veranstalter die Beteiligung Lincoln Beacheys in Aussicht, eines der hervorragendsten Kunstflieger des Landes.

Die Commonwealth-Edison Co. hat das Hospitalzelt im Grant Park mit einem ihrer Pulmotoren ausgestattet, damit wirksamste Hilfe geleistet werden könne, falls bei den Flügen über dem Wasser ein Absturz zu verzeichnen sein sollte.

Der Klassenkampf.

J. Keir Hardie sieht diesen für England kommen.

Der englische Arbeiterführer und Parlamentsabgeordnete J. Keir Hardie war gestern als Gast beim City Club. Er hielt dort einen Vortrag über die politische Lage in England. Seiner Versicherung nach ist die Arbeiterpartei dort nicht geneigt, sich mit den Zugeständnissen abfinden zu lassen, welche die liberale Regierung der Arbeiterschaft neuerdings macht. Die Regierung gebe sich freilich in dieser Beziehung auch keiner Selbsttäuschung hin. Sie sei eifrig bemüht, den Militarismus zu stärken. Ueber kurz oder lang werde man in den politischen Kämpfen Englands nicht mehr Konservative und Liberale einander befehden sehen, sondern die besitzenden und die nicht besitzenden Klassen würden mit einander um die Vorherrschaft ringen.

In ähnlichem Sinne wie vor dem City Club sprach Herr Hardie später in Kings Restaurant bei einem Bankett, welches ihm zu Ehren veranstaltet wurde von einer größeren Anzahl Personen, die in der hiesigen Gewerkschafts- oder in der sozialistischen Bewegung eine Rolle spielen. Herr Hardie erinnerte an den Besuch, welchen er vor siebzehn Jahren Chicago in Gemeinschaft mit dem inzwischen verstorbenen John Swinton von New York abgestattet hat. Die Fortschritte, welche die sozialistische Bewegung seither sowohl in England wie auch hier gemacht habe, seien geradezu großartig. Als eine Kinderkrankheit der Arbeiterbewegung bezeichnete Hardie den von Frankreich ausgegangenen sogenannten Syndikalismus mit seiner „direkten Aktion" der Gewerkschaften. In England habe man etwas ähnliches schon vor hundert Jahren durchgemacht, die dortigen Arbeiterorganisationen seien deshalb neuerdings nur in kaum erwähnenswerter Weise durch diese Bewegung angesteckt worden.

Fünfhundert Gäste.

Ein Bürgerausschuß wird sie drei Tage lang bewirten.

In Boston findet demnächst der 5. Internationale Kongreß der Handelskammern statt. Wie schon berichtet, sind die Teilnehmer an diesem Kongreß eingeladen worden, auch Chicago einen Besuch abzustatten, und gegen 500 von ihnen haben diese Einladung angenommen. Sie werden am Freitag, dem 4. Oktober, hier eintreffen und bis zum folgenden Montag in Chicago bleiben. Von der „Chicago Association of Commerce" ist nun zum Empfang und zur Bewirtung dieser Gäste ein Bürgerausschuß, mit Herrn A. A. McCormick an der Spitze, gebildet worden. Dieser hat folgenden Unterhaltungsplan aufgestellt:

Samstag: Vormittags eine Rundfahrt durch die untere Stadt, darauf Gabelfrühstück im Hotel La Salle; Nachmittags: Ballspielpartie auf dem Turnplatz der Chicagoer Universität, Abends Bankett im Congreß Hotel.

Sonntag: Nachmittags eine Rundfahrt durch die Park- und Boulevardanlagen der Stadt; Abends, Diner und gesellige Unterhaltung beim South Shore Country Club.

Montag: Besuch verschiedener industrieller Anlagen; Mittags ein Gabelfrühstück für die Damen der Gäste beim „Chicago Woman's Club"; Abends Bankett im Blackstone Hotel.

Die Mitglieder des Empfangsausschusses sind ersucht, sich selbst und besonders ihre Kraftwagen womöglich für die vollen drei Tage den Gästen zur Verfügung zu stellen.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

„Tag Day."

Die Damen, welche am „Tag Day", Dienstag, dem 15. Oktober, im Interesse des St. Elisabeth-Kinderheims tätig sein werden, versammeln sich am kommenden Freitag Nachmittag um 2:30 Uhr im Plaza Hotel. Frau Edward Tilden, die Präsidentin der „Chicago Childrens Benefit League", Frau George A. Soden und Frau John McMahon, Mitglied der Schulbehörde, werden Ansprachen halten. Den Vorsitz wird Frau T. J. Webb führen.

Chemikalienfabrik ausgebrannt.

Durch eine Anzahl Explosionen entstand heute früh um drei Uhr in der zweistöckigen Fabrik der Continental Chemical Co., 614 N. Clark Str., Feuer, welches das Gebäude einäscherte und $5000 Schaden verursachte. Die Umwohner, darunter die Gäste des Hotels 620 N. Clark Str., flüchteten auf die Straße, manche über Rettungsleitern.

— Der argentinische Senat nahm, gegen den Widerstand des Auslandministers, eine Resolution an, welche die Erbauung eines dritten Riesenschlachtschiffes anordnet.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Aus Vereinskreisen.

Der Gegenseitige Unterstützungsverein der Vereinigten Oesterreicher und Bayern hat beschlossen, sich an dem Ausfluge des „Chicago Bayernvereins" nach Milwaukee zu beteiligen. Alle Mitglieder, denen es möglich ist, mitzugehen, sind ersucht, sich bei einem von den beiden Sekretären des Vereins anzumelden.

Ihr achtes Stiftungsfest feiert die Immergrün-Loge Nr. 82 am Samstag dem 5. Oktober, in der Avondale Halle, Ecke Albany und Belmont Ave. Ein umsichtiges Komite, mit der bewährten Präsidentin Margaret Weber an der Spitze, scheut keine Mühe, um den zu erwartenden Gästen einige genußreiche Stunden zu bereiten. Es haben einige Freunde ihre Mitwirkung mit Gesang und Deklamation zugesagt, auch wird ein schmackhaftes Essen von den Damen des Komites aufgetragen. Das Arrangementskomite besteht aus den Damen S. Geppert, M. Meng, M. Heinrichs, B. Bielau, L. Krimmel und E. Lachmann.

Sein 25jähriges Jubiläum, verbunden mit Bühnenaufführungen, Konzert und Ball, feiert der Nord- und Nordwest-Chicago Brickmacher-Kranken-Unterstützungsverein am Sonntag, dem 3. November, Nachmittags 3 Uhr anfangend, in den beiden oberen Sälen der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str. Das Festkomite, John Woelms, Präsident, Wilhelm Wiedbusch, John Schalla, August Luebke, Ernst E. Schmidt, Karl Bunge und Karl Frank, hat nichts unversucht gelassen, diese Jubiläumsfeier so interessant und abwechslungsreich wie möglich zu gestalten. Während im großen Theatersaal die bekannte Alex Vogelsche Theatergesellschaft in komischen Vorträgen, lustigen Duetten und zum Schluß in einer Gesangsposse auftritt, werden in dem zu einer urgemütlichen deutschen Bierstube verwandelten Turnsaal verschiedene Gesangvereine ihre schönsten Lieder erschallen lassen. Abends findet Tanz in beiden Sälen statt. Bei der allgemeinen Beliebtheit des Vereins in Lake View dürfte ein durchschlagender Erfolg jetzt schon gesichert sein. Eintrittskarten kosten 25 Cents die Person.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erfahrener Abbügler an Shophosen. 633 Webster Ave. dimi

Verlangt: Bäcker, gute erste Hand an Brot u. Cakes. 402 E. 44. Ave. dimi

Verlangt: Porter: fleißig und nüchtern. 186 N. Clark Str. dimi

Verlangt: Jungen von 18 bis 20 Jahren in einer Fabrik zu arbeiten. Stetige Arbeit und guter Lohn. Nachzufragen 116 W. Superior Straße. dimi

Verlangt: Polirer an Plattenglas. 2345 La Salle Straße. di—sa

Verlangt: Piano Action Finishers. Weed und Dayton Str. dimi

Verlangt: Ein guter Wurstmacher, der selbstständig Wurstmachen und schlachten kann; guter Lohn und steiger Platz für den richtigen Mann. Nachzufragen bei Pose Sausage Co., Marshalltown, Ia. di—fr

Verlangt: Ein Fleischer, Shoptender, bei G. W. Zeiger Co., 517 W. Chicago Ave. dimi

Verlangt: Erstklassige deutsche Schuhmacher und Reparirer. Haben deutschen Vormann. D. Sauer & Son, 77 E. Monroe Str., 1 Treppe. 17sep,2wX

Verlangt: Erfahrene Fensterwäscher, ebenfalls zwei Nachtwächter, die erster Klasse Empfehlungen aufzuweisen haben. Anzufragen in der Employment-Office auf dem 14. Floor, State Str.-Gebäude.
Mandel Bros.,
State und Madison Straße.

Verlangt: Frisch eingewanderter slavisch oder deutsch sprechender Mann; $20, Board und Zimmer. Buchbinder, 173 Van Buren Str., Restaurant. mido

Verlangt: Guter Konzertinaspieler für eine Reise, hoher Verdienst garantirt. 1842 Blue Island Ave., 2. Stock. mido

Verlangt: Sofort, ein frisch eingewanderter Bauernknecht bei gutem Lohn. Adr.: John Schnoor, Scales Mound, Ill. midofr

Verlangt: Junge mit Erfahrung in Bäckerei. 2136 N. Halsted Str.

Verlangt: Stockroom Clerk, muß englisch sprechen. Nagel Chase Mfg. Co., 141 W. Ohio Str.

Verlangt: Starker Junge mit etwas Erfahrung in Bäckerei. $10 die Woche. Kommt fertig zur Arbeit. Cramer's Bäckerei, 3434 N. Halsted Str.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erfahrene Presser u. Schneider für Umänderungarbeit an Damen-Kleidungsstücken. Zwischen 8 u. 11 Uhr Vorm. beim Supt. vorzusprechen.
Carson Pirie Scott & Co.,
State und Madison Straße.
sep15,17,18,20

Verlangt: Erfahrene Schneider an Damen-Kleidungsstücken; müssen erster Klasse Arbeiter in ihrem Fach sein. Zu erfragen Kleidermacher-Abteilung, 9. Floor, nördl.
Carson Pirie Scott & Co.,
State und Madison Straße.
sep15,17,18,20

Verlangt: 6 Arbeiter, um in Treibhäusern zu arbeiten, $1.75 den Tag. Wendland & Keimel, Elmhurst, Ill. somomi

Verlangt: Erfahrene Canvassers; ausgezeichnete Gelegenheit. Bernhard Furniture Co., 1551 West 51. Str., nahe Ashland. samomi

Verlangt: Starker Junge, muß Erfahrung an Cakes haben. 1256 Addison Str. dimi

Verlangt: Ein Mann an der Moulding-Maschine (Stickerhand) in Möbelfabrik. 2501 Homer Straße. dimi

Verlangt: Car-Carpenters, sofort, für Güterwagenarbeit. Zu erfragen beim Master Car-Builder in den Werkstätten der Street's Western Stable-Car Line, 48. und Morgan Str. —21spX

Verlangt: Arbeiter, um neues, leichtes Holz zu hantiren. Nachzufragen bei der Chicago House Wrecking Co., Timekeeper's Gate, 35. Str., einen Block östlich von Ashland Ave. 12—18sep

Verlangt: Verschiedene gute Bauschlosser. 4103 La Salle Straße. 11—21sp

Verlangt: Jungen, um das Zuschneiden von Schuhen zu erlernen. Guter Lohn im Anfang. Fargo & Phelps, 1701 N. Robey Str. 15sp1wX

Verlangt: Uhrmacher, erfahrene Männer; dauernde Stellung; guter Lohn; müssen Empfehlungen haben. Anzufragen von 8 bis 11 Vorm. im Employment Dept., bei Mr. Meyenberg.
Sears, Roebuck & Co.
15sp1wX

Verlangt: Barbier, älterer Mann zur stetigen Aushilfe, sucht Frank Taubly, 1900 Throop Str., Südwestecke 19. Str. so—fr

Verlangt: Junge Männer im Alter von 20 bis 30 Jahren, um die Eisengießerei zu erlernen. Gute Gelegenheit zu avanciren und gute Löhne bezahlt während der Lehrzeit. Illinois Malleable Iron Co., 1801 Diversey Parkway. 10sp2w

Verlangt: Verpacker für allgemeine Waaren. Stetige Arbeit, guter Lohn. Nachzufragen beim Manager des Mail Order Departements, 12. Floor.
The Boston Store.

Verlangt: Glasschleifer für kleine Arbeit. — 2409 West 12. Str.

Verlangt: Truck Farmer für Minnesota, verheirateter Mann; guter Platz für den rechten; Deutscher bevorzugt. Adr.: S 679 Abendpost.

Verlangt: Schuhmacher für Reparatur. 1630 Belmont Ave., nahe Lincoln Ave.

Verlangt: Junge, über 16 Jahre alt, um die Kunstglaserei zu erlernen. Vorzusprechen bei L. Neuhauser, Ecke S. Water und Franklin Str.

Verlangt: Porter, einer der Pferd fahren kann — stetiger Platz. 6288 S. Halsted Str.

Verlangt: Buschelmann, erster Klasse Mann. — Muß gute Empfehlungen haben. Stetige Stellung das ganze Jahr. 407 E. 61. Straße.

Verlangt: Junger Mann für allgemeine Hausarbeit in Bäckerei. 3034 Racine Ave.

Verlangt: Stallmann, um 4 Pferde zu besorgen und für Porterarbeit. Lohn $10. Moore's Bakery, 3315 Madison Str.

Verlangt: Junger Mann in Bäckerei zu arbeiten. 7228 Madison Str., Forest Park.

Verlangt: Bartender, der Porterarbeit tut — muß gut englisch sprechen. 1844 N. 63. Ave.

Verlangt: Guter Bauschlosser. 1233 W. Randolph Str. mido

Verlangt: 3. Hand Bäcker an Brot und Rolls. 2154 Lake Str.

Verlangt: Operators und Handnäher an Customhosen. 226 W. Superior Str., 4. Floor, Hohmann & Maier. mido

Verlangt: Junge von 15 bis 16 Jahren für allgemeine Arbeit in Engros Musikwaaren-Handelsgeschäft. Gehalt $4 die Woche. Tont Bros. Co., 128—130 S. Wabash Ave.

Verlangt: Junger Bäcker, der selbständig Biscuits und Friedcakes backen kann. Adr.: S 122 Abendpost. mido

Verlangt: Junger Mann in Bäckerei; Nachtarbeit. 958 Willow Str.

Verlangt: Junger Mann als Janitor für Privathaus und Office; muß auch Automobil besorgen. Adressirt mit Referenzen: 3 U. 567 Abendpost.

Verlangt: Tabak Stripper in Zigarrenfabrik. Millers Cigar Co., 2175 Lincoln Ave., Eingang von Webster Ave.

Verlangt: Nichtunion Painter; stetige Arbeit. 1439 Larrabee Str.

Verlangt: Jungens, um das Polstern von Parlormöbeln zu erlernen. 66 W. Huron Str., nahe Clark.

Verlangt: Metallarbeiter an Chandelierarbeit. Walter G. Warren & Co., 550 W. Van Buren Straße. 14sp1w

Verlangt: Junge in Bäckerei zu arbeiten. 5507 Halsted Str. modimi

Verlangt: Junger fleißiger Mann für Glasfabrik. Gustav A. Brand & Co., 1428 Michigan Ave. modimi

Verlangt: Junger Mann, von deutschen Eltern, die Kunstglaserei zu erlernen. Gustav Brand & Co., 1428 Michigan Ave. modimi

Verlangt: Junge von etwa 18 Jahren, für Grocery; muß deutsch und polnisch sprechen; dauernde Stellung. 1474 Milwaukee Ave. 16sp1wX

Verlangt: Porter, der etwas Bartenden kann; Empfehlungen gewünscht. 3776 N. Clark Str., Ecke Grace Str. modimi

Verlangt: Agenten, 2 gute Männer um Germania Lebensversicherungs-Polizen zu verkaufen, können von $25 bis $50 die Woche verdienen. Erfahrung nicht notwendig. Zoller & Norton, 3166 Lincoln Ave. 18sp1w

Verlangt: Männer, die Erfahrung im Schleifen und „Finishen" von Metallteilen haben, in Fabrik, die Eisenwaaren und Handwerkszeug herstellt. 2130 Carroll Ave.

Verlangt: Ordentlicher Mann zum Pferde besorgen, Kuhmelken und Arbeit ums Haus. Adr.: H 834 Abendpost. mido

Verlangt: Starker Junge als dritte Hand an Brot. 1134 S. Kedzie Ave., nahe 12. Str.

Verlangt: Stone Presser. Kaestner & Hecht, 500 S. Throop Str. mi—sa

Verlangt: Bäcker, stetige 3. Hand an Brot, $7, Zimmer und Board. 7215 Greenwood Ave. — Nehmt Grand Crossing Car.

Verlangt: Helfer in Färberei. 3908 N. Halsted Str. mido

Verlangt: Lehrjunge in Bäckerei. H. Piper Co., 1610 Wells Str. mido

Verlangt: Chandeliermacher, Spinner, Messing-Finishers, Schraubenmaschinen-, Drehbank- und Drill Preß-Arbeiter, Buffers, Plattirer, Lackirer und Assemblers. Nachzufragen 124 N. Jefferson Str. midofr

Verlangt: Tinners (Union), stetige Beschäftigung. Arnold, 823 Davis Str., Evanston. dimi

Verlangt: Schuhmacher. 2832 N. Clark Straße. dimi

Verlangt: Deutscher Bartender, 24 bis 30 Jahre alt, einer der polnisch spricht vorgezogen. 2629 Clybourn Ave. dimido

Verlangt: Junger Mann als Porter, der schon in Hallen gearbeitet hat, vorgezogen. Chas. Count, 1502 Sedgwick Str., Ecke Blackhawk Str. dimi

Verlangt: Zwei Operators für Nickel Show. Anzufragen zwischen 3 und 4, bei Carl Rademacher, 817 Addison Str., 3. Floor. bimido

Verlangt: Erstklassiger Cakebäcker. Muß zuverlässig sein. Guter Lohn und stetige Arbeit für den rechten Mann. J. P. Trausch, Dubuque, Iowa. dimi

Verlangt: Ein reinlicher Junge von 18 bis 20 Jahren im Hampden Club, 2732 Hampden Ct., nahe Diversey. mido

Verlangt: „Handy Man" im Shop. 2718 Wentworth Ave.

Verlangt: Junge an Cakes, Nachtarbeit. 2039 W. Chicago Ave.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Mehr Männer!—Mehr Männer!
Jede Stellung auf der Liste!
Wirklich zu haben!
Keine Gebühr bis in Stellung.
Maschinisten, Planer-Gehilfen, Drillpreß, Punchpreß, Drehbankgehilfen, Carpenters, Handymen, Fireman, Drivers, Hotel-Gehilfen, Janitors, Porters, Lunchmen, Köche, Lagerhausmänner, Stalleute, Eheleute auf Farm, Taglöhner, Knaben, Sign Painter, Cabinetmaker, Engineer, Elektriker.
Ihr könnt nichts verlieren. Kommt schnell.
People's Employment Agency,
2. Floor, 188 N. Fifth Ave., Ecke Lake Str.

Verlangt: Ein junger Schlosser. 72 West Lake Str., N. Lippke.

Verlangt: Wagenmacher. 2251 Grand Ave. mido

Verlangt: Küfer für second-hand gewölbte und flache Fässer. Samuel Burkhartsmeier Cooperage Co., 7244 So. Chicago Ave., Tel. Hyde Park 1773. midofr

Verlangt: Junger Mann, der gut rechnen kann, um das Papierschneiden zu erlernen. — Stetiger Platz. 155 West Ohio Str.

Verlangt: Schneider in Cleaning und Dyeing Store. Groß, 4411 Evanston Ave.

Verlangt: Starker Junge in Apotheke zu arbeiten. 401 West North Ave.

Verlangt: Porter, einer der an Bar helfen kann, deutscher Mann mittleren Alters mit Referenzen. 1731 Wells Str.

Verlangt: Guter Brotbäcker, der selbständig arbeiten kann. 3641 Irving Park Blvd., nahe Elston Ave.

Verlangt: Ein junger Mann für Hausarbeit. 558 W. Van Buren Str.

Verlangt: Saloonporter. Bindig Bros., Michigan und South Water Str.

Verlangt: Porter, der Lunch schneiden und am Tisch aufwarten kann. 3494 Madison Str.

Verlangt: Schmiedegehilfe und Gehilfe an Wagenarbeit. 630 Wells Str.

Verlangt: Zwei Gehilfen in Färberei. City Dye Works, 3012 W. Lake Str. mido

Verlangt: Gebildeter junger Mann um einen Invaliden zu beaufsichtigen und für allgemeine Arbeit. Zu erfragen Nachmittags 3:30 Uhr im Zimmer, 1006, Steward Bldg., 108 N. State Straße. mido

Verlangt: Schreiner. Ecke Robey und Kinzie Straße.

Verlangt: Porter. Zu erfragen Südwestecke Hancock und Humboldt Ave., 4 Blocks südlich von Fullerton Ave.

Verlangt: Schneider für neue und alte Arbeit. 428 119. Str., Whiting, Ind. mdo

Verlangt: Maschinen Operator an guten Custom-Hosen; neue Werkstatt. John Highfield, 329 Plymouth Ct., nahe Jackson.

Verlangt: Schlosser. 164 N. May Str.

Verlangt: Wire Workers. 215 West Schiller Straße, 2. Floor.

Verlangt: Saloon-Porter. Frisch Eingewanderter bevorzugt. 855 West Randolph Str.

Verlangt: Junge in Apotheke. 2000 Larrabee Straße.

Verlangt: Anstreicher auf Gerüst. N. W.-Ecke Clark und Garfield, Basement.

Verlangt: Ein Junge in Bäckerei, ohne Erfahrung. 7303 Vincennes Road.

Verlangt: Blechschmied. Frank F. Betz Co., Hammond, Ind.

Verlangt: Ein guter Cake-Bäcker. 714 S. Western Ave.

Verlangt: Saloonporter; einer, der kochen kann. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends. 500 Nord State Straße.

Verlangt: Ein starker Junge in Bäckerei an Brot und Rolls. 1234 N. Clark Str.

Verlangt: Stricker. — South Side Knitting Works, 5017 So. Ashland Ave.

Verlangt: Guter Schneider, stetige Arbeit. — Fred. Eber, 3722 Lincoln Ave.

Verlangt: Guter Schuhmacher an Reparaturen. 1408 N. Westrn Ave.

Verlangt: Schuhmacher, älterer Mann. 4512 Wentworth Ave.

Verlangt: Junge an Milchwagen zu helfen, 18 bis 20 Jahre alt. 1424 Washburne Ave.

Verlangt: Erfahrener Junge in Bäckerei. 804 S. California Ave., nahe Polk Str.

Verlangt: Ein Stallmann, $40 per Monat. — 3421 N. Halsted Str.

Verlangt: Junger Mann, um an Brot und Rolls zu arbeiten. 136 S. Halsted Str. mido

Verlangt: Mann, um Zeitschriften auszutragen — Nachzufragen 1165 Sedgwick Str.

Verlangt: Junge mit Erfahrung in Bäckerei. 3100 N. Leavitt, nahe Clybourn Ave.

Verlangt: Schuhmacher für Reparaturarbeiten; sofort. K. Blank, 3968 Elston Avenue.

Verlangt: Schneider für alte und neue Arbeit. J. Birtholz, West Chicago, Ill. 30 Meilen westlich vom Northwestern Bahnhof, Chicago. md

Verlangt: Mann bei der Hausreinigung mitzuhelfen. 1630 N. Leavitt Str.

Verlangt: Ein guter Porter für 1. Klasse Saloon; einer der Dampfheizung versteht; guter Lohn. 1514 Milwaukee Ave.

Verlangt: Farmarbeiter. Muß Vieh besorgen können. Stetiger Platz für den rechten Mann. Nordöstliches Indiana. 629 N. Clark Str.

Verlangt: Ein Helfer an Brot und Cakes. 733 W. Randolph Str. mido

Verlangt: Schneider, Buschelmänner. Albrecht, 934 Webster Ave.

Verlangt: Bäckergehilfe. Starks Bäckerei, 1936 Lake Str.

Verlangt: Starke deutsche Männer für Fabrikarbeit. Lohn $12. 711 S. 45. Court.

Verlangt: Ein frisch eingewanderter Schuhmacher. 2143 S. Halsted Str., Karuso.

Verlangt: Porters. Stetige Arbeit. Nachzufragen beim Manager, Mail Order Departement, 12. Floor.
The Boston Store.

Verlangt: Junge an Cakes. Muß zu Hause schlafen. Guter Lohn. 3039 Irving Park Blvd.

Verlangt: Barbier für Freitag Abend, Samstag und Sonntag. Guter Shaver. Schall, 2100 South 40. Ave., Ecke 21. Str. midofr

Verlangt: Ein junger Mann mit Erfahrung auf die Farm, beim Jahr. Philipp Bretz, Verona, Ill., B. 37.

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaar, Maschinisten, Drill u. Punch Preß; Assemblers; Elektriker, Ingenieure, Oilers, Solderer, Polishers u. Buffers; Handyman, Carpenters, Lumbermen, Porters, Janitors, Fabrikjungen. Cent. Emp., Zim 201, 184 Washington.

Verlangt: 50 Männer und Frauen für leichte Stückarbeit; guter Lohn. Zu erfragen: 5224 Lincoln Ave., Endpunkt der Lincoln Ave. Car. 15sp1wX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Bäcker sucht Stellung als dritte Hand — Chas. Seufert, 637 A La Salle Ave. mido

Gesucht: Junger Mann, 20 Jahre alt, sucht irgendwelche Arbeit. Adr.: S 116 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, verheiratet, spricht deutsch, englisch und polnisch, sucht Beschäftigung, wo er sich als Verkäufer ausbilden kann. Adr.: W 4, Abendpost.

Gesucht: Verheirateter junger Mann sucht Arbeit; versteht mit Handwerkszeug umzugehen. — Adr. W 10, Abendpost.

Gesucht: Junger, deutscher, alleinstehender Mann sucht stetigen Porterplatz; kann auch Bartenden. Zwicker, 917 Laflin Str. mdo

Gesucht: Ein guter Mühlenbauer sucht stetige Arbeit. Surschit, 2717 Ward Str. —sa

Gesucht: Junge sucht Stelle, Bäckergeschäft zu erlernen. 738 Weed Str.

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Stelle, versteht mit Pferden umzugehen. Schuler, 1515 Larrabee Str., Tel. Lincoln 5371.

Verlangt: Junger Mann, 22 Jahre, sucht irgendeine Beschäftigung für die Abendstunden, Samstag Nachmittag u. Sonntag, beherrscht das Englische vollkommen. John Derda, 1118 Center Straße.

Gesucht: Junger Mann, 20 Jahre alt, sucht Arbeit Pferde zu besorgen oder als Treiber. — 2623 Princeton Ave.

Gesucht: Junger Bartender sucht eine stetige Stelle. 1863 Bissell Str., 2. Fl., hinten.

Gesucht: Bartender, 24, sucht Stelle, verrichtet auch Porterarbeit. Anton, 2629 Clybourn Ave.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutschamerikanischer Junge mit einjähriger Erfahrung wünscht Stelle in Grocery. 2314 W. 22. Place.

Gesucht: Anständiger Mann, 24, sucht irgendwelche Arbeit für Morgens oder Abends. Adr.: S 117 Abendpost. mido

Gesucht: Guter Anstreicher und Tapezierer mit Werkzeug sucht Arbeit. Hirt, 31 West Illinois Str. Telephon: Central 2445. midofr

Gesucht: Nacht- oder Abendarbeit irgend welcher Art sucht netter, 24jähriger junger Mann. Adr.: H 832 Abendpost.

Gesucht: Guter Bartender, der keine Arbeit scheut, sucht stetige Stelle; ist noch in Arbeit. — Näheres bei H. Gruber, 516 N. Elizabeth Str.

Gesucht: Deutscher junger Mann, 27 Jahre alt, sucht Stelle; guter Painter und Calciminer oder gute Hausarbeit. Rudolph Leitmann, 2012 Grand Ave. mido

Gesucht: Suche stetigen Platz als Saloonporter, Lunchman oder desgleichen. Kann Bar tenden. Bitte vorzusprechen. Frank Svoboda, 1817 Loomis Str. mido

Gesucht: Intelligenter junger Mann, 19 Jahre alt, sucht in einem guten Geschäft Unterkunft.— 728 Gardner Str., Richter.

Gesucht: Guter, zuverlässiger Business Lunchkoch sucht in einem besseren Saloon stetige Beschäftigung. Adr.: L. L. Henry, 1004 Wells Straße. mido

Gesucht: Guter junger Bäcker an Cakes sucht stetige Arbeit als zweite oder dritte Hand. Lane, 2558 Southport Ave.

Gesucht: Gute erste Hand an Brot und Rolls sucht Stelle, versteht ein Geschäft und kann zufriedenstellende Ware liefern. Adr.: 2807 Calumet Ave., Top Flat, hinten.

Gesucht: Junger Mann, gut erfahrener Saloonporter, sucht Arbeit für halben Tag. Bergthal, 1648 Springfield Ave.

Gesucht: Erstklassiger Damenschneider in mittleren Jahren sucht gute Arbeit als Rockmacher; geht auch als Buschelman. Josef Zizka, Archer Hotel, 2056 Archer Ave., 3. Stock, 16.

Gesucht: Erster Klasse Bartender, junger, tüchtiger Mann, gegenwärtig in Hotel-Stellung, sucht andere Stelle. Adr.: S 106, Abendpost. mido

Gesucht: Schneider sucht stetige Arbeit an Röcken. Lou Stibernik, 1927 S. May Str.

Gesucht: Junger deutscher Lunchkoch, welcher sein Geschäft versteht, sucht stetige Stellung. Adr.: S 109, Abendpost.

Gesucht: Erfahrener Porter, spricht mehrere Sprachen, kautionsfähig, sucht Stelle. Adr.: S. 110, Abendpost. mido

Gesucht: Junger Deutscher an Maschinen bewandert, wünscht dauernde Beschäftigung. — Adr.: Hahn, 661 Madison Str. mido

Gesucht: Bäcker, zweite Hand an Brot und Rolls wünscht stetigen Platz. 809 West Monroe Straße. mido

Gesucht: Erfahrener Mann sucht Arbeit in einem Wholesale Liquorhaus. 194 Orchard Str.

Gesucht: Frisch eingewanderter Junge sucht Stelle im Saloon oder irgend ein Geschäft. 1818 Fremont Str.

Gesucht: Junge, 18 Jahre alt, sucht Stelle als dritte Hand an Cakes und Biscuits; auch ein wenig an Brot. 1439 Larrabee Str.

Gesucht: Frisch eingewanderter junger deutsch-ungarischer Barbier sucht Arbeit, womöglich mit Board. Bitte vorzusprechen 1274 Clybourn Ave., hinten.

Gesucht: Tüchtiger Lunch-Koch sucht Stellung. Kann Bartenden. Adr.: S. 131 Abendpost. dimi

Gesucht: Cakesbäcker sucht Stelle. 332 Süd Western Avenue. dimi

Gesucht: Junger Mann mit Erfahrung, sucht Stelle als Bartender, ist willens Porterarbeit zu verrichten. Adr.: H 826 Abendpost. dimi

Gesucht: Junger Barbier sucht stetige Stellung. 2059 West 21. Place. dimi

Gesucht: Erster Klasse Brot- und Bisquit-Bäcker sucht stetige Arbeit. Telephon Irving 11621. modimi

Gesucht: Zuverlässiger Bartender, der auch Porterarbeit versteht, sucht Stelle. Deutsch, böhmisch und englisch sprechend. Chas. Knast, 1867 Blue Island Ave. 16sp1wX

Gesucht: Ein selbständiger, älterer Brotbäcker sucht einen stetigen leichten Platz. Frank Soehler, 2911 West 25. Str. 14sp1w

Gesucht: Deutscher Porter mit guten Empfehlungen, sucht stetigen Platz im Saloon. Adr.: M 929 Abendpost. 15sp1wX

Gesucht: Verheirateter 30-jähriger Mann, spricht englisch, deutsch und polnisch, wünscht Nebenbeschäftigung für Samstag Abend und Sonntag. Neubert, 2226 Barry Ave. dimido

Gesucht: Junger deutscher Maschinist, der auch selbständig auf der Drehbank arbeitet, mit elektrischen Beleuchtungsanlagen sowie Dampf- und Gaskraftmaschinen gutvertraut ist, sucht dauernden Posten. 2020 Blue Island Ave. dimido

Gesucht: Ein guter erfahrener Weinküfer, der alle Weine zu behandeln versteht, wünscht stetigen Platz. S. L., 2728 West Ave., 1. Floor. dimidofr

Gesucht: Porter, junger Mann, ehrlich und zuverlässig, sucht stetige Stelle. Gumholz, 1507 Clybourn Ave. dimi

Gesucht: Gute erste Hand an Brot und Rolls sucht stetige Arbeit. Adresse: 5019 Roscoe Str. modimi

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Junges Mädchen von 16 bis 17 Jahren in Bäckerstore. Erfahrung nicht nötig. — Muß jedoch gut rechnen können. Guter Lohn bezahlt. 3039 Irving Park Blvd.

Verlangt: Mädchen, um Pickles einzulegen.— Werden Euch zeigen, wie es gemacht wird und Lohn zahlen während der Lehrzeit. Kommt fertig zur Arbeit. 2006 S. Western Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für Laden- und Hausarbeit. 2252 Belmont Ave.

Verlangt: Ladenmädchen in Färberei; muß gut Englisch sprechen. Graf, 217 W. Division Str., nahe Wells Str.

Verlangt: Erfahrenes Store-Mädchen für Bäckerei. 509 West North Ave.

Verlangt: Erfahrener Operator an Skirts und Waists und einer in Ladies Tailoring und Dreßmaking auszuhelfen. H. N. Matisoff, 2660 N. Kedzie Ave.

Verlangt: Lehrmädchen bei Kleidermacherin. Lohn während der Lehrzeit. 607 Deming Place.

Verlangt: Erster Klasse Kleidermacherin, stetige Arbeit. 607 Deming Place.

Verlangt: Kleine Mädchen, um Knöpfe anzunähen. 674 West Madison Str. dimi

Verlangt: Erfahrene Hemdenmacherinnen um Aermel zu verkürzen; stetige Arbeit; deutsch u. englisch gesprochen. Togg Bros., 45 S. 52. Ave.

Verlangt: 6 Preß Mädchen. 3028 La Salle Straße. —sa

Verlangt: Mädchen, älter als 16 Jahre. — Kommt fertig zur Arbeit. 312 W. Jackson Blvd., 7. Floor.

Verlangt: Erfahrene Frau, um Arbeit für Kinderkleider nach Hause zu nehmen. Stetige Arbeit, guter Lohn. Bell Dreß Co., 2100 Marshfield Boulevard. midofr

Verlangt: Intelligente Mädchen für leichte Arbeit an Kalender und Novelties, angenehme Arbeit. John Baumgarth, 518 S. Dearborn Str. mifrsn

Verlangt: 50 Mädchen, um Candy zu verpacken. $6 per Woche. 212 E. Michigan Str. mi—sa

Verlangt: 25 Mädchen als Inspectors, solche mit etwas Erfahrung vorgezogen, aber nicht gerade notwendig.
Wieboldt's,
Milwaukee Avenue an Paulina Straße.

Verlangt: Ladenmädchen für Bäckerei. 3758 N. Robey Str.

Verlangt: Lehrmädchen bei Putzmacherin; Lohn während der Lehrzeit. 854 Center Str.

Verlangt: Erfahrene Büglerin an Damenkleidern; stetiger Platz; Färberei. 2007 W. Chicago Avenue.

Verlangt: Erfahrene Mädchen für künstliche Blumen und Blätter zu fertigen. Anzufragen: 504 S. Fifth Avenue. 17sp1w

Verlangt: Büglerinnen in Färberei. L. Dehmlow, 3908 N. Halsted Str. dimido

Verlangt: Sofort, Mädchen für leichte Fabrikarbeit. Carroll und Albany Ave. dimido

Verlangt: Erfahrene Operators. Guter Lohn. The Fablin Co., 1408 W. Congreß Str. dimi

Verlangt: Frauen, um einen guten Artikel zu verkaufen, zwei die böhmisch oder polnisch sprechen. Guter Verdienst. H. Schabe, 1635 Wells Straße. 17sp1wX

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre alt, in Zigarrenkistenfabrik. 116 W. Superior Str. modimi

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrene Verkäuferinnen. Unser Gebäude ist jetzt vollständig fertig, und wir können 400 Verkäuferinnen vorteilhaft in dauernde Stellungen unterbringen, hauptsächlich für die nachfolgenden:
Coats und Suits,
Waists,
Putzwaaren,
Ribbons,
Schuhe,
Fancy Waaren,
Gardinen,
Flanelle,
Hausausstattungswaaren,
Steingut.
Zu erfragen beim Superintendenten des
Boston Store.
so,di—sa

Mädchen verlangt—
Rothschild & Company.
Wir wünschen Mädchen von 16 bis 18 Jahren für Office- und verschiedene andere sehr gute Stellungen im Laden; Erfahrung nicht erforderlich; müssen Grammarschule durchgemacht haben und zuhause wohnen; vorzügliche Gelegenheit für geweckte, ehrgeizige Mädchen, sich als gute Verkäuferinnen auszubilden; solchen, die tüchtig sind, wird rasches Emporkommen offerirt. Zu erfragen in der Office des Superintendenten auf dem 8. Floor den ganzen Tag. State Str., Jackson Blvd. bis Van Buren Str.
5sp*

Verlangt: Erfahrene Schneiderinnen u. fancy Skirt Drapers, Waist- und Aermel-Hände und Gehilfinnen und Lining Fillers; müssen erster Klasse Arbeiterinnen sein und ihre speziellen Fächer gut kennen. Nachzufragen Kleidermacher-Abteilung, 9. Floor, nördlich.
Carson Pirie Scott & Co.,
State und Madison Straße.
sep15,17,18,20

Verlangt: Alteration Hands; erfahrene Damen als Coat Hands, Basters, Gown Workers, Skirt Hands und Maschinen-Operators. 8 bis 11 Vorm. beim Supt.
Carson Pirie Scott & Co.,
State und Madison Straße.
sep15,17,18,20

Verlangt: Erfahrene weibliche Coat-Macherinnen. Wir brauchen erstklassige Arbeiter für diese Waaren. Sofort nachzufragen in der Kleidermacher-Abteilung auf dem 9. Floor, nördlich.
Carson Pirie Scott & Co.
State und Madison Straße.
midofr

Verlangt: Mangle Shakers, Feeders und Folders; erfahrene; permanente Stellungen; guter Lohn; Stunden 8 bis 5:30. Zu erfragen in der Employment Office, 14. Floor.
Mandel Brothers,
State und Madison Straße.

Verlangt: Erfahrene „Alteration Hands" für Damen- und Kinder-Coats und -Suits. Anzufragen auf dem 8. Floor, State Str. Gebäude.
Mandel Bros.,
State und Madison Straße.

Verlangt: 50 Verkäuferinnen in verschiedenen Departements in unserem Laden, mit oder ohne Erfahrung. Stetige Stellung, guter Lohn.
Wieboldt's,
Milwaukee Avenue an Paulina Straße.

Verlangt: Hemdenmacherinnen. White Swan Shirt Co., Zimmer 620, Central Union Block, 358 W. Madison Str., N. W.-Ecke Madison und Market Str.

Verlangt: 17jähriges Mädchen im Blumenladen zu arbeiten. Vorzusprechen 1101 N. Mozart Str. modimi

Verlangt: Erfahrener Operator an Waists und Kleidern und erfahrener Tucker. Regel Mfg. Co., 1130 Milwaukee Ave. mdimi

Hausarbeit.

Verlangt: Aeltere Frau für kleine Familie, wohnhaft in Vorstadt, für leichte Hausarbeit. Wird als Familienglied behandelt. 'Phone: Maywood 305. Adr.: 907 N. 2. Ave., Maywood, Ill. frsami

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 7agmidofoms*

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Guter Lohn. — 5224 Prairie Ave., 3. Fl. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6702 Halsted Str. dimido

Verlangt: Kräftiges Mädchen für Hausarbeit, Saloon, 2234 S. Halsted Str. dimido

Verlangt: Aeltere Frau für Hausarbeit. Gutes Heim. 1369 Fullerton Ave. dimi

Verlangt: Gute deutsche Frau für allgemeine Hausarbeit. Lohn $5 die Woche; gutes Heim; 3 in der Familie. 1339 N. Hoyne Ave. Tel. Humboldt 5247. dimi

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 538 Arlington Place. dimido

Verlangt: Kindermädchen, nicht unter 17 Jahre. 4202 N. Perry Str., Ecke Berteau. dimi

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit und zum Kochen. Kuehl, 2820 Sheridan Road, ½ Block westlich von Diversey Blvd. dimido

Verlangt: Mädchen zu einem Kinde, eventuell dauernde Anstellung. Anzufragen von 6—8 Uhr Abends, 840 Lakeside Place, nahe Wilson Station. Hoffmann. dimido

Verlangt: Junges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 2629 Clybourn Ave. dimido

Verlangt: Eine ältere Frau als Haushälterin bei alleinstehendem Mann. Eine die mehr auf gutes Heim als auf hohen Lohn sieht. — Christian Eckel, 693 Oak Str., Winnetka, Ill. dimi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Guter Lohn. 5222 Prairie Ave., 3. Apt. mdimi

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen für Diningroom und Upstairs-Arbeit, $20 den Monat, Zimmer und Board. Pada Apart., 4435 Racine Ave. 14sp1w

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. Referenzen. 5356 Indiana Ave. 15sp1w

Oesterr.-ung. Empl.-Office verlangt 100 Mädchen für Hausarbeit, Restaurant, Köchinnen sofort plazirt. 1624 S. Halsted Str. Tel.: Canal 3674. 16spmodimi1m

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Gutes Heim. Vorzusprechen oder zu schreiben. 601 Austin Ave., Ecke Adams. mdimi

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht; kein Kochen; muß kinderlieb sein; Lohn $6. 1243 Columbia Ave., Rogers Park 5702. modimi

Verlangt: Erfahrenes Kindermädchen; muß englisch verstehen; Lohn $5—$7; nicht unter 18 Jahre alt. 5216 Michigan Ave., Apart. 3. Tel.: Oakland 4368.

Verlangt: Achtzehnjähriges Mädchen zur Hilfe der Hausfrau, 2 in Familie; $4. 714 Briar Pl., nahe Halsted. 3. Klingel. mido

Verlangt: Gute Businesslunchköchin. Nachzufragen nach 6 Uhr. 571 W. Jackson Boulevard.

Verlangt: Eine Haushälterin für leichte Haushaltung. Adr.: H 817, Abendpost.

Verlangt: Junges deutsch-englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, einfaches Kochen. 1501 N. Clark Str.

Verlangt: Junges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Abends nach Hause gehen. Vorzusprechen Morgens. 2354 Calumet Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Familie von 2; bester Lohn. 1963 Evergreen Avenue, nahe Robey.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. 3604 Ogden Ave. Tel. Lawndale 3396. modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3048 Lincoln Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 5038 Indiana Avenue, 2. Flat.

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

White City. — Allerlei Attraktionen.
Auditorium. — „The Garden of Allah."
Garrick. — „A Bird of Paradise."
Grand Opera House. — „A Polish Wedding."
Studebaker. — „Whose Helen Are You?"
Columbia. — Burleskkomödie.
Colonial. — „A Winsome Widow."
Cort. — „Fine Feathers."
Powers. — „The New Sin."
Ziegfeld. — „The Military Girl."
Lyric. — „The Whirl of Society."
Princeß. — „A Modern Eve."
Illinois. — „Olivet Twist."
Chicago Opera House. — „Tantalizing Tommy."
Imperial. — „Don't Lie to Your Wife."
Crown. — „The Girl in the Taxi."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $6 die Woche. Cramer, 3434 N. Halsted Straße. mido

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2625 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4515 Vincennes Ave. mido

Verlangt: Haushälterin für auf das Land. — Aelteres Mädchen oder Witwe mit einem Kind. Adr.: F. N. Schafer, Walkerton, Ind., R. D.

Verlangt: Frau im Restaurant, von 10 bis 3. Eine Stunde Dinner aufwarten. 614 Sherman, nahe Harison Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5405 Winthrop Ave.

Verlangt: Eine ältere Frau für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; kleine Familie. 2616 Southport Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4936 Indiana Ave., 2. Apart. mido

Verlangt: Oesterreich-ungarische zweite Köchin. 55 W. Randolph Str., 2. Floor. Weiß' Little Hungary. midofr

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2625 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in amerikanischer Familie. 3441 Michigan Ave. mido

Verlangt: Mädchen für leichte Arbeit in Saloon. 1449 N. Halsted Str. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4914 So. Ashland Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim. 2945 N. Halsted Str., Flat 3.

Verlangt: Junges Mädchen zur Hilfe der Hausfrau. 2020 Dayton Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim. Bester Lohn. 2829 Michigan Ave. mido

Verlangt: Ein gutes Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. $6 die Woche. 2949 Michigan Ave.

Verlangt: Köchin, erster Klasse mit Empfehlungen. Nachzufragen Donnerstag Nachm. 859 Belden Ave., 2. Apart.

Verlangt: Köchin u. zweites Mädchen. Freundinnen, stetiger Platz. Nachzufragen Donnerstag Nachmittag. 859 Belden Ave., 2. Apart.

Verlangt: Starkes Mädchen für Hausarbeit, Kochen und Waschen. 5050 Kenmore Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. Muß etwas englisch sprechen. 1342 Sedgwick Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4746 Indiana Ave., 2. Apt. mido

Verlangt: Aeltere Frau zur Stütze der Hausfrau; gutes Heim. 1705 Grand Ave., 2. Flat.

Verlangt: Frau in mittleren Jahren bei der Hausarbeit mitzuhelfen; zwei in der Familie; gutes Heim; 2327 Dearborn

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit und im Bäckerladen mitzuhelfen. 1109 Belmont Avenue.

Verlangt: Frau oder Mädchen für Hausarbeit in schlichter Familie; muß waschen; $5 wöchentlich. 1300 Austin Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn. 3006 Logan Blvd., 2. Flat. Tel.: Belmont 3400.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; kleine Familie. 5430 Indiana Ave., 1. Flat. Tel.: Oakland 4826.

Germania Vermittlungs-Büro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1 Treppe hoch. Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit. Jetzt ist die beste Zeit, Stellung zu bekommen. sp18midoson*

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Gute Köchin. Keine Wäsche. Südseite. 7237 Luella Ave., Tel. Midway 2188.

Verlangt: Saubere Mädchen im Alter von 16 Jahren für Arbeit in Hosenträgerfabrik, schnelle Arbeiterinnen. Keine Maschinenarbeit. C. J. Wolfson Co., 527 So. Fifth Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. — 4153 Ellis Ave. 18sp1w

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß gut kochen können, keine Wäsche — guter Lohn. 1647 Farwell Ave. Man nehme Rogers Park Car.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim; sofort vorzusprechen. 5033 Sunnyside Ave., 1. Flat. mido

Verlangt: Junges Mädchen für ganz leichte Hausarbeit in kleiner Familie; kann auch frisch Eingewanderte sein. Nachzufragen: A. Silberstein, 826 Ost 43. Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; kleine Familie; guter Lohn. 5949 Michigan Ave., Schweitzer.

Verlangt: Junges Mädchen, um bei allgemeiner Hausarbeit behilflich zu sein. Mrs. E. J. Schmidt, 4534 N. Artesian Ave. midofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 617 N. Sawyer Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. 3116 Logan Blvd., Phone Belmont 2279.

Verlangt: Junge Frau für allgemeine Hausarbeit; Referenzen. Mrs. L. Weiß, 852 Sheridan Road, 1 Block nördlich vom Bismarck Garten.

Verlangt: Ein Mädchen, das Hausarbeit und Kochen versteht. Nachzufragen 4429 Ellis Ave. mido

Verlangt: Gutes Mädchen in Familie von drei Personen, wo noch ein Mädchen und Waschfrau gehalten wird; muß gut kochen und bügeln können und gute Empfehlungen haben. Lohn $6 die Woche. Nachzufragen 509 Wrightwood Ave. mdo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; drei in Familie; kleines Flat. 539 Garfield Ave., Heimann.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $5. Adr.: H 815, Abendpost. mdo

Verlangt: Frau oder Mädchen, welches sparsam haushalten kann für kleine Familie; gutes Heim. Preisangabe. Adr.: H. 812, Abendpost.

Verlangt: Mädchen bei Hausarbeit behilflich zu sein. 1013 S. Robey Str., 2. Flat.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit, 2 in Familie, hoher Lohn. Muß englisch sprechen. Nicht unter 25 Jahren. Bitte nachzufragen. Germania Employment Bureau, 755 West North Ave., 1. Flat. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 5 in Familie. 4926 Washington Park Place.

Verlangt: Haushälterin für leichte Hausarbeit. Nachzufragen Abends von 5 bis 8 oder Morgens vor 9 Uhr, 1327 George Str. dimi

Verlangt: Aeltere Frau als Haushälterin für kleine Familie auf dem Lande; muß englisch sprechen. Nachzufragen: 106 S. Jefferson Str., Ecke Monroe. dimi

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen, muß kochen können. 1534 N. Oakley Blvd. Tel. Humboldt 2881. dimi

Verlangt: Mädchen, um in Wäscherei zu arbeiten. Grace Str. und Sheffield Ave. dimi

Verlangt: Deutsche oder ungarische Köchin bei Privatfamilie. 825 Buena Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1946 Indiana Ave., 2. Flat.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen, guter Lohn. Mrs. Davis, 1345 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1838 Calumet Ave., Apartm. 3. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3125 Logan Blvd.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Schoen, 5227 Calumet Ave.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Oesterreichisches oder ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, eines das auch kochen kann, mit oder ohne Wäsche. 2 in Familie. Guter Lohn. 3516 Grand Blvd., Fl. 1. dimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 4415 Prairie Ave., 2. Flat. dimido

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Gutes Heim. 4874 Lincoln Ave. dimi

Verlangt: Mädchen für leichte Fabrikarbeit. E. E. Childs & Co., 376 W. Monroe Str., Metall-Dept. dimido

Verlangt: Tüchtiges englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 4 Erwachsene; mit oder ohne Waschen. 3430 Adams Str. Tel. Kedzie 2912. dimi

Verlangt: Junge Frau oder Mädchen, das etwas englisch spricht, für kurze Stunden täglich in Roominghaus. 602 St. Clair Str., Ecke Ohio.

Verlangt: Frau in mittlerem Alter oder älteres Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Vorstadt von Chikago. Nachzufragen 1355 N. Paulina Str.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen über 30 für allgemeine Hausarbeit; muß gute Köchin sein; neues Haus. Henry Weber, 7555 Ridge Ave. Tel. Rogers Park 1521.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Deutsches bevorzugt. 5236 Kenmore Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß Erfahrung haben. Guter Lohn. — 1414 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5338 Prairie Ave., 3. Flat.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn für erfahrenes Mädchen. 1745 Bryan Ave., nahe Clark Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen tagsüber für allgemeine Hausarbeit. Zu erfragen Mrs. Broughton, 4707 Beacon Str., 3. Floor. Telephon: Edgewater 1565. 18sep*

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für kleine Familie; muß etwas kochen können. Nachzufragen bei Fr. Kellner, 443 West 63. Str., Laden. mido

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 3628 Maple Square Ave., 2. Flat. Tel.: Graceland, 4533.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen in kleiner Familie, guter Lohn. Mrs. Berkson, 5833 Calumet Ave., 3. Flat. mido

Verlangt: Mädchen, 14 oder 15 Jahre alt, sofort, um auf Baby zu achten. Weinberger, 1003 N. Western Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß englisch sprechen, in kleiner Familie, guter Lohn. M. Schwartz, 4943 Calumet Ave., 2. Flat. midofr

Verlangt: Zweites Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 4228 Sheridan Rd., nahe Buena Ave. midofr

Verlangt: Aeltere Frau findet bei guter Familie ein Heim. Nachzufragen 646 N. Homan Ave., 1. Flat. mifr

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit und zwei Schulkindern zu helfen. 4514 Forestville Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, höchster Lohn; kein Waschen. 424 Oakdale Ave., nahe Sheridan Road, 2. Apartment, östlich. Tel. Graceland 2341. mido

Verlangt: Waschfrau für Mittwochs. 5410 Michigan Ave.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Gute Köchin mit besten Referenzen sucht Stelle, wo sie die amerikanische Fancy Bäckerei lernen kann. Adr.: W 2 Abdpost. mson

Gesucht: Stelle als Haushälterin. Sieht mehr auf Heim als Lohn. 3110 W. North Ave., 2. Flat, vorn.

Gesucht: Deutschamerikanisches Mädchen, 15 Jahre alt, sucht leichte Hausarbeit, oder im Store mitzuhelfen. Lillian Heise, 4860 Princeton Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1709 N. 40. Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche ins Haus zunehmen. Mrs. Rauch, 651 Blackhawk Str., 2. Flat.

Gesucht: Frau wünscht Wäsche ins Haus. — 1527 Cleveland Ave., Hinterhaus.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 1839 Cleveland Ave.

Gesucht: Junge deutsche alleinstehende Frau sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte zu schreiben oder vorzusprechen. 3113 Southport Ave., Fl. 1.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 4246 Princeton Ave.

Gesucht: Frau sucht Plätze Zimmer reinzumachen von 9—4 Uhr. Fuchs, 1517 Orchard Str.

Gesucht: Junge Frau sucht Wasch- und Bügelplätze. Nur in guten Häusern. Fischer, 1629 Dayton Str.

Gesucht: Tüchtige Frau sucht gute Waschplätze. 1629 Dayton Str., Flat 3, Front. Fischer.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. Zacharay, 2477 Clybourn Ave.

Gesucht: Deutsche Frau suchte Stelle für einfaches gute Kochen und Hausarbeit; kein Waschen. 5343 5. Ave., Cottage, hinten.

Gesucht: Zwei deutsche Mädchen suchen Stelle für Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 220 W. 25. Place, hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen, frisch eingewandert, sucht Stelle für leichte Hausarbeit. Vorzusprechen 2937 Wentworth Ave.

Gesucht: Erfahrenes deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; $6 die Woche. Persönlich vorzusprechen. 2233 W. 21. Str., 2. Flat, hinten.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, wo Kinder sind. Heute oder morgen vor zusprechen. 1909 W. 21. Str., vorn.

Gesucht: Erster Klasse Business-Lunchköchin sucht Stelle. Adr.: 2160 Ogden Ave., M. Grimm.

Gesucht: Sehr geachtete ältere Frau, selbständig und vertrauenswert, gute Köchin und Haushälterin, sucht Stelle bei älterem besserem Herrn oder in besserem Haus bei Wittwer mit Kindern. Adr.: H 816, Abendpost.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Hausarbeit. Bitte vorzusprechen. 1818 Larrabee Str.

Gesucht: Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. 1742 Clybourn Ave., Quill.

Gesucht Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. 1700 Burling Str., Miller.

Gesucht: Junge Frau sucht Hausarbeit für ¾ des Tages, oder Ausbessern von Wäsche. 1815 Howe Str.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmacheplätze. 1342 Wolfram Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze, geht auch schruppen. 1639 Dayton Str. dimi

Gesucht: 2 Mädchen suchen Küchenarbeit. Haben gute Referenzen. 451 Siegel Str. dimi

Gesucht: Tüchtige deutsche Businesslunchköchin sucht Stelle in Saloon. Auskunft 1432 N. Clark Straße. 17sp1wX

Gesucht: Dame sucht Stellung in Office oder als Kassiererin; beste Referenzen. Tel. Ravenswood 3033. dimi

Gesucht: Junge Frau wünscht gute stetige Stelle für Küchenarbeit in Saloon oder Restaurant. Kann auch kochen. Adr.: 1466 Indiana Ave., L. Zello. dimi

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges Ehepaar ohne Kinder sucht Janitorstelle gegen freie Wohnung nebst $10 bis $20 Lohn. Johann Wahl, 738 Blackhawk St.

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Seltenheit. Verschleudere prachtvolles neues $450 Mahagoni Upright Piano, 10jährige Garantie, bestes Fabrikat, spottbillig; kommt sofort. 2140 Cleveland Ave., nahe Lincoln Ave., 1. Flat. midofrsa

Junger Schlosser, verreist nach Europa, verschleudert sofort hochfeines $600 Piano. 505 Fullerton nahe Clark Str. 17sp1w

Prachtvolles Oak Piano, wie neu, wegen Nichtgebrauch sehr billig für baar zu verkaufen. 2440 Lincoln Ave. 17sp1w

Nur $85 für ein schönes Kimball Upright Piano; $5 monatlich; bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 4sep,1m,X

Pianos zu verkaufen oder zu vermieten direkt von der Fabrik in's Haus. Bush & Gerts Piano Co. Fabrik, Office und Verkaufsraum Weed und Dayton Straße. Miete $3.00 per Monat. 20sb*X

$65 kaufen $400 Upright Piano, $5 den Monat. 1956 Larrabee Str. 1sp1mX

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein kleiner guter Heizofen. 2521 N. Spaulding Ave., 2. Flat, Phone Belmont 544.

Zu verkaufen: Billig, Haushalt-Möbel und Piano. Glaff, 2139 Alice Place, nahe Milwaukee Ave. und Robey Str. mido

Zu verkaufen: Neuer Kochofen und Heizofen; spottbillig. 1625 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Ein Bett, Dresser, Ice Box und mehrere Haushaltungsgegenstände; billig. 1709 Crilly Court. Tel., Lincoln 2929.

Zu verkaufen: Ein guter Heizofen; billig. — 1154 Newport Ave., 3. Flat.

Zu verkaufen: Schöner Kochofen mit Wärme-Closet und Wasserfront. 649 North Ave., Eingang von Town Str.

Zu verkaufen: Billig, großer Ladenofen, Stewart, guter Heizer. H. Koppelmann, 710 West North Ave.

Zu verkaufen: Parlor Set, billig. 3649 Fullerton Ave. midofr

Verkaufe einen 9 bei 12 Body Brussel Rug und feine „Davenport". Nachzufragen 3 Tage. Braun, 5659 Indiana Ave.

Muß schnell verkauft werden: Prachtvolle Möbel; $300 massives Leder-Set, $65; $150 Davenport, $35; $150 Plüsch Parlor Set, $35; Dining Set, $40; Rugs $19. Couch, Schaukelstühle, Bilder, Vasen, neues Piano usw. 922 Fullerton Av. 1. Flat, nahe Halsted Str. 18sp1wX

Zu verkaufen: Ein kleiner Kochofen; Abend vorzusprechen. 1935 Fremont Str., 2. Stock, hinten.

Zu verkaufen: Möbel, wegen Umzug. 4944 Michigan Ave., 2. Floor.

Zu verkaufen: 4 Zimmer, schön möblirtes Flat, Möbel fast neu, zu mäßigem Preis. 1523 La Salle Ave., Flat B.

Zu verkaufen: Importirte Federbetten. 1523 La Salle Ave., Flat B.

Zu verkaufen: Billig, Parlorofen. 1811 N. Halsted Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Möbel von 6 Zimmer Flat, Leder Parlorsuit, Rugs, Bilder, Schaukelstuhl, Spiegel, Ledercouch, Eßzimmer Set, Messingbett, Dresser, Chiffonier, Küchenofen usw. Billigste Gelegenheit, verschleudere sofort wegen Abreise. 2140 Cleveland Ave., nahe Lincoln Ave., 1. Flat. midofrsa

Zu verkaufen: Western Electric Waschmaschine. 3604 Ogden Ave. mobimi

Zu verkaufen: Möbel von 5 Zimmer Flat, Rugs, Parlorsuit, Upright Mahagoni Piano, Buffet, Bett, Nähmaschine. Verschleudere sofort. Anzufragen: 908 Belmont nahe Clark, 1. Flat. 15sp1wX

Zu verkaufen: 10 Van-Ladungen Möbel und Oefen, für Lagerhausgebühr verkauft. Economical Storage Warehouse, 3954 S. State Str. 13sp1wX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gutes Pferd, billig. 2116 Barry Ave., nahe Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Gutes Pferd. 1424 Washburne Avenue.

Zu verkaufen: Guter Grocerywagen billig.— 2200 N. Lawndale Ave.

Beste Pferdweide, $1 die Woche. Boarders verlangt, $16 den Monat. Emil Parbst, 5401 Elston Ave. sp7,11,14,18,21,25,28

Zu verkaufen: Gutes Pferd. Einige Garantie. Billig. 2158 Erie Str. Phone Seeley 3642.

Zu verkaufen: Gutes Pferd, nur $30. 2210 W. Huron Str., 2. Fl. dimi

Zu verkaufen: 2 feine Pferde, 2 Buggies, ein Surrey und Harneß. 712 N. Lincoln Str. modimi

Zu verkaufen: Pferd, Buggy und Harneß, $30. 3530 Le Moyne Str. 14sp1w

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeitspferde, City Lumber Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch; auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen. Offen Sonntag. Jos. Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 4fpX*

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit; wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 24jun,X*

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head-Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4okt,X*

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erste 6% Hypotheken auf bebautes Chicagoer Grundeigentum. Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. sp18*X

Wegen sofortiger Abreise nach Deutschland habe ich erste Hypothek, lautend auf $2000, bis Juli 1915, zu 5½ Prozent, zu verkaufen. Frank Meyer, 506 North Ave., oben. misonn

Zu leihen gesucht: $250 gegen genügende Sicherheit; Rückzahlung in einem Jahr in zwei Raten; Wucherer verbeten. Adr.: S 119 Abdpst.

Geld zu verleihen, ohne Kommission, von Privatmann, auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. H. Fick, 2422 N. Avers Avenue. 25ap*X

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 16mz,X*

Greenebaum Sons Bank & Trust Company verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß. Sichere Erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordost-Ecke Clark und Randolph Str. 3jul,X*

Geld zum Bauen, keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 West Monroe Str. 26febX*

Zweite Hypotheken auf Grundeigentum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Zimmer 504. 14okt,X*

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai,X*

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10lan,X*

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zwei deutsch-amerik. geprüfte Lehrerinnen ertheilen die besten Privatstunden im Englischen auch für Anfänger, Billigst. Eigene Lehrzimmer im Illinois-Geb. 715 North Ave., nahe Halsted. frmomi

Engl. Sprachunterricht f. Eingewanderte, 1523 LaSalle Ave. Tel. North 4107. Ottilie Koehnke. ag21misafon1m

Besten Privatunterricht im Englischen ertheilt Lehrerin, Anfängern u. Vorgeschrittenen, billig. Leichte Methode. Wendt, 1849 Dayton Str. 14sp1wX

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Darlehen für Jedermann auf Pianos u. Möbel. $10 bis $100. $10 bis $100
Wir sagen es Euch auf einen Cent, was es Euch kosten wird, und wenn die Unterredung für Euch vollkommen zufriedenstellend ist, liefern wir das Geld.
Alle unsere Geschäfts-Transaktionen werden auf ehrliche Weise geführt.
Alles was wir verlangen, ist eine kleine wöchentliche oder monatliche Zahlung, die Euch keine Unannehmlichkeiten verursacht.
Guarantee Loan Co. (nicht inkorporirt), 68 West Washington Str.
Zimmer 20. Zwischen Dearborn und Clark Str. 7sep1m

Geld zu verleihen auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhausbescheinigungen usw. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company (früher A. French & Co.), Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwest-Ecke Madison. Tel.: Randolph 3015. 27mai,X*

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir haben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co., 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. C. Fred Keller, Mgr. 1sed,X*

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: An ruhige Leute, 5 helle Zimmer und Bad. Nachzufragen 2739 Mildred Ave., 2. Flat, hinten.

Zu vermieten: 4 helle Zimmer an kleine Familie. 1363 N. Clark Str.

Zu vermieten: 6 Zimmer und Bad, $19.00. 1431 Clybourn Ave.

Zuvermieten: Schöner Store und 4 Wohnzimmer, in guter Gegend, sehr billig. midosa C. F. Anton, 2021 Roscoe Str.

Zu vermieten: Zwei leere Zimmer. Nachzufragen 1254 Sedgwick Str., oberes Flat.

Zu vermieten: Schönes Zimmer und Küche für leichte Haushaltung. Vorzusprechen 6 Uhr Abds. 2122 W. 23. Place, nahe McCormicks Fabrik.

Zu vermieten: 4 Zimmer Flat, 3. Floor, hinten. Miete $10. 2110 N. Halsted Str., Julius Bender, 901 W. Madison Str.

Zu vermieten: 4 helle, reine Zimmer. 1933 Sheffield Ave.

Zu vermieten: Fünf Zimmer mit Ofenheizung, Badezimmer und Gas. 1821 N. Park Ave., zwischen Menominee und Wisconsin Str. Nachzufragen 819 N. Park Ave., unten. dimido

Zu vermieten: Schuhmacher-Shop. $7 den Monat. 2430 Augusta Str. 13sp1w

Zu vermieten: Kleine Wohnungen, auch Office, gut für Doktor. 1567 Clybourn Ave., Ecke Halsted. safomi

Zu vermieten: Völlig neu hergerichtetes, helles Flat, vier Zimmer, Bad und Porch. Ausgezeichnete Straßen- und Hochbahnverbindung. 3464 N. Clark Str., nahe Sheffield Ave. 4fpX*

Achtung! $25 per Monat für einen guten Store, geeignet für Meat Market, Grocery oder irgend ein Geschäft; gute Nachbarschaft. Nachzufragen Leavitt und Chicago Ave. ag22*X

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Schön möblirtes Zimmer mit Küche für Haushaltung, auch ein schönes Zimmer passend für zwei Freunde. 1951 Lincoln Ave., nahe Park. mido

Verlangt: Respektabler Mann für Zimmer und Board. Deutscher vorgezogen. 1510 Sedgwick Str., Flat 1.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, alle Bequemlichkeiten. 1644 Sedgwick Str., Flat 2.

Verlangt: Anständiger Oesterreicher als Boarder. 1423 Sedgwick Str., 2. Flat.

Verlangt: Deutschungarische Roomers oder Boarders. Dukes, 747 Webster Ave., nahe Halsted.

Roomers und Boarders verlangt: 2056 Southport Ave.

Kost und Logis wünscht ein junger Deutscher bei deutscher Familie. Nordseite vorgezogen. — Adr.: S. 111, Abendpost.

Zu vermieten: Sauberes Frontzimmer in Privatfamilie ohne Kinder; Piano und Telephon. 2514 Seminary Ave., Flat 2.

Zu vermieten: Gut möblirtes Zimmer, Dampfheizung, Heißwasser, Bad; gute Fahrgelegenheit; gutes Heim; $1.50 aufwärts. 608 Center Str., 3. Flat.

Zu vermieten: 2 schöne Frontzimmer für leichten Haushalt. Dampfheizung. Flat D, 757 North Ave. misafo

Huzmann House. Helle Zimmer, einzeln und doppelt, Bad. Telephon: Dearborn 1221. 155 Ontario Str., nahe Wells. sp7—28,fami

Zu vermieten: Schönes, helles Zimmer, nahe Hochbahn. 3014 Wabansia Ave., 2. Floor. dimido

Roomers verlangt bei deutscher Frau. 1045 W. Randolph Str. 17sp1wX

Roomers u. Boarders verlangt. 643 Division Str., nahe Larrabee. 17sp1wX

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Zimmer mit Board von deutschem Ehepaar, das während des Tags beschäftigt ist. Schreibt an R. Weber, 2617 Sheffield Ave.

Zu mieten gesucht: Aelterer Herr sucht ein Schlafzimmer und Board bei alten Leuten. Mit Preisangabe unter der Adr.: W 8 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Ein Zimmermann sucht 2 dampfgeheizte Zimmer in Tausch für Zimmermannsarbeit. Adr.: W 3, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Zwei ältere stille Leute suchen Zimmer Apt., kleine freundliche Wohnung, angenehme Nachbarschaft, wären willens Haus-, Gartenarbeit, Heizung für einen Teil der Miete zu besorgen. Adr.: T. U. 293, Abendpost.

Gesucht: Kleine Wohnung für 2 Personen; Nordseite. S 101 Abendpost. mido

Gesucht: 4- bis 5-Zimmer-Flat; Gas, Bad, Parlor; West- oder Nordwestseite. S 100 Abendpost. mido

Zu mieten gesucht: Cottage für deutsche Leute; drei in Familie. Adr.: S 120, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Junger deutscher Arbeiter wünscht Zimmer an Südseite. Antworten mit Preisangabe adressire man bis Freitag: S 102, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Junger Mann, Handwerker, sucht ein stilles, möblirtes, ungenirtes Zimmer, in der Nähe des Lincoln Park. Adr.: S. 103, Abendpost.

Suche für sofort, sauberes Zimmer, nahe Lincoln Park, bei junger, unabhängiger Frau oder kinderloser Familie. Offerten erbeten unter Adr.: H 833, Abendpost.

Ein Deutscher sucht Zimmer und Board bei deutscher Familie. Adr.: G. Schulz, c.o. Mares, 2876 Archer Ave. dimido

Junger Mann wünscht gut möblirtes Zimmer mit Familienanschluß. Offerten erbeten an Adr.: H 829 Abendpost. dimi

Zu mieten gesucht: 3 bis 4 Zimmer Flat gesucht von jungen Leuten. Nordseite. Adr.: Joseph Zigmund, 2643 Burling Str. modimi

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseiteoffice: 555 North Ave.
Ecke Larrabee Str.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 18sepX*

Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3dez*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7feb,X,*

G. F. R. Cummerow, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen werden zur Zufriedenheit besorgt. Zimmer 430, First National Bank-Gebäude, Ecke Monroe und Dearborn Str. Telephon: Randolph 759. Wohnung: 3213 Seminary Ave. Tel.: Lake View 1500. X*

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Eine Apfel- und Traubenmühle bester Konstruktion. Jakob Pfeiffer, 1646 Wells Straße.

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei **Julius Bender,** Madison und Peoria Straße. Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store Fixtures ersparen. **Neue und gebrauchte.** Preise die absolut niedrigsten in Chicago. Zufriedenheit garantirt. 901 bis 911 West Madison Straße. Telephon: Monroe 1712. 1jul,X*

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Zwei in Blüte stehende große Oleander; wegen Raummangel billig. E. Schuphauer, 1637 Edgewater Terrace.

Automobile.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 4sitzige Auto Car, in guter Verfassung; $125. 2147 N. Halsted Str. mido

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft ein Roominghaus, es bringt sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt.
50 Zimmer, Profit $2500 jährlich, 30 Jahre etablirt; fein und rein; Alles besetzt; beste Lage; billig; Teilzahlung, Rest vom Profit.
27 Zimmer, Miete $90, Einkommen $240; $700 Anzahlung, Rest $50 monatlich vom Profit.
15 Zimmer, Einnahme $150; Preis $650.
15 Zimmer, $600; Miete $50; Eink. $115.
Manche andere. Lange, 704 Dearborn Ave. 17sp1wX

Wegen Rücktritt vom Geschäft billig zu verkaufen oder auch unter günstigen Bedingungen zu vermieten, eine sechzehn Jahre lang etablirte Restauration mit zehn möblirten Zimmern oben, stets vermietet; in guter Fabrikgegend; Miete für ganzes Haus $60; beste Gelegenheit für Mann und Frau sich schnell empor zu arbeiten; keine Agenten; bin Eigentümer vom Gebäude und gebe Lease nach Belieben des Käufers. Adr.: S 108, Abendpost.

Zu verkaufen: 22 Saloons, mit und ohne Lizenzen, von $500 bis $6000; 6 Groceries; 7 Delikatessen; 3 Zigarren-, 4 Bäckerei-, 3 Fleischerläden; Roominghäuser, von $250 bis $2500. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach Guthmann, 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Herren- und Damenschneiderei; Cleaning; Dyeing. 3513 N. Halsted Str. 18,21,25sep

Zu verkaufen: Guter Butchershop. Zu erfragen Oscar Meyer & Bros., Sedwick Str., Ecke Beethoven Place.

Zu verkaufen: Alter Delikatessen-Store, guter Platz, wegen einer vorzunehmenden ärztlichen Operation. 865 Wells Str. misa

Zu verkaufen: Gutgehender Ecksaloon, großer Vorrat, schöne Wohnung, habe 2 Geschäfte. 3458 Southport Ave.

Zu verkaufen: 2 Stühle Barbershop. 1547 Cleveland Ave., nahe North Ave.

Zu verkaufen: Grocery Store wegen Deutschlandreise. 3600 Lowe Ave. mido

Zu verkaufen: Laden für Barbier, Miete $6 bis $10, Stuhl und Spiegel, billig. 1729 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Guter Schuhreparaturen-Shop, sehr billig. 3059 W. Harrison Str.

Zu verkaufen: Barbierstube wegen Abreise. — 2011 Osgood Str., nahe Center.

Zu verkaufen oder vermieten: Butcher Shop; altetablirtes Geschäft; gute Lage. 1704 Belmont Avenue.

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, Delikatessen-Laden mit Backofen und Kücheneinrichtung. 1535 Ost 63. Str. midofr

Zu verkaufen: Restaurarant; ausgezeichnetes Geschäft; ohne Konkurrenz; passend für Ehepaar; wegen Krankheit billig; Probe erlaubt. 162 Ost Indiana Str.

Zu verkaufen: Saloon, mit oder ohne Lizens; nehme Grundeigentum in Tausch. Adr.: S 112 Abendpost.

Zu verkaufen: Helles, modernes, 6-Zimmer möblirtes Flat; 5 gute Bettzimmer usw.; ein Block von Lincoln Park gelegen; gut für Roomers; Miete $37.50; Preis $300. 2120 N. Clark Str., Flat 4. mido

Zu verkaufen: Billig, Saloon. Nachzufragen Südwestecke Hancock und Humboldt Ave., 4 Blocks südlich von Fullerton Ave.

Zu verkaufen: Sofort, wegen Krankheit, alte Bäckerei; gute Geschäftsgegend; macht euren eigenen Preis. Adr.: S 105 Abendpost.

$475 kaufen Delikatessen- und Grocery-Store; gute Lage, elegante Einrichtung; $100 Computingwaage; großer, reiner Waarenvorrat; billige Miete, bezahlt für September; schöne Wohnung; stichhaltiger Verkaufsgrund; kommt fertig um Geschäft abzuschließen zum Store 2640 Fullerton Ave. Tel.: Lake View 3342.

$160 kaufen gut gelegenen Candy-, Zigarren- und Notionstore; gutes Geschäft; muß verkaufen; kommt bis 5 Uhr Nachmittags. 2105 Larrabee St.

Zu verkaufen: Eine gute, gangbare Bäckerei, wegen Krankheit. Adr.: M 914 Abendpost.

Zu verkaufen: Zwei Stühle Barber-Laden. — 5454 So. Ashland Ave., nahe Garfield Blvd. midofr

Zu verkaufen: Barbershop mit 3 Stühlen, lange Lease, Wohnzimmer. Untersucht. Bargain. 1775 Clybourn Ave. dimi

Zu verkaufen: 43 Zimmer Roominghaus. 704 North Ave., Flat 2. dimi

Zu verkaufen: Ein guter Barbershop, billig. Muß Stadt verlassen. 544 Blackhawk Str. 17sp1w

Zu verkaufen: 17 möblirte Zimmer, Dampfheizung billig vom Eigentümer. 151 W. Erie Str. 17sp1wX

Zu verkaufen: Ein Saloon, verbunden mit Likörstore, Transfer-Trade, an drei Schnittpunktlinien. Guter Platz, unabhängig von Brauerei, 5½ Jahre Lease. Bin willens, meine Bücher und Rechnungen für vergangene 5 Jahre vorzulegen. Adr.: H 824 Abendpost. 17sp1w

Saloon zu verkaufen, eine der besten Transferecken der Nordwestseite. Adr: H 827 Abdpost. 17sp2wX

Bäckerei zu verkaufen: 1655 Clybourn Place. dimi

Verkaufe Candy-Store mit Eigentum, gegenüber Schule. 6547 May Str. dimido

Verkaufe Schneidergeschäft mit Cleaning und Dyeing, Nordseite nahe Lincoln Park, etablirte Kundschaft. Adr.: H 828 Abendpost. dimi

Zu verkaufen: Barbierstube, $300; 4 Stühle, Bargain. 612 S. Western Ave. dimi

Zu verkaufen: Saloon, großartiges Geschäft; beste Lage der Nordseite für deutschen Mann. — Adr.: H 850 Abendpost. 17sp1wX

Sofort zu verkaufen: Kleine Home-Bäckerei wegen anderen Geschäfts bis 1. Oktober, guter Brickofen, schöner Corner-Store. Zu erfragen 822 W. Harrison und Green Str., Saloon. dimi

Zu verkaufen: Saloon, unten in der Stadt; gutes Geschäft. Näheres bei R. Dreuch, P. Hand Brewing Co. dimido

Gutgehender Cash Delikatessen-, Icecream-, Notions-, Grocery-, Zigarren- und Candystore zu verkaufen; keine Konkurrenz für mehrere Blocks. Neue Wurstschneidemaschine, sehr preiswert. — Adr.: M 903 Abendpost. dimi

Eine ausgezeichnete Gelegenheit! Ein erster Klasse Delikatessen-Store im Stadtbezirk zu verkaufen, $3500; lange Lease; in bester Gegend. Keine Agenten. Adr.: H 845 Abendpost. dimi

Zu verkaufen: Roominghäuser und möblirte Flats, 20 Zimmer an Dearborn Ave.; 14 Zimmer an LaSalle Ave.; 12 Zimmer an Chestnut Str.; 12 Zimmer an State Str.; 20 Zimmer an Clark Str.; sämmtlich mit Dampfheizung. — Zimmer 211 Bush Temple, 800 N. Clark Str. 14sp1wX

Meat-Market zu billigem Preis zu verkaufen. Keine Agenten. 1241 N. Halsted Str. modimi

Zu verkaufen: Billig, guter Saloon. 1128 S Str. modimi

Zu verkaufen: Ein gutzahlender und gutetablirter Nachtwächterdienst. Adr.: B 641 Abdpost. modimi

Verkaufe meine Grocery und Market für $590, ist wert $900. Habe nur Baargeld-Kundschaft. Kommt heraus und seht es an, und ich sage auch den Grund warum ich verkaufen will. Keine Agenten. 5156 W. Irving Park Blvd. mdmi

Krankheitshalber muß sofort verkauft werden, 27 Zimmer Hotel für $900, $600 Baar, der Rest auf Abzahlung; Miete $80; Ofenheizung. 515 N. Clark Straße. modimi

Zu verkaufen: Drygoods-, Cleaning-, Dyeing-, Repairing- und Dreßmaking-Store, wert $1000, zu haben für $500; billige Miete, 5 Zimmer u. Bad, Furnaceheizung; nur $20 Miete; ist krankheitshalber sofort zu verkaufen. 7309 Madison Str., Forest Park, Ill. 12sp1wX

Zu verkaufen: „Home"-Bäckerei, beste Lage in Austin; habe anderes Geschäft, will deshalb verkaufen. Nachzufragen bei W. E. Boyles, 2601 N. 40. Ave. Tel.: Irving 441 12sep,1wX

Saloonkeeper! Wir haben Kenntniß von etlichen Saloon-Lizensen, die am 1. November 1912 zu gebrauchen sind, doch nur von guten verantwortlichen Leute. — George J. Cooke Co, Green und Madison Str. 10sep*X

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Suche rechtschaffenen intelligenten Herrn mit $1000 Bar als Partner, um mich in der Fabrikation und dem Vertrieb meines Spezialartikels zu unterstützen. Großer Gewinn. Adr.: W. 1, Abendpost. midosa

Wünsche mich an irgend einem Geschäft zu beteiligen. Habe $500 und meine Zeit. Adressiert S 114 Abendpost.

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 28jl,X*

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zementarbeiten zu billigstem Preis, garantirt. 2215 West Chicago Ave., N. Halas.

Richard! Brief postlagernd. Dein B. U. R.

Hausbesitzer: Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. sp18*X

Asthma, Bronchitis, chronischer Husten, Luftröhrenentzündung aller Art, wie Heiserkeit u. s. w. sofort erleichtert und geheilt durch Reimers Bronchial Elixir. Bestellen Sie freie Probe-Flasche oder senden Sie 50c oder $1 für Originalflasche. Reimers Laboratorien, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Parkway.

Ariston Salbe heilt offene Schenkel, alte Beinwunden. Apotheke, 800 Wells Str. 14jl,fonmi10w

Uhrmacher, perfekt in amerikanischen wie Schweizer Uhren empfiehlt sich für Reparaturarbeiten zu niedrigsten Preisen bei Garantie. Spezialofferte für Uhrmacher und Juweliere. — Paul Fendius, 1556 Wells Str. ag29,fp1,4,7,12,15,18,21,26

Puppen-Hospital,
1653 N. California Ave., nahe North Ave. 28ag,mifrsonn*

— Befragt Peterson, 23 So. Fifth Ave. — wegen Eurer müden, schmerzenden Füße. Rat frei. Hat Erfahrung u. seine „Anti Tender Foot" Schuhe sowie Fuß-Spezialitäten helfen schnell. 8jusami*

Ausschmückung von Schaufenstern und Kartenschreiben nimmt entgegen Al. Bezor, 1423 Nord Western Avenue. dimi

Billig, Achtung, billig! Painting, Tapeziren und Dekoration; erster Klasse Ausführung unter Garantie; giltig nur für diesen Monat; jeder Kunde bekommt einen gemalten Fries gratis. A. Darvey, 917 W. 51. Place. Tel.: Yards 7050. dimi

Bargain! Mein garantirter echter, extra schöner Diamant Verlobungsring wert $150 für $75 zu verkaufen. Anzufragen: 4014 Washington Boulevard, Flat 1. di—fr

Schwer einzutreibende Schulden kollektirt an Kommission. Alle Real Estate-Angelegenheiten besorgt. Marcus J. Golden, 106 N. LaSalle Str. 16sp1wX

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorrätig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave. 14sp1m

Kranke, die genaue Aufklärung über ihren Zustand wünschen, erhalten gründliche Untersuchung nebst Blut- und Urin-Analyse kostenfrei bis zum 1. Oktober. Deutsches Heil-Institut, 2014 Osgood Straße, 2. Flat. 13sp1wX

Pianostimmen, $1.20; Zufriedenheit garantirt. Gliot, 1245 Nelson Str. 25ag,fodibo1m

Wollt Ihr Eure Stadthäuser oder Lotten verkaufen? Seid Ihr es müde, auf Käufer zu warten? Wenn Ihr schnell zum vollen Wert verkaufen wollt, kommt zu uns. Verkäufe überall in den Ver. St. abgeschlossen, speziell Additions, Farmoder anderes Land. Carey M. Jones & Co., Real Estate Auctioneers, 2856 Washington Blvd. Telephon: West 1228. 16ag*X

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. X*

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Constructing Co., 25 N. Dearborn Str. 7dez,X*

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Junger intelligenter Farmer von angenehmem Aeußern, besitzt eine schöne, große Farm, sucht auf diesem Wege mit anständigem Mädchen oder Wittwe zwecks Heirat bekannt zu werden. Vermögen nicht beansprucht. O K 802 Abendpost.

Heiratsgesuch. Suche die Bekanntschaft eines katholischen Mädchens dienenden Standes zwecks Heirat zu machen; etwas Vermögen erwünscht; bin 30 Jahre alt und habe schöne kleine Farm nicht sehr weit von Chicago. Briefe erbeten unter der Adr.: S 107, Abendpost.

Heiratsgesuch: Alleinstehender, gebildeter Mann, (Deutsch-Israelit), 40, mit etwas Vermögen, wünscht die Bekanntschaft einer Dame, 35—45, mit etwas Vermögen, zwecks Heirat. Beabsichtige ein gutes Geschäft ohne Risiko zu beginnen, wo Frau mitrepräsentiren muß. — Absolut Ehrensache. — Nur Ernstmeinende wollen antworten. Agenten verbeten. Adr.: S. 104, Abendpost.

Heiratsgesuch. Junger Mann (26) sucht, da es ihm an Damenbekanntschaften fehlt, mit einem anständigen Mädchen oder jungen Wittwe zwecks baldiger Heirat bekannt zu werden; Alter 18 bis 25 Jahre; Briefe bis Freitag Abend. Z. U. 39, Abendpost.

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Bargains.

619 Alaska, Miete $288.00;	Preis	$1950
1309 Sedgwick, Miete $1020.00;	Preis	$6750
322 Sigel, Miete $444.00;	Preis	$3150
1502 Mohawk, Miete $606.00;	Preis	$4500
1323 Mohawk, Miete $408.00;	Preis	$3400

Cook & Wederlin, Tel.: Lincoln 1900. 1526 Larrabee Str. —fa

Zu verkaufen: Zwei Flat Brickgebäude, Steinfront, Eichenholz Bekleidung und Fußboden; moderne Plumbing; elektrisches Licht; Furnace Heizung; deutsch-katholische Kirche händig an Brwn Mawr Ave., nahe Ashland; $6250.00 Meyer, Eigentümer, 948 Oakdale Ave., Tel.: Graceland 432. misafon

Zu verkaufen: Schönes 2stöck. Brickhaus, 5 und 6 Zimmer ... $4500.00
8 Zimmer Cottage, Bad und Gas ... $2300.00
2stöckiges Framehaus, nur ... $2500.00
C. F. Anton, 2021 Roscoe Str. mfa

Zu verkaufen: Larrabee Str., nahe North Ave., dreistöckiges Brickgebäude, ein 5- und zwei 6-Zimmerwohnungen; Gas und Bad. $5300. — Nicholas J. Schmitz, 554 North Avenue, Ecke Larrabee Str. midofrsa

Bargain. 3stöck. Brickhaus in feinem Zustand, Eigentümer hier für zehn Tage, $3800; moderne 5 Zimmer-Cottage, $2000; schönes Framehaus, gute Lage $2700. Bausch, 824 Center Str.

Gutes Brickgebäude, 12 Flats, jedes 4 Zimmer, sicheres gutes Einkommen, $13,500; gutes 6 Flat, Osgood Str., Miete über $1000 jährlich, $8700; zwei Flat Brick, Bargain, $3800. Bausch, 824 Center Str.

$1950 kaufen 5 Zimmer Cottage in Edgewater. 1505 Victoria Str., halber Block östlich von Clark Str. midofr

Zu verkaufen: Muß verschleudern, Laden u. 7 Zimmerflat, Lot 48×125, Belmont Ave., zwischen Hoyne Ave. und Leavitt Str. Tel.: Lake View 1208. F. L. Conger, 3166 Lincoln Avenue. sep18,19,20,22

Zu verkaufen: $500 Baar, Rest wie Miete, kaufen feine 7-Zimmer Frame-Cottage, Brickbasement, Furnaceheizung, Bad und Gas, Cuyler Ave., nahe Lincoln Ave.; Preis $3200. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. momi

Zu verkaufen: $500 Baar, Rest monatlich, kaufen neues modernes 2-Flat Brickgebäude, jedes 6 Zimmer, Furnaceheizung, Beam Ceiling, Combination Console und Bücherschrank, durchweg Eichenholz, alles vollständig; 30 Fuß Lot; Miete $58 den Monat; Preis $7200; 1 Block zur Hochbahnstation und Straßenbahnen. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. momi

Zu verkaufen: Nahe Evanston Ave., hochfeines Steinfront-Gebäude, mit 6 großen Wohnungen mit Dampfheizung, kostete ursprünglich $30,000, auf $20,000 herabgesetzt, um einen schnellen Verkauf zu sichern. Nehme Kleineres in Tausch. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. momi

Zu verkaufen: Mohawk Str., nahe Wisconsin, Brick- und Framehaus, Miete $612, Preis nur $4500. Arthur Josetti, 657 North Avenue. bi—fa

Zu verkaufen: Fremont Str., nahe Center, 2 moderne 5-Zimmerflats, ausgebaute Attic, Miete $468, Preis $3750. Arthur Josetti, 657 North Av. bi—fa

Zu verkaufen: Eröffnung einer neuen Straße; neue 2-Flat Brickgebäude, 5 oder 6 Zimmer, Eichenholz-Fußböden und -Bekleidung, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat; 30 Fuß Lots; gepflasterte Straße; $5700 u. aufwärts; $500 oder mehr Baar, $30 oder mehr monatlich. mo—fr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: 4—4 Zimmer-Wohnungen, Frame auf Brickgebäude, Lot 37 bei 125, $4400. Fred Ruedel, 662 North Ave. 14sp1mX

Neue Zwei-Flat Brickgebäude, fertig zum Einziehen, 5 oder 6 Zimmer Flats; Eichenholz-Bekleidung u. -Fußboden, offene Plumbing, elektr. Licht, Mosaik-Floors in den Badezimmern und Hallen; Furnaceheizung; 30 Fuß Lots; gepflasterte Straße; $5950 u. aufwts. $1000 oder mehr Baar, Rest $30 bis $35 monatlich.
Zelosky, Addison und Leavitt Str. mo—fr

Sechs Zimmer Brick-Cottage, Eichenholz-Bekleidung, moderne Plumbing, gepflasterte Straße, bequem zur Hochbahn. Verkaufe auf Abzahlung. $2700. mo—fr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

2stöckiges Steinfront-Gebäude, 5 und 6 Zimmer, Cement-Basement. Lot 37½ bei 125, mit schönem Garten, an Warner Avenue, nahe Lincoln Avenue, ist preiswürdig zu verkaufen. Eigentümer muß die Stadt verlassen.
Chas. Christmann,
112 N. La Salle Str.—Tel. Main 4913. monisafonk

Ihr braucht nur $200 anzuzahlen auf diese neue Brick-Cottage, 5 Zimmer, hoher Dachboden und Basement, Eichenholz-Fußböden, elektrisches Licht, moderne Plumbing; gepflasterte Straße; Rest $15.00 monatlich. Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Ein Gelegenheitskauf! Zwei-Flat Brick, Steinfront, 5 und 6 Zimmer, moderne Plumbing, $3900; $500 Baar, $20 monatlich. mo—fr Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Der beste Bargain offerirt in Rogers Park Residence Property, Pratt Blvd., östlich von Hochbahn; 8 Zimmer Steinfront Residence, absolut das beste Haus, muß schnell verkauft werden. Wm. C. Fricke, 6801 N. Clark Str. sep12,1mX

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Zu einem Schleuderpreis, Brick Cottage mit Bad. 1643 N. Claremont Ave., nahe North Ave.

$2800 kaufen Store und 3 Flats. Miete $420. Schaefers, 3531 North Ave.

$4000 kaufen modernes Brickhaus, 2 6-Zimmerflats. Schaefer, 3531 North Ave. mifa

Verkaufe neues 2stöck. Eckbrickgebäude, 25x60, Laden, 7 Zimmer, Basem't, Barn, [illegible] $1500 baar. 1101 N. Kildare Ave., Ecke Thomas. 18fp1mX

[illegible]

Westseite.

[illegible]

Südseite.

[illegible]

Unerhörter Schleuderpreis [illegible]

Fred'k H. Bartlett & Co., [illegible]

Vorstädte.

[illegible]

Farmländereien.

[illegible]

Verschiedenes.

Wenn Ihr eine Farm kaufen, verkaufen oder verlauschen wollt für Chicago Property, seht Chas. Schlotz, 2023 Bissel Straße. [illegible]

[illegible]

John P. Doerster & Co. [illegible]

E. IVERSON & Co.
1336-50 MILWAUKEE AVE.

Großer Schuh-Verkauf

Haus-Slippers mit Carpetsohlen, für Männer und Damen — die 29c-Sorte, per Paar............15c

Partie von Damenschuhen — mattes Calf und Vici Kid; hohe od. niedrige Absätze—Knöpf- und Blucher-Styles; wert 1.75; Paar....1.00

Knabenschuhe — Rer Calf und Vici Kid — ganz solides Leder — Blucher Styles — wert 1.75 — Paar............1.00

Misses- und Kinderschuhe — Patentleder mit Velvet Tops — Extension Sohlen — einige hohe sind eingeschlossen — alle Größen 8½ bis 5 — wert 2.25 und 2.50; Auswahl von allen Größen jetzt..........1.39

Mädchenschuhe — Patentleder und Gun Metal Calf; — breite Zehen mit doppelten Extension Sohlen — Größen 8½ bis 2 — wert 1.50 und 1.75 — das Paar............1.00

Kinderschuhe — 300 Paar Kinderschuhe — hohe, mit Patent Cuff und Quaste — handgewendete Sohlen — Größen 3 bis 8 — wert 1.25; das Paar zu............59c

Knaben-Anzüge und Sweater Coats

2-Stücke neue Herbst-Knabenanzüge, feine Cassimeres, Serges und Cheviots — in hellen und dunklen Farben — Alter 2½ bis 17 Jahre;—wert bis $3; Auswahl.......1.90

1400 Paar Männer- und Knabenhosen —blaue Serges und Cassimeres; extra gut gemacht, Größen 28 bis 50 Taillemaß —wert bis 2.50; Auswahl, Paar............1.29

Partie reinwoll. Sweater Coats für Knaben und Mädchen — in schlichten Farben und Kombinationen — Größen bis zu 34 — wert bis 1.50 — Auswahl zu.........69c

Muster Sweater Coats für Männer — weiß, grau, lohfarbig, blau, Olive und viele Kombinationen — alle Größen bis zu 44 — wert bis $3, in 2 Partien, 1.48 und...98c

Teppiche und Blankets

500 Paar Nottingham und Cable Netz Spitzengardinen, 6 Yds. für ein Paar — viele hübsche Muster zur Auswahl — wert 2.00; Paar zu..............95c

1000 Yards reinwoll. Ingrain Carpet, in guten Mustern; Yard breit— die reguläre 75c Qualität— Yard zu..............39c

Baumwoll. Blankets in weiß und grau — mit rosa oder blauer Borte; wert 75c; Paar.......48c

Strumpfwaaren

Schwarze seidene Damenstrümpfe— sie sind Mill Runs der 29c Qualität — das Paar zu..............12½c

Schlichte und fancy baumwollene Männersocken —wert 35c; das Paar zu..............12½c

Shawls.

Gehäkelte Shawls und Squares — schlichte und fancy Farben; — es sind Muster; wert bis 1.50 — zu 59c, 39c, 25c und..........15c

Baumwollenwaaren

1800 Yds. gebleichtes baumwoll. Flanell, 10c-Qual., Yd....7c

3600 Yds. schweres ungebleichtes Muslin, 40 Zoll breit, die 9c-Qualität, Yard............6½c

2000 Yds. gebleichtes Cambric und Muslin — wert aufwärts bis zu 12½c; Yard..........7½c

2400 Yds. feine Kleider-Percales— Doppel-Fold, in allen neuesten Mustern; wt. 9c; Yd....5½c

1500 Yds. schweres gebleicht. Twilled Handtuchzeug, mit roter Borte — wert 7c; die Yard............5c

3000 Yds. schweres hellfarb. Flanelette, für Nachtgehänder, die 12½c Qualität, Yd......8½c

Kinder-Kleider

Reinwoll. Serge Herbst- und Winterkleider für Kinder — marineblau und braun — hübsch besetzt mit Braid u. Knöpfen; Alter 6 bis 14; wert $4.00..............2.98

Schwarze Sateen und Heatherbloom Unterröcke, mit fancy Pleated Flounce; wert 75c; für.......48c

Unterzeug

Partie von wollenem Muster-Unterzeug für Männer; wert bis 1.00; Auswahl............59c

Fließgefütterte gerippte Knaben- u. Mädchen-Leibchen, Größen bis 34; wert 35c; Auswahl...19c

Fließgefütterte gerippte Leibchen u. Beinkleider für Damen, wert 39c; für..................19c

Hemden-Verkauf

1500 Dutz. Muster Negligeehemden für Männer und Knaben — feine Madras, Percales und Seide Pongees mit befestigtem Kragen oder Passe; Größen 12½ bis 19, wert bis zu 1.50, in 2 Partien, 39c und...69c

Sweater Coats

Partie von woll. Sweater Coats für Damen — wert bis 3.00 — in zwei Partien, 1.48 und...1.00

BASEMENT

U. S. Mail Laundry-Seife —5 Stücke für..............21c
(Ein Packet Grandmas Washing Powder frei.

Calumet Stücken-Stärke — 3 Pfd. für..................9c

Irdene Einmach-Jars, — in allen Größen von ½ bis 5 Gallonen, speziell, per Gallone..........5c

Grau emaill. runde doppelte Bratpfannen, kosten überall 25c; Donnerstag, nur.............10c
(Nur eine für jeden Kunden. Keine an Kinder verkauft.)

Beste Qual. blau und weiß emaill. Einmachkessel, extra große— regulär wert 1.50, für..........59c

Lokalbericht.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Ein Beispiel für das Steigen der Grundwerte an der südlichen Michigan Ave.

Frau Lena Gilmore hat von Frank H. Alt, Joseph L. Strauß und Adolf Schmidt das Grundpachtrecht auf ein Grundstück von 72.2 bei 130 Fuß an Michigan Ave., in dem Geviert südlich von 13. Straße, und auf die beiden Gebäude, ein sieben- und ein zweistöckiges, für $120,000 erworben. Die bisherigen Pächter hatten das Pachtrecht erst vor drei Jahren für nur $40,000 erworben, haben also in dieser Zeit einen Gewinn von $80,000 erzielt. Frau Gilmore wird das Grundstück angeblich für $125,000 von Frau Cornelia McAvoy Houghton und Anderen von Winchester, Mass., kaufen. Verpachtet wurde der Grund im Jahre 1909 auf 99 Jahre für $5000 das Jahr in den ersten 15 und $5625 in den übrigen Jahren.

Die Northern Trust Company hat an Frank Sturges das Eigentum an der Südostecke von Peoria und Congreß Straße, mit je 100 Fuß Front an beiden Straßen und einem alten Holzgebäude, verkauft. Der Preis ist nicht bekannt.

Das Apartmentgebäude an der Südwestecke von Michigan Ave. und 59. Str., 70 bei 161 Fuß, ist von Joseph D. Ballou an Michael H. Spades verkauft worden. Es ist mit $33,000 belastet.

Das Apartmentgebäude an der Nordwestecke von Calumet Ave. und 46. Str., 97 bei 130 Fuß, ist von John C. Krietenstein für etwa $70,000 an Frau Eva M. Armer verkauft worden. Es ist mit $35,000 belastet. Die Käuferin gab die Apartmenthäuser 5436—38 Calumet Ave., 53 bei 150 Fuß, und 6639—41 Monroe Ave., 53 bei 150, zusammen mit $26,000 belastet, in Tausch.

Das hölzerne Mietshaus an der Nordwestecke von North und Talman Ave., 25 bei 134 Fuß, wurde von David Klawans für $27,000 an Adolf Strindler und von diesem sechs Tage später für $28,000 an Isaak Großmann verkauft.

Otto J. Volkmann hat an Karoline Eickmeier das Eigentum in Dover Str., 25 Fuß südlich von Sunnyside Ave., 100 Fuß bei 118 Fuß, Ostfront, mit $8000 belastet, für $29,500 verkauft.

Emma E. Deuchler hat an James B. Carter das Mietshaus an Bryan Ave., 307 Fuß westlich von Sheridan Road, 50 bei 152 Fuß, Nordfront, mit $14,000 belastet, verkauft. Der Käufer gab das Eigentum in Sheridan Road, 150 Fuß südlich von Lawrence Ave., 50 bei 150 Fuß, Ostfront, in Tausch.

Die Metropolitan Building Company, Präsident Louis M. Stumer, hat an Louis M. Stumer, Benjamin J. Rosenthal, Louis Eckstein und La Verne W. Noyes das Pachtrecht auf das Grundstück an State Str., 72 Fuß südlich von Madison Str., 72 bei 120 Fuß, Ostfront, und auf die Gebäude übertragen.

Frank Biggio hat von Frederick Powers und den Erben von Sarah Powers, 81 Fuß an Washington Boulevard, 30 Fuß westlich von der Südwestecke von Green Str., für $32,000 gekauft. Er will ein vierstöckiges Fabrikgebäude bauen.

Kein Arzt dort. „Wir haben hier keinen Arzt in Rosanky," schreibt Frau Anna Meuth von Rosanky, Tex., „jedermann gebraucht Fornis Alpenkräuter, und sie können ihn nicht genug loben. Vor zwei Jahren war mein Mann sehr krank; wir hatten zwei Aerzte, doch die zweifelten an seine Genesung. Dann gebrauchte er den Alpenkräuter, und heute ist er ein starker, gesunder Mann."

Fornis Alpenkräuter wird nicht in Apotheken verkauft. Er wird direkt vom Laboratorium durch Spezialagenten geliefert, die ernannt sind von den Eigentümern, Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 S. Hoyne Ave., Chicago, Ill. ans

Chicago Singverein.

Heute Abend beginnen die Gesangsproben des Chicago Singvereins im Nordseite Freimaurertempel wieder. Dem von Herrn W. Boeppler geleiteten Verein sind stimmbegabte und musikalisch etwas vorgebildete Herren und Damen als Mitglieder willkommen. Mitglied des infolge seiner glänzenden Leistungen hoch angesehenen Singvereins zu sein, können alle aktiven Verehrer der Gesangskunst als einen Vorzug betrachten.

Erfreut Euch fachmännischer Zahnarbeit.

Leichte Zahlungen — halber Preis.

Alles fachmänn. Arbeit, 35 Jahre Erfahrung. Keine Studenten. Beste sorgfältige Arbeit. Schnell getan.

Garantirt für 20 Jahre.

Füllungen schon v. 50c aufw. Kronenbedienung. Kostenvoranschläge, Untersuchungen und Schmerzloses Ausziehen FREI

$10 Platte für $5; $25 Gold Dust Platte für $8; $100 massiv gold. 22-kar. Platte, $50; 22-kar. Goldkronen, $3; Silberfüllungen, 50c und aufw.; Gold-, Porzellan- und Emaillefüllungen, $1 aufw.; Brückenarbeit, Gußaluminium-Platten u. s. w., zu speziell niedrigen Preisen. Laßt am Morgen den Abdruck machen und erhaltet die Zähne am selben Tag. Kommt zu uns, ehe Ihr irgendwelche Zahnarbeit machen laßt. Proben unserer Arbeit. Kommt heute unbedingt.

Orpheum Dental Parlors
110—112 S. State Str., 4. Floor, Chicago.
Ueber Orpheumtheater, gegenüb. Palmer House. Stunden: 9 Vm. bis 9 Abds. Sonntags, 9 Vm. bis 4 Nm. Telephon Central 3570. Alle fremden Sprachen gesprochen.
Wagsamt*

Die Geldklemme.

Der Finanzausschuß des Stadtrats sinnt auf Auswege.

Milch und Rahmeis.

Ald. Thomson plant eine Untersuchung des angeblichen Milchtrust, Ald. Kjellander befürwortet behördliche Kontrole über die Rahmeisindustrie.

Gestern Nachmittag war der Finanzausschuß des Stadtrats in Sitzung. Hilfskämmerer Louis E. Gosselin erstattete Bericht über den bisherigen Erfolg der Bemühungen, die verschiedenen Abteilungen der Stadtverwaltung zu Beschränkungen in ihren Ausgaben zu veranlassen. Infolge der vom Staatsobergericht abgegebenen Entscheidung, daß die Mittel zur Verzinsung der verbrieften Schuld im Rahmen der allgemeinen Steuerumlage aufgebracht werden müssen, hat die Stadt und haben auch alle anderen Verwaltungsbehörden in Cook County ein weit geringeres Steuereinkommen zu erwarten, als man zu Beginn des Jahres angenommen hatte. Um nun auszukommen mit den voraussichtlichen Einkünften, sollen alle Abteilungen versuchen, für den Rest des Jahres mit Summen auszukommen, die um etwa 31 Prozent zurückbleiben hinter den Beträgen, welche man verfügbar geglaubt hatte. Wie Herr Gosselin feststellte, hat bisher nur der Korporationsanwalt gemeldet, daß es ihm möglich sein werde, der Aufforderung, zu sparen, im vollen Umfange nachzukommen. Die Vorsteher aller übrigen Abteilungen haben nur Abschreibungen zum Betrage von je 5 bis 14 Prozent vorgenommen. Verschiedene Stadtratsmitglieder legten Verwahrung dagegen ein, daß die geplanten Abschreibungen auch auf die Fonds ausgedehnt werden, welche den einzelnen Wards für die Straßenreinigung und für die Beseitigung von Abfällen zugebilligt worden sind. Die Bürgerschaft, erklärten sie, habe zum mindesten darauf Anspruch, daß die Straßen jeweils gereinigt und daß die Abfälle pünktlich fortgeschafft werden.

Der Ausschuß beschloß, am Freitag eine weitere Sitzung abzuhalten und zu dieser alle Abteilungsvorsteher einzuladen, damit bezüglich der Finanzlage volle Klarheit geschaffen werde, ehe der Stadtrat wieder zusammentritt.

Der angebliche Milchtrust.

Ald. Thomson in seiner Eigenschaft als Vorsitzer des Bürgerausschusses zur Regelung der Milchfrage nahm gestern mit seinem Kollegen Nance, dem Vorsitzer des Stadtratsausschusses für Gesundheitswesen, hinsichtlich der Gerüchte Rücksprache, daß die Milchpreise hier durch eine Vereinigung kontrolirt werden, welche große Aehnlichkeit mit einem Trust haben soll. Ald. Thomson will mit Hilfe seines Ausschusses versuchen, diesen Gerüchten auf den Grund zu kommen. Er hat für Freitag kommender Woche eine Sitzung des Ausschusses einberufen. Er ersucht Alle, die irgend welche genauere Kenntniß haben über das Wesen und Wirken des angeblichen Trust, ihm mitzuteilen, was sie wissen, oder sich zu der Ausschußsitzung einzufinden.

Ald. Kjellander, im Einverständniß mit dem Gesundheitskommissär Dr. George B. Young, will zu veranlassen suchen, daß eine wirksame Kontrole über das Rahmeisgeschäft eingeführt werde. Es soll vorgeschrieben werden, woraus Rahmeis bestehen muß, um als „regulär" zu gelten; Waare, welche den zu erlassenden Vorschriften nicht entspricht, soll nur mit Angabe der Bestandteile verkauft werden dürfen, aus denen sie zusammengesetzt ist.

Der Durchverkehr.

Die Straßenbahngesellschaften haben jetzt angefangen, an ihren Durchlinien die vom Verkehrsausschuß des Stadtrats gutgeheißenen Aenderungen vorzunehmen. Eine ganz neue Linie, die nunmehr im Betrieb ist, ist die von der 39. Straße durch State Straße und die untere Stadt nach der Milwaukee Avenue und in dieser bis nach Jefferson führende. Geplant wird die Einrichtung einer weiteren neuen Durchlinie, welche den Schlachthausbezirk mit der Nordwestseite verbinden soll. Sie wird von der 39. Straße aus durch Morgan Straße bis in die Nähe der 31. Straße führen, dann über ein privates Wegerecht zur Throop Str. und in dieser zur 21. Straße; dann östlich bis Centre Ave, in Centre Ave. nördlich bis Erie Straße, in Erie Str. westlich bis Ashland Ave. Späterhin mag die Linie dann in der Ashland Ave. ausgedehnt werden bis Clybourn Place und dann westlich bis zur Wood Straße.

Gerichtslokal neu eingerichtet.

Die alte Polizeiwache an der West Chicago nahe Milwaukee Ave. ist gründlichen Umbauten unterzogen worden, und besonders das Gerichtslokal in dem Bau hat allerlei sehr notwendige Verbesserungen erfahren. Am Montag wird wieder mit der Abhaltung von Gerichtssitzungen in dem Gebäude begonnen werden.

Evanstons Steuerumlage.

Der Stadtrat von Evanston hat gestern die nötigen Anordnungen hinsichtlich der jährlichen Steuerumlage getroffen. Es sollen durch diese für Verwaltungszwecke $163,005.75 aufgebracht werden, $14,000 mehr, als die Umlage im vorigen Jahre betragen hat.

Die Rebellen von Franklin Park.

H. A. Draper, der vorgestern Abend versucht hat, die ihm aberkannte Mitgliedschaft im Gemeinderat von Franklin Park gewaltsam zu behaupten, hat mit seinen Kampfgenossen Charles Schultz, Wm. Metzger und J. W. Thomas bis gestern Abend im Ortsgefängniß schmachten müssen. Erst um halb acht Uhr wurden die Vier gegen Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt.

Dienstfahrten.

Nach dem Ausweise ihres Chefs, Herrn Thomas M. Hunter, haben die Stadtgerichtsdiener im vorigen Monat auf Dienstreisen zusammen 130,970 Meilen zurückgelegt. Sie hatten 14,923 Zustellungen zu besorgen und haben 13,400 davon an die richtige Adresse befördert.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging.

Bohen, Michael, 31 J., 441 W. 38. Str.
Flegel, Christian, 79 J., Deutsch.Baptistenhosp.
Fenning, Henriette, 60 J., 1026 S. May Str.
Fall, Frank, 28 J., Dunning.
Froehler, Michael, 77 J., 629 Webster Ave.
Hemming, Albert, 58 J., 915 W. Madison Str.
Hahn, J. R., 49 J., 1210 S. Home Ave.
Jordan, Augusta, 44 J., 4402 S. Ave.
Kuschel, Franz, 88 J., 2066 Arch Str.
Koch, John, 81 J., 2620 Clifton Park Ave.
Koffman, Nickolas, 50 J., 902 W. Erie Str.
Klemm, Ella, 21 J., 1717 N. Winchester Ave.
Kraus, Katherine, 63 J., 621 W. 47. Str.
Lande, Bessie, 53 J., 1147 Townsend Str.
Mueller, Irene, 25 J., 2724 N. Troy Str.
Netzbach, Peter, 53 J., 456 W. 24. Pl.
Sieloff, Henrietta, 72 J., 5131 May Str.
Themann, Wm., 80 J., 4420 Lyman Ave.
Weiler, Leo P., 27 J., 1341 S. Newberry Ave.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Robert Lewis Townsend; Verbindlichkeiten $1,007, Bestände $18.
Abraham B. Baum; Verbindlichkeiten $1,638.48, Bestände $400.
Edward P. Walton; Verbindlichkeiten $655, Bestände $65.
Leopold E. M. Steinert, 4846 Calumet Ave.; Verbindlichkeiten $1,424.94, Bestände $332.

Heiratslizenzen.

Folgende Heiratslizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Wm. M. Schwyzer, Ethel L. Hacke, 27, 21.
Albert E. Runge, Susie Runhardt, 25, 25.
Joseph Sahler, Lena Rosenberg, 60, 45.
Emlin M. Brown, Ruth Hyde, 26, 21.
James J. Rice, Mary A. Burns, 26, 23.
Morris Levinson, Anna Ruden, 25, 26.
George Stricos, Pota Boulou, 35, 26.
Henry J. Wolffrum, Ida M. Mork, 30, 31.
W. A. Colman, Linea E. Crown, 32, 24.
Charles J. Schmitt, Elsie Jobst, 21, 20.
John C. Groth, Emma Schultz, 22, 18.
C. C. Palmer, Pearl W. Christopher, 26, 25.
Wm. H. Stein, Helen Hungreschaefer, 21, 19.
William Lynch, Helen Lynch, 26, 24.
James Colzaretti, Dora Becker, 21, 18.
Francis Casey, Margaret Heffron, 24, 23.
Frank Cvra, Mary Mrroczinski, 40, 35.
John Brandt, Mary Litt, 26, 25.
Louis Chiasolo, Leonarda Usco, 32, 31.
Tedor Kukla, Helena Jezerska, 20, 24.
Alex Raidul Mary Malak, 21, 20.
C. E. Richmond, S. M. Frederickson, 21, 19.
Charles Werner, Anna Abel, 21, 18.
Ewald Stock, Julia Farwell, 33, 22.
Lee R. Hill, Berlina Nichols, 26, 19.
Kuzma Muduk, Anna Kasnjir, 45, 39.
Wm. T. Yerkey, Olive E. Murray, 24, 18.
Cannori Marciano, Filomena Corso, 26, 20.
Charles Richeson, May Blue, 35, 34.
Olof H. Nelson, Anne B. Dablonist, 32, 22.
Clarence W. Conti, Mabel A. Ritter, 23, 20.
Philip Shannon, Helen Brady, 31, 35.
John C. Mitchell, Mary Slater, 44, 29.
John Fiberg jr., Lucille Stricker, 28, 20.
August G. Fihnn, Maine Bauer, 27, 22.
Edward Grabow, Caroline Hilgen, 22, 20.
Charles Keever, Mabel LaBounty, 31, 20.
Karoly Kraiczar, Rozalia Borsos, 41, 41.
H. A. E. Egberts, Anna M. Toe Ler, 36, 21.
William Jack, Olivia Allen, 27, 26.
Wm. A. Zarn, Helen A. Wellner, 30, 26.
Wm. B. Kavanagh, Sophia Kontovich, 34, 26.
Walter J. Lane, Eva Wilhelm, 28, 18.
Michael F. McGuin, Mary A. Mullen, 21, 18.
Stinan Tadic, Marija Perasovic, 25, 25.
John Senke, Sophia Eppiehm, 28, 18.
Edward O'Brien, Margaret Lynch, 32, 31.
Samuel Peterson, Nellie Conway, 36, 38.
Gus Lehman, Mamie E. Horn, 29, 23.
H. J. Hansen, Laura E. Osterman, 21, 17.
H. P. Kaufman, Esther J. Erickson, 23, 22.
Jas. J. Callahan, Hazel M. Ferguson, 24, 22.
Harry C. Pressinger, Rose B. Poulter, 29, 20.
L. Czelanski, Jozefa Kochanska, 23, 19.
Louis A. Newell, Laura R. Meyer, 27, 30.
Pawel Ponacz, Maryanna Safarz, 24, 22.
William D. Reed, Minnie Harris, 31, 21.
Ernest W. Johnson, Nellie G. Bell, 22, 24.
Frank Cavarole, Florence Diana, 24, 18.
Walter R. Jacobson, E. M. Hansen, 21, 20.
Louis K. Bissonnette, Frances Loudin, 31, 25.
T. Antonopoulos, Feliza Wegrowska, 21, 20.
Ridgway Hampton, Rosetta Amber, 35, 38.
Floyd J. Keating, Catherine M. Joyce, 23, 23.
Max Ruffner, Emma Preminger, 28, 21.
John Mraz, Julia Soba, 33, 28.
Charles Stoncauskis, E. Kristinicaite, 27, 24.
Ernest H. Engelman, Hazel Nehls, 21, 18.
William A. Thorn, Elva A. Putnam, 21, 18.
Charles R. Grindel, Mabel E. Thorp, 21, 18.
William Kinloch, Helena Campbell, 28, 26.
Oscar C. Kaiser, Minnie F. Meyers, 25, 22.
Rocco Ragane, Jean Garnett, 22, 18.
C. A. Eliassen, Augusta Bernhardt, 38, 30.
Joseph Kallas, Mary Pasek, 25, 24.
Cecil Bradley, Carrie Collins, 22, 20.
George E. Meeker, Florence Curtis, 22, 18.
Gust Kurki, Gladys Ferguson, 41, 35.
John A. Boone, Maude Wilson, 25, 21.
W. C. Reynolds, Stella M. Gill, 30, 19.
James J. O'Connor, Irene Cleary, 27, 21.
Lyle E. Barekman, A. C. Sorenson, 26, 26.
Fred B. Fritzell, Crissy S. Lothrop, 27, 26.
Harry D. Crooks, Rose B. McCaffrey, 28, 25.
Ben Baron, Esther Cohen, 37, 38.
James Galligan, Bridget Martin, 21, 18.
George H. Lewis, Helen Crane, 24, 22.
Albert Miller, Lena Zibelman, 26, 23.
Dennis Ermattinger, Nina Boultinghouse, 30, 24.
Max C. Becker, Isabell J. Caldwell, 24, 19.
Axel C. H. Baxter, Anna M. Geitz, 26, 24.
Frederick J. Morlock, Emilia Klein, 32, 22.
Francis J. Duffy, Nora G. Ryan, 33, 32.
James T. Sullivan, Ellon Gustin, 21, 18.
John G. Ferguson, Lucy Sheehan, 27, 30.
Joseph E. Hunter, Regina Anderson, 28, 27.
Jan Wolinski, Anna Sywien, 23, 18.
Jacob Kuebel, Margaret Bauer, 53, 33.
D. Edwin Rummell, Rose Butler, 35, 22.
Lawrence Scott, Eugenia Carter, 37, 24.
Andrew Strand, Anna Obrn, 36, 27.
Tomasz Tzeloney, Annie Muzinski, 29, 18.
Jozef Puzer, Lena Ankiewicz, 22, 24.
Thomas Marshall, Frieda Miller, 21, 19.
James Hagan, Mrs. Max Newman, 34, 24.
Chris Bomberg, Martha Schroeder, 39, 26.
Ering Lung, Hulda Johnson, 25, 19.
Edison Gray, Helen Fahey, 36, 27.
Mich. Francek, Bronislawa Wajtocawsz, 23, 21
James Mulac, Josephine Singer, 21, 19.
William S. Heale, Anna Kulhan, 29, 22.
John Zdon, Anna Dzik, 24, 19.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, September, 92c; Dezember, 90⅞c; Mai, 95½—95⅝c.

Mais, September, 69c; Dezember, 52⅛—52¼c; Mai, 52⅛—52¼c.

Hafer, September, 32⅜c; Dezember, 32½c; Mai, 34½c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 321,600, von Mais auf 672,500, von Hafer auf 745,700 Bushels. Verschickt von hier wurden 431,800 Bushels Weizen, 803,500 Bushels Mais und 642,600 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, September, $16.90; Oktober, $16.92½; Januar, $18.12½.

Schmalz, September, $10.77½; Oktober, $10.82½; Januar, $10.42½.

Rippchen, September, $10.52½; Oktober, $10.45; Januar, $9.77½.

Frauen und Männer.

Ich mache eine Spezialität aus allen chronischen und Privatkrankheiten der Männer und Frauen. Alle privaten und delikaten Krankheiten der Frauen. Eine lange Erfahrung in einem der leitenden Hospitäler des Landes macht ihn zu einem der hervorragendsten Aerzte.— Diejenigen, welche sich den großen Zulauf von Patienten bei Dr. Meyer nicht erklären können, sollten zwei Dinge beachten. Erstens: Den Ruhm seiner Behandlung. Zweitens: Die ausgesprochene Zuvorkommenheit, mit welcher er Patienten mit beschränkten Mitteln entgegenkommt.

Dr. Meyer heilt unter Garantie nachhaltig und schnell alle Privatkrankheiten der Männer und Frauen, Krampfaderbruch, Bruch, Hautkrankheiten, katarrhalische Krankheiten, schwache Nerven, allgemeine Schwäche, Nieren- und Blasenbeschwerden. Dienste, einschließlich aller notwendigen Medizinen, nur zwei Dollars per Monat. Sprechstunden: 9—6, Sonntags 10—12.

Dr. Meyer, Spezialist.
84 Adams Str., Zimmer 53 u. 54, gegenüber „The Fair", Dexter-Gebäude. Benützt Fahrstuhl. 29mz. fr.mon*

Bauerlaubnisscheine

wurden ausgestellt an:

340—350 N. Western Ave., 3-stöck. Backstein-Fabrikgebäude; H. J. Heinze, $90,000.
2553 W. Wilson Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; C. E. Skellen, $5500.
839 Ewing Str., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; G. D. Gustafson, $7500.
1017 S. Morgan Str., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; Angelo Paolella, $6500.
3837 W. 12. Str., 1-stöck. Backstein-Theater-Gebäude; Frank Biba, $8000.
5124 S. Marshfield Ave., 1-stöck. Konkretfundament; C. Bouquett, $1200.
2631—33 W. 47. Str., 1-stöck. Frame Ladengebäude; Joseph Zaleski, $1500.
3743 W. 67. Str., 1-stöck. Backstein-Cottage; E. Bonstra, $1500.
1271 W. North Ave., 2-stöck. Backstein-Ladengebäude; Chicago Brewing Co., $1350.
5124 S. Ada Str., 1½-stöck. Frame-Cottage; J. Andrzejewski, $1100.
2033 W. 52. Str., 1-stöck. Frame-Cottage; Joseph Popella, $1400.
5533—45 Prairie Ave., 14 Ost 56. Str., 3-stöck. Backstein-Residenz; Otto Katz, $80,000.
1832 N. Springfield Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; N. Kjellson, $6000.
2528 N. Harding Ave., 1-stöck. Stukko-Wohnhaus; Frau J. M. Tank, $2500.
3263 Carroll Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Charles Holman, $3000.
911 W. 53. Str., 2-stöck. Backstein-Residenz; James O'Leary, $3500.
5428 Dakin Str., 1½-stöck. Frame-Residenz; Fred Halberg, $1500.
5604 S. Wood Str., 1-stöck. Backstein-Residenz; Elmer Larson, $3000.
8526 Marquette Ave., 1-stöck. Frame-Cottage; Anton Korpal, $1800.
1912 W. 22. Str., 2-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; Mathias Kremesec, $5500.
1237 W. 49. Place, 1-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; Kwaitkowski, $2200.
2529 N. Springfield Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; C. J. Johnson, $4500.
3601—11 Butler Str., 1-stöck. Backstein-Cottage; Thompson-Starrett Co., $1000.
4349 S. Lincoln Str., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; Mary Nowobielska, $2800.
4705 N. Sawyer Ave., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; J. Hippler, $4800.
163 N. Peoria Str., 1-stöck. Backstein-Lagerhaus; Max Friend, $3000.
3058 Devlin Court, 2-stöck. Backstein-Anbau; K. Sparagus, $2500.
4511 Linden Ave., 1½-stöck. Frame-Residenz; G. D. Linehan, $1800.
401-3-5 S. Homan Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Frau Sophia Kahler, $16,500.
3227 S. Fifth Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; John Sandberg, $4500.
2653—55 Eastwood Ave., 1-stöck. Backstein-Residenz; J. Stut, $3000.
8515 Indiana Ave., 2-stöck. Backstein-Anbau; Frank Mashek, $1500.

Marktbericht.

Chicago, 18. Sept. 1912.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Weizen, neu, Nr. 2, rot, $1.05—$1.07; Nr. 3, rot, 95c—$1.02; Nr. 2, harter Winterweizen, 92¾—94c; Nr. 3, hart, 89—92c, 2, 87½—92½c; Nr. 3, 87—92½c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 93—94c; Nr. 2, 87½—92½c; Nr. 3, 87—92½c.

Mais, Nr. 2, 68½—69½c; Nr. 2, weiß, 72c; Nr. 2, gelb, 70—71c; Nr. 3, 68¼—69½c; Nr. 3, weiß, 70¼—71½c; Nr. 3, gelb, 69¼—70½c; Nr. 4, 67¼—68¼c.

Hafer, Nr. 2, 32¼—32½c; Nr. 3, weiß, 32¼—32½c; Nr. 4, weiß, 31½—32¼c; Standard, 33¼—34c.

Roggen, Nr. 2, 68½c; Nr. 3, 65—66c.

Gerste, „Malting", 50—73½c; „Feed", 45—52c; „Screenings", 30—45c.

Mehl. „Winter Patents", $4.80—$4.90 das Faß; Roggenmehl, $3.30—$3.55; Minnesota, Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.20—$4.30; besondere Marken, $5.50.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen).— Bestes Timothy, $19.00—$21.00; Nr. 1, $18.00—$19.00; bestes Prairie, $14.00—$15.00; Nr. 1, $13.00—$14.00; Nr. 2, $12.00—$13.00; Packheu, $7.00—$8.00.

Timothysamen. — „Cash Lots", $2.50—$3.75.

Kleesamen. „Cash Lots", $13.00—$17.50.

Oel.

Standard, weiß, 150..........$	0.10¼
Headlight, 170	0.12
Eocene	0.12½
Naphtha	0.17
Gasolin	0.18
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.69
do., gereinigt, per 5 Faß....	0.70
Terpentin	0.46

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $9.50—$10.90 per 100 Pfund; mittlere bis gute „Beebes", $6.50—$7.75; gute bis ausgesuchte Kühe, $5.60—$7.50; gute bis ausgesuchte Kälber, $10.00—$11.50; Bullen, Fleischerwaare, $5.50—$7.00.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.20—$8.35 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.60—$8.80; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.50—$8.80; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.00—$8.25; Eber, $3.50—$4.50.

Schafe. „Wethers", per 100 Pfund, $4.00—$4.60; „Breeding Ewes", $4.00—$5.00; „Range Yearlings", $4.75—$5.60; „Native Lambs", $6.15—$7.50; „Ewes", $3.50—$4.25.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfd.		0.28
Nr. 1, das Pfund..........		0.25½
Nr. 2, das Pfund..........		0.24
„Dairies", das Pfund......		0.23½
Nr. 1, das Pfund..........		0.22½
„Ladles", das Pfund.......		0.21
Packwaare, das Pfund......		0.21
Eier—		
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, das Dtz. (Kisten zurückgesandt)	0.17	—0.18
do. (Kisten eingeschlossen)	0.17½	—0.18½
„Firsts", das Dutzend......	0.19½	—0.21½
„Extras", das Dutzend......		0.25½
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.		0.16
„Young America", das Pfd.		0.16¼
„Daisies", das Pfund......		0.16½
Brick, das Pfund..........		0.15¼
Schweizer, neu, das Pfund..		0.18
Limburger, das Pfund......		0.14½

Geflügel und Kalbsfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund.........	0.12½	—0.13½
„Springs", das Pfund......		0.15
Truthühner, das Pfund.....		0.14
Hähne, das Pfund..........		0.10
Enten, das Pfund..........		0.14
Gänse, das Pfund..........		0.11
Geflügel (Kühlspeicher)—		
Hühner, das Pfund.........	0.13	—0.14½
„Springs", das Pfund......	0.15	—0.16
Truthühner, das Pfund.....	0.13	—0.14½
Hähne, das Pfund..........	0.10	—0.10½
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.08	—0.09
60— 85 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.09	—0.12
80—160 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12	—0.13½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß...........	1.25	—3.00
Zitronen, die Kiste.......	7.00	—9.00
Orangen, die Kiste........	3.50	—5.00
Pfirsiche, der Bushel.....	1.00	—1.75
Weintrauben, 8 Pfund-Korb..	0.10	—0.15
Wassermelonen, Carladung...	50.00	—150.00
„Gem"-Melonen, Standardkiste..	0.50	—2.50
Kronsbeeren, das Faß.......		6.50
Gurken, die Kiste..........		0.25
Kraut, die Kiste...........	0.30	—0.50
Blumenkohl, die Kiste......	0.20	—1.00
Sellerie, die Kiste........	0.20	—0.40
Kopfsalat, die Kiste.......	0.20	—0.35
Blattsalat, der Kübel......	0.25	—0.35
Brunnenkresse, Dtz. Bündchen..	0.15	—0.20
Meerrettig, der Bund.......	0.65	—0.75
Rote Rüben, das Hundert....	0.75	—1.00
Mohrrüben, das Hundert.....	0.75	—1.00
Spinat, der Kübel..........	0.25	—0.30
Tomaten, die Kiste.........	0.15	—0.20
Pfefferschoten, die Kiste..	0.20	—0.60
Einmachgurken, der Bushel....	1.00	—2.00
Radieschen, 100 Bündchen...	1.00	—1.25
Zwiebeln, der Sack.........	0.35	—0.40
Rüben, der Sack............		0.75
Petersilie, Dutzend Bündchen...		0.10
Süßkorn, der Sack..........	0.10	—0.30
Grüne Zwiebeln, das Bündchen	0.05	—0.06
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiste.	0.20	—0.25
Trockene Bohnen, auserlesen		3.00
Rote Nierenbohnen	2.50	—2.75
Kartoffeln, der Bushel.....	0.40	—0.48
Süßkartoffeln, das Faß.....	1.85	—3.35

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreise.
American Can	670	42¼	41⅞	42
Do. vorgezogen	50	120¾	120¾	120¾
Am. Shipbuilding	551	59⅜	56½	59⅜
Chicago Pneu. Tool	65	52⅞	52⅞	52⅞
Chicago Rys. Ser. 2	160	25	25	25
Chicago Elev. Rys.	100	30	30	30
Commonwealth Ed.	50	138¼	138¼	138¼
Diamond Match	25	107	107	107
Illinois Brick	10	68¼	68¼	68¼
Int. Harvester	50	125½	125½	125½
Nat. Carbon bevorzugt	50	118	118	118
Publ. Service bevorz.	25	100¼	100¼	100¼
Peoples Gas	200	117½	117½	117½
Sears-Roebuck	1085	211⅝	207½	211⅝
Swift & Co.	170	106	105⅞	106
Union Carbide	92	187	186	186½
U. S. Steel	250	74⅛	73⅞	74⅛

Bonds.

$ 1,000	Chicago Railways adj. inc. 4s	48
3,000	Do. 1st 5s	100
5,000	Do. 1st 5s	100
1,000	Commonwealth Edison 5s	103¼
1,000	Diamond Match Deb. 6s	109½
10,000	Ogden Gas 5s	97⅞
15,000	Ogden Gas 5s	97⅞
1,000	Swift & Co. 5s	100¼
1,000	Chicago Telephone 5s	101
1,000	Peoples Gas refund 5s	101½

Eine $10 X-Strahlen-Untersuchung frei.

Konsultiren Sie die Chicago Medical Clinic. Wir haben langjährige Erfahrung in der Behandlung und Heilung geheimer, nervöser und chronischer Krankheiten. Tausende von jungen Männern wurden von einem frühzeitigen Grabe gerettet, deren Manneskraft wieder hergestellt und zu glücklichen Vätern gemacht.

Verlorene Manneskraft

nervöse Schwächen, Mißbrauch des Systems, erschöpfte Lebenkraft, verwirrte Gedanken, Abneigung gegen Gesellschaft, Energielosigkeit, frühzeitiger Verfall und Krampfaderbruch. Alles sind Folgen von Jugendsünden und Uebergriffen. Sie mögen im ersten Stadium sein, bedenken Sie jedoch, daß Sie schnell dem letzten entgegengehen. Lassen Sie sich nicht durch falsche Scham oder Stolz abhalten, Ihr schreckliches Leiden zu beseitigen. Mancher schmucke Jüngling vernachlässigte seinen leidenden Zustand, bis es zu spät war und der Tod sein Opfer verlangte.

Ansteckende Krankheiten, wie Blutvergiftung in allen Stadien, ersten, zweiten und dritten; geschwürartige Affekte der Kehle, Nase, Knochen und Ausgehen der Haare, sowohl wie Strikturen, Cystitis und Orchitis werden schnell, sorgfältig und dauernd geheilt. Wir haben unsere Behandlung für obige Krankheiten so eingerichtet, daß sie nicht allein sofortige Linderung, sondern auch permanente Heilung sichert.

Bedenken Sie, wir geben eine absolute Garantie, jede geheime Krankheit zu kuriren, die zur Behandlung angenommen wird.

Medizin frei bis geheilt.

CHICAGO MEDICAL CLINIC
526 Süd State Strasse,
nahe Harrison Strasse, - - . CHICAGO, ILL.
Stunden von 10—4 und 6—7 Uhr; Sonntags nur von 10—12 Uhr.
Man schneide diese Anzeige aus.

Dr. Zins Seit fünfzehn Jahren ein Spezialist in Chicago, und er sagt:

Alle schwache, abgearbeitete entmutigte und kranke **Männer** seid schnellste, beste und sicherste Heilung zu erlangen — Lungen-, Nieren- und Blasenleiden.

Begeht keinen Irrtum! Geht zu einem wohlbekannten Doktor. Geht dahin, wo Ihr sicher Positive Heilung von Magen-,

(Bezahlt nicht für erfolglose Behandlung — keine Heilung, keine Bezahlung.)

Privatkrankheiten der Männer.
Verlust der Manneskraft, Nieren- und Blasenleiden
Nervöse Erschöpfung, Schwäche, verlorene Kraft, Blutvergiftung, Verluste im Urin.

Lungen
Asthma, Bronchitis, Krankheiten der Luftwege positiv durch meine neueste Methode geheilt.
Konsultation frei.
Spezialist von Berlin.

Nachhaltige Heilungen

Spezialist für Männer- und Frauenkrankheiten

Blutvergiftung
und alle Hautkrankheiten, wie Finnen, Eczema, Beulen, Jucken, Hämorrhoiden, geschwollene Drüsen, zehrende Absonderungen, schleichende Leiden.

Frauenkrankheiten
Beckenkrankheiten, Schmerzen im Rücken, Weißer Fluß u. andere Leiden geheilt. Krankheiten des Rectums, chronische und nervöse Leiden der Frauen geheilt.

Untersuchung frei
Sprechstunden: 8 Vorm. bis 8 Abds. Sonntags, 8 Vorm. bis 4 Nachm.

Jedermann sucht nachhaltige Heilung. — Ich heile Euch vollständig, wenn Ihr mir Euren Fall anvertraut. Meine Gebühren sind mäßig, und die Bedingungen sind sehr leicht. Kommt heute und werdet geheilt. Konsultation frei. Deutsch gesprochen.

DR. ZINS, 183 North Clark Str. CHICAGO.
Zwisch. Randolph u. Lake Str.
mlyom*

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

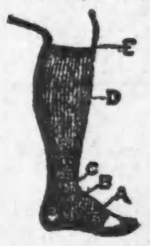
Chase Ave., Südostecke N. Ashland, Nordfront, 110 bei 150; Sarah R. McGuire und Gatte J. Fred an Edward C. Weitman, $20,000.
Leavitt Str., 30 F. südl. von Ainslie, Ostfront, 60 bei 124; Michael J. Faherty an Roger B. Faherty, $1500.
Nelson Str., 50 F. östl. von Lincoln, Südfront, 50 bei 125; Marie Ruppert an Hermann Grandle, $5700.
Seeley Ave., 124 F. nördl. von School Str., Ostfront, 25 bei 123; George J. Werner an Henry Gaedke, $1717.
Trust Deed—Pine Grove Ave., Nordwestecke Cornelia, Ostfront, 100 bei 225 u. Nottingham Apartmenthaus, 5 Ja., 6 Proz.; Clarence Le Roy Girten und Charles A. LaSalle an C. T. and Tr. Co., $75,000.
Harding Ave., Südwestecke Wabeland, Ostfront, 49 bei 136; Albert Haentze an George G. A. Malon, $1750.
Lawrence Ave., 150 F. westl. von N. 52., Nordfront, 60 bei 125; Stefan Kovac an Elise Landman, $1000.
Maplewood Ave., 218 F. südl. von Sunnyside, Ostfront, 30 bei 125; C. T. and T. Co., Trustee, an Sophia Peterson, $1000.
W. North Ave., Nordwestecke 52., Südfront, 58½ bei 120; E. Schaefers an Hans H. Behrens, $5500.
La Salle Ave., 269 F. nördl. von North Ave., Ostfront, 24 bei 115; Erben von Nicolas Stroz an James C. Beaha, $6000.
Michigan Str., Nordostecke Pirie, Südfront, 101 bei 100; Erben von Mary E. Smith von Cleveland, Ohio, unbert. 4-6 Anteil, an Herman Freeman, $36,666.66.
Dasselbe Eigentum, unbert. 1-6 Anteil; Erben von Albina G. Sanders an denselben, $9166.67
Dasselbe Eigentum, unbert. 1-6 Anteil; Cornelia R. Sanders an denselben, $9166.67.
Trust Deed, dasselbe Eigentum, 4 Ja., 5 Proz.; genannter Käufer an Frank R. Elliott, $36,000
Dasselbe Eigentum; Herman Freeman an James C. Kirk & Co., $55,000.
N. State Str., 200 F. nördl. von Schiller, Westfront, 30 bei 130; Walter B. Inderrieden an Joseph B. Terbell, $28,500.
Hoyne Ave., 240 F. nördl. von 33. Str., Ostfront, 24 bei 124; John Bambule an Elizabeth Solfrouk, $1450.
Lincoln Str., 100 F. nördl. von 36., Westfront, 25 bei 125; Peter Engler an Emil Wenzel, $2300.
39. Str., Nordwestecke Albine Ave., Südfront, 94 bei 109; Erben von Charles F. Dwight an Mary E. Stinson, $7050.
Wentworth Ave., 100 F. südl. von 31. Str., Ostfront, 25 bei 125; Marcoble Vita an Antonella Monaco, $5500.
Avenue M, 150 F. nördl. von 100. Str., Westfront, 25 bei 125; Mathias H. Drouin an Samuel Parent, $1100.
Drexel Ave., 269 F. südl. von 75. Str., Westfr., 25 bei 125; Edward P. Williams an Carl Bjorklund, $1650.
Kenwood Ave., 165 F. südl. von 47. Str., Ostfront, 17 bei 124; Annie W. Etheridge an George M. Shaw, $4500.
Michigan Ave., 148 F. nördl. von 43. Str., Westfront, 24 bei 178; Charlotte O. Bailey an George L. Rapp, $5875.
Dasselbe Eigentum; G. L. Rapp an Caroline Kohl, $5875.
South Park Ave., Südostecke 71. Str., 99 bei 123; William Schulze an Charles P. Caldwell, $5500.
6047—49 Woodlawn Ave., Westfront, 66½ bei 188; Isabella Curran und Gatte Richard, an Waldemar Michaelson, $24,000.
Trust Deed—Monroe Ave., 131 F. südl. von 66. Str., Westfront, 182 F. zur Ill. Zentralbahn, ausgen. östl. 10 F. fürAlley, 5 Ja., 5½ Proz.; Charles A. King an Chicago Title and Trust Co., $65,000.
Bishop Str., 100 F. nördl. von Garfield Blvd., Westfront, 25 bei 125; Jacob F. Mehren an Theresia Follmann, $2500.
Honore Str., 246 F. südl. von 53., Westfront, 25 bei 125; A. Diederich an Josef S. Kondlie, $2125.
Laflin Str., 96 F. südl. von 50., Ostfront, 24 bei 124; Robert L. Bitte an Josef Foune, $3500.
Laflin Str., 75 F. südl. von 45., Westfront, 25 bei 125; Celka Michalak u. And., durch M. in Ch., an Duna B. & L. Association, $1700.
Lincoln Str., 225 F. südl. von 52., Westfront, 25 bei 125; Rosie Pazak an Prokop Lacina, $2100
Lincoln Str., 240 F. nördl. von 49., Ostfront, 24 bei 124; Mate J. Soltis an Frank Harcinski, $5200.
Oakley Ave., 166 F. südl. von Garfield Blvd., Ostfront, 25 bei 100; Harvey Hillman an Hayes G. Vale, $2600.
67. Str., 75 F. westl. von Justine, Südfront, 25 bei 125; Michael Maisel an Maud Avery, $3100.
Trust Deed—Garfield Blvd., Nordostecke Halsted Str., Südfront, 195 bei 175 u. das Halsfield-Gebäude, 10 Ja., 6 Proz.; Frederick Becklenberg & Co. an C. T. and T. Co., Tr., $120,000
Howard Str., 418 F. westl. von 97. Str., Ostfront, 50 bei 183; J. M. Scanlon an Frank C. Fitch, $4125.
Lafayette Ave., zwischen 105. u. 106. Str., Westfront, 33 bei 121; Gustaf L. Anderson an Gustaf G. Granberg, $2100.
Lowe Ave., 48 F. südl. von 100. Str., Ostfront, 37½ bei 125; M. Gaschold und Gatte G. C., an Richard Rohnagel, $1000.

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezialbruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabrizieren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.00 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme usw., zu Fabrikpreisen. Krummer Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopädische Bandagengeschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthopädische Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Geschäft offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauenbandagist-Bedienung für Damen.

Elastische Strümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch



Strumpf, Knielänge, Seide..........2.25
Knie-Stück — Seide..............1.75
Knöchel-Stück — Seide.............1.70
Leibbinden — Seide..............3.25

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden.
Erfahrene Bandagisten — auch für Damen.
Offen täglich von 9 bis 8. Auch Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

Hottingers Fabrik
801—803 Milwaukee Ave.,
Ecke Chicago Avenue.
6. Stock. — Nehmt den Elevator.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

103. Str., 80 F. westl. von LaSalle, Südfront, 25 bei 125; Klaas de Haan an Paulus Zec, $1025.
Blackhawk Str., 142 F. östl. von Paulina, Nordfront, 25 bei 96; James Lick an Wlad Szczesny, $2325.
Chicago Ave., 166 F. östl. von Poplar; Henry W. Johnson an Clarlotte B. Lindquist, $2750.
Cornelia Str., 67 F. östl. von Kedzie Ave., Südfront, 50 bei 120; Joseph J. Orilt an Frank D. Burke, $2100.
Crystal Str., 220 F. westl. von Robey, Westfr., 24 bei 120; Max J. Frankel an Celia Waldman, $3500.
Emerson Ave., 188 F. östl. von Oakley, Nordfr., 24 bei 95; Silas A. Corbett an Francesco Giambalvo, $3350.
Trust Deed—Evergreen Ave., Südwestecke Washtenaw, Nordfront, 50 bei 125, u. Perlman Apartmenthaus, 5 Ja., 5½ Proz.; Chas. Perlman an Colonial Tr. and Sav. Bank, $25,000.
Franklin Ave., 166 F. nördl. von Washington Blvd., Ostfront, 50 bei 150; Arthur J. Eaton an Clark A. Webb, $6500.
Holt Str., 75 F. nördl. von Blanche, Ostfront, 25 bei 125; Jacob Kupczak an Frank Wojnichowski, $2500.
Lawndale Ave., Nordwestecke Potomac, Ostfront, 30 bei 124; M. Andersen und Gatte Hans an Nannie McShane, $1200.
Huron Str., 108 F. östl. von Paulina, Südfront, 36 bei 120; Annie L. Shields an Jos. Nadoinb, $2400.
S. Park Ave., 162 F. südl. von Washington Blvd., Westfront, 30 bei 178; Francis M. Woodsmall an James Minogue, $6200.
Rice Str., 188 F. westl. von Wood, Südfront, 50 bei 125; Hinrich Engel an Wojciech Auta, $11,560.
Ridgeway Ave., Nordostecke Thomas Str., Westfront, 25 bei 124; Fred J. Koehn an Ernest Silberschlag, $5600.
946 N. Wood Str., Ostfront, 24 bei 125; Stanislaw Rojek an Frank Sarwal, $3800.
Franklin Ave., 81 F. nördl. von Adams Str., Westfront, 31 bei 176; John J. Collins an Philipp Heeredy, $8600.
Harrison Str., 175 F. östl. von Peoria, Nordfr., 25 bei 120; Marco De Blias an Attilio Monaco, $12,500.
Harvard Str., 275 F. östl. von S. 42. Ave., 30 bei 129; William A. Reichard an Fred Meck, $6000.
17. Str., 183 F. östl. von Halsted, Südfront, 24 bei 100; K. Hahn an Joseph Bauza, $2950.

Etablirt 1875 von E. J. Lehmann
THE FAIR
State, Adams und Dearborn Str. — Phone Private Exchange 3

Außerordentlicher Seide-Verkauf
Zweiter Floor.

Schwarze reinseidene Dreß Satins, yardbreit, The Fairs Garantie im Selvage eingewebt, diesen Verkauf die Yard ... 1.18

Charmeuse und Crepe Meteors, absolut reinseidene Qualität, 40 Zoll breit, sowohl in Straßen- wie in Gesellschafts-Schattirungen, ebenfalls auch in schwarz, die Qualität, welche in den meisten Läden $2.00 kostet, die Yard für nur ... 1.39

Seidene Crepe de Chines, dieselben sind 40 Zoll breit, alle prachtvollen Gesellschafts-Schattirungen; glänzende, schimmernde Crepes, jede wendbare Qualität; sie wurden gemacht, um im Retail zu $1.50 die Yard verkauft zu werden. Diesen Verkauf, Yd., 89c

Schwarze seidene Ottoman Cords, yardbreit, gemacht, um im Retail f. $2 die Yard verkauft zu werden, morgen die Yard ... 1.29

40 Stücke $2.50 schwarze reinseid. Satin Meteors, 44 Zoll breit, soweit dieselben reichen — die Yard für nur ... 1.59

Schwarze reinseid. „Satin Duchesse", 24 Zoll breit, gut 90c die Yard wert, in einer ausgezeichneten schwarzen Farbe, morgen die Yard ... 49c

Farbige reinseidene ausländische Charmeuse Satins, 40 Zoll breit — hochfeine hübsche „mellow" Dreß Satins — die Yard ... 1.78

Farbige reinseidene Dreß Satins, yardbreit, mit dem prachtvollen Charmeuse Finish, f. den morgigen Verkauf markirt die Yard zu nur ... 69c

Schwarze reinseidene Satin Messalines, 21 Zoll breit, beste 65c Seide, die Yard ... 29c

Schillernde reinseid. Marquisettes, 38 Zoll breit, gut 75c die Yard wert, speziell für morgen die Yard nur ... 29c

Schwarze reinseid. Taffetas, falls sie eine Yard breit wären, würden sie $1.00 die Yard kosten; 18 Zoll breit, die Yard ... 29c

Schwarze seidene Dreß Poplins, 24 Zoll breit, hübsches Schwarz, morgen, die Yard ... 29c

$1.50 schillernde Gros de Londres, prachtvolle „Scintilla corded" franz. Dreß-Seide; dieselbe ist eine volle Yard breit, alle Färbungen, Verkaufspreis nur ... 97c

$1.00 und $1.25 schillernde Taffetas, grell, glänzend, volle Yard breite Taffetas, nahezu alle Farben des Regenbogens vorhanden — die Yard zu nur ... 79c

$1.50 schwarze u. farbige reinw. franz. Broadcloths, neue Schattirungen, prachtvolles Schwarz, sponged u. shrunk, fertig zum Gebrauch. Preis ... 1.00

54zöll. reinwoll. Suitings, einfache Farben u. elegante Tweedmuster; alle 1¼ Yards breit, wert bis $1.00, für morgen, die Yard markirt zu nur ... 50c

Bis zu 6.75 garnirte Hüte, 4.98
Dritter Floor.

Garnirte Straßen- und Dreßhüte, hunderte von prachtvoll garnirten Hüten, alle modernen Formen und Stoffe, nach den neuesten Vorschriften der Mode künstlerisch vereinigt, wert bis $6.75, für ... 4.98

Außerordentliche Anstrengungen sind gemacht worden, die neuesten Moden in Putzwaaren zu mittelmäßigen Preisen zu offeriren. Ausdrücke des Entzückens und der Zufriedenheit sind täglich zu hören. Es wird sich für Euch bezahlen, hierher zu kommen u. Euch zu überzeugen, was für einen Hut Ihr hier erhaltet für nur ... 15.00

$3.95 ungarnirte Hüte, 6 gute Facons zur Auswahl, in kleinen u. großen Formen, die Kronen sind aus Hatters Plüsch und die Krempe aus „Erect Pile" Samt hergestellt — nur in Schwarz — speziell für nur ... 2.45

25 Dutzend sortirte Fittige und fancy Federn, kleine und große Effekte, wert bis zu $1.45; speziell ... 59c

Hüte werden kostenfrei garnirt.

1.50 bis 2.98 Hauskleider zu 98c
Dritter Floor.

98¢

Odd Partie von $1.50 bis $2.98 Hauskleider — mehrere Facons, angebrochene Größen, feiner Gingham und Percale, viereckiger, hoher und gerollter Kragen Facons, Donnerstag zu ... 98c

Kurze seid. Kimonos, Satin bound Front und Aermel, alle Farben, in Persian Mustern — reg. $2 Wert, für nur ... 1.10

Feine schwarze baumwoll. Messaline-Unterröcke — weich finished — geschneiderte und plaited Flounce, mit Unterstück, 1.50 Qualität ... 95c

Feine Chiffon Taffeta Unterröcke, in einfachen und fancy Border-Effekten — regulärer $3.98 Wert, nur ... 1.98

$2.98 farbige und seid. Taffeta-Unterröcke, Navy, grün, grau und Mode-Schattirungen — speziell offerirt für nur ... 1.49

$2 ausgew. seidefinished baumwoll. Messaline-Unterröcke, geschneiderte u. plaited Flounces, nur in schwarz — speziell ... 1.58

Auto Augenschirme
Erster Floor.

500 Paar Goggles, einige mit Aluminium Cups, ventilated, jointed Mittelpunkt, einige zusammenlegbar, Seideinfassung, große Linsen. Andere verlangen bis zu 95c. Unser Preis, soweit sie reichen, im Optischen Departement, für nur ... 10c

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

Plauderei aus Europa.

Von August Boecklin.

In Karlsruhe. — Ansicht über amerikanische Städteverwaltung. — Mannheim und Ludwigshafen. — Revoluzzer von 48/49. — Pfälzer Tabak. — Schloß zu Schwetzingen. — Im Regen zu Wiesbaden.

Nebel und Regen verdüsterten die an sich schon dunklen Tannenwälder, als wir neulich dem Schwarzwald den Rücken wandten und der badischen Hauptstadt Karlsruhe entgegenfuhren. Unterwegs klärte sich aber der Himmel auf, die Sonne zeigte uns seit fast drei Wochen wieder zum ersten Mal ihr freundliches Antlitz und ließ uns beinahe bedauern, daß wir vor der festgesetzten Zeit unsere Sommerfrische verlassen hatten. Doch, was schadete es? Es ist überall schön, wo es uns gefällt, und in dieser Hinsicht enttäuschte uns Karlsruhe sicher nicht, wo ich immer gern einen oder mehrere Tage auf meinen vielen Kreuz- und Querfahrten geweilt habe. Zunächst galt unser Besuch einem alten Bekannten, mit dem wir einst in Los Angeles vergnügte Stunden verlebt hatten, dem Bürgermeister Dr. Horstmann, der damals die Vereinigten Staaten bis nach Alaska hinauf bereiste und die Städteverwaltung zum Gegenstand eingehenden Studiums gemacht hat. Was er damals aus eigener Anschauung kennen gelernt, hat Dr. Horstmann in einer von mir seiner Zeit an dieser Stelle besprochenen Broschüre geschildert. Er kam zu der Erkenntniß, daß die amerikanischen Großstädte nicht in Folge der Güte ihrer behördlichen Verwaltung, sondern ungeachtet deren Zerrüttung zu ihrer gegenwärtigen Größe und Blüte herangewachsen sind. Wir erkannten uns auf den ersten Blick nach so langer Zeit nicht wieder! Mit den Jahren werden die Haare grau und dünner, die Gesichtszüge werden schärfer, die Zeit verwischt die Erinnerung an einstige Begegnungen und Erlebnisse, und man steht sich im ersten Augenblick fremd gegenüber. Doch bald hatten wir uns zurechtgefunden, und im engeren Familienkreise des Herrn Bürgermeisters und seiner liebenswürdigen Gattin tauschten wir später die beiderseitigen Erinnerungen und Erlebnisse der letzten zehn Jahre in einem heiteren Plauderstündchen aus.

Ueber die aufblühende Residenz- und Großstadt Karlsruhe mit ihren musterhaften Einrichtungen und geschichtlichen Erinnerungen habe ich erst voriges Jahr in einer meiner Plaudereien berichtet; so will ich mich denn heute darauf beschränken, zu sagen, daß Alles noch beim Alten ist, die Karlsruher Bürgerschaft mit ihrem Großherzog, der Stadtverwaltung und auch dem aus der Rheinprovinz stammenden kommandirenden General, Freiherrn v. Höiningen zufrieden ist. Auf letzteren bin ich als engerer Landsmann persönlich stolz, weil er mit mir die Bänke des Kaiserin Augusta-Gymnasium zu Koblenz gedrückt hat und als einer der tüchtigsten Generale vom Kaiser hochgeschätzt wird.

Wir hatten beschlossen, in der Weltkurstadt Wiesbaden, wie sie sich selbst mit berechtigtem Stolze nennt, einige Wochen Aufenthalt zu nehmen, gewissermaßen als Nachkur und zur Erholung nach der langen Regenzeit. Unterwegs auf der Fahrt nach Mannheim, fiel es mir aber ein, daß wir einer dort in der Nähe seit mehreren Jahren ansässigen befreundeten amerikanischen Familie einen Besuch versprochen hatten. So unterbrachen wir unsere Reise dort, suchten einen uns empfohlenen Gasthof auf und verbrachten den Abend mit unseren Freunden aus St. Louis, die gleich uns vor dem Regen aus Luzern geflüchtet und soeben heimgekehrt waren. Mannheim ist, wie seine, auf der gegenüberliegenden linken Rheinseite gelegene Schwesterstadt Ludwigshafen, eine bedeutende Handels- und Fabrikstadt mit großartiger Flußschiffahrt, zu deren Förderung gewaltige Docks und Lagerhäuser angelegt sind. An der Mündung des Neckars in den Rhein gelegen, ist Mannheim mit der Zeit der erste Handelsplatz am Oberrhein geworden, und zahlreich wie der Sand am Meere sind die Fabrikschornsteine, die dort wie in Ludwigshafen in die Luft ragen. Die Straßen der Stadt sind rechteckig nach amerikanischem Muster angelegt, unterscheiden sich von den letzteren aber insofern, als sie peinlich sauber gehalten werden. Auf den Straßen herrscht zum Teil ein wahrhaft großstädtischer Verkehr, und in der Hafengegend mit ihren 15 engl. Meilen langen Docks mit dem regen Schiffsverkehr glaubt man sich an einen größeren Seehafen versetzt.

Mannheim ist eine noch verhältnißmäßig junge Stadt. Sie wurde 1606 vom Kurfürsten Friedrich IV. von der Pfalz gegründet, dessen Burg im 30-jährigen Krieg und später nochmals von den die Pfalz verwüstenden Franzosen zerstört wurde. Das heutige großherzogliche Schloß mit großen Sehenswürdigkeiten wird nicht bewohnt und nur selten von der großherzoglichen Familie besucht. Es ist ein im 18. Jahrhundert angelegter Barockbau, dessen Sammlungen an Gemälden, Naturalien und Altertümern gegen ein Trinkgeld kostenfrei besichtigt werden können; auch der herrliche Schloßgarten mit seinem alten Baumbestand ist dem Publikum zugänglich. Im Hoftheater fanden die ersten Aufführungen von Schillers „Räuber", „Fiesco" und „Kabale und Liebe" statt, und seine Darbietungen sind auch noch heute musterhaft. Die Mannheimer sind als tüchtige Geschäftsleute bekannt, wie alle Pfälzer lebhafte Menschen, die in den Wirtschaften mit lauter Stimme und temperamentvoll die Tagesfragen erörtern. Kühle Norddeutsche könnten manchmal den Eindruck gewinnen, als ob es Mord und Todschlag gäbe; aber so schlimm ist es nicht gemeint, und am Ende verträgt man sich wieder. Die Demokraten sind hier die herrschende Partei; wer nicht zu ihnen hält, hat keine Nummer. Anno 1848—49 spielten die Mannheimer Politiker in Baden die Hauptrolle, so war ja auch der angesehene Chicagoer Advokat und Freiheitsmann Lorenz Brentano, ein Mannheimer Rechtsanwalt, der mit Hecker, Struve und Peter die badische Republik leitete. Sie sind nun fast alle gestorben, und die Erinnerung an die tollen Jahre von 1848—49 ist nur noch im Gedächtniß weniger Alten wachgeblieben. Aber diese sind, wie viele ihrer Nachkommen, nach rechts abgeschwenkt und wollen von der Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit jener idealistischen Volksbeglücker nichts mehr wissen. Ich hatte einen Jugendfreund, den sein freiheitsdurstiger Vater auf den Namen Garibaldi hatte taufen lassen. Er wurde später Geistlicher und nannte sich Gottfried, ein Name, der allerdings zu seinem Beruf besser paßte, als der des italienischen Revoluzzers.

Ueber die stets sehr belebte feste Rheinbrücke gelangt man nach Ludwigshafen hinüber, das baierisch ist und einst nichts weiter als ein Brückenkopf des ehemals stark befestigten Mannheim war, das damals auch zur Rheinpfalz gehörte. Es ist eine ganz junge Stadt, die erst 1843 als solche ausgebaut wurde und bald als Fabrik- und Handelsort großen Aufschwung nahm. Hübsch kann man sie mit dem besten Willen nicht nennen, weder ihre meist einförmig-nüchternen Backsteinhäuser, noch ihre zahlreichen Fabriken mit den rauchenden Schornsteinen. In beiden Schwesterstädten wird aber viel Geld verdient, und das zählt heutzutage doch sehr mit. Besonders zahlreich sind die chemischen Fabriken, und Mannheim im Besonderen gilt als Haupthandelsplatz für den berühmten Pfälzer Tabak, der allerwärts verarbeitet und als Ersatz für das hochbesteuerte ausländische Kraut verkauft wird. Er ist keineswegs so schlecht wie sein Ruf. — Badisch ist auch das ganz nahe gelegene Schwetzingen mit seinem herrlichen Schloß, das wir mit unseren amerikanischen Freunden, leider wieder bei strömendem Regen besucht haben. Das Schloß, ursprüngliche Residenz der pfälzischen Kurfürsten, die später nach München übersiedelten, an Stelle eines 1689 von dem französischen General und Mordbrenner Mélac zerstörten Schlosses wieder aufgebaut, wird mit seinem im Stil des Versailler Schloßparks angelegten Garten von Fremden viel besucht. Letzterer enthält nach dem damaligen französischen Geschmack, den die deutschen Fürsten eifrig nachahmten, auch hinsichtlich der wahnsinnigen Geldverschwendung auf Kosten ihrer bedauernswerten Untertanen, zahlreiche Statuen, Tempel, künstliche Ruinen, ja sogar eine Moschee, Teiche und, ebenfalls nach Versailler Muster, künstliche Wasserwerke, die in den Sommermonaten in Betrieb gesetzt werden. Bemerkenswert in dem weit ausgedehnten Park mit seinen alten Bäumen ist auch der Kaiser Friedrichfelsen, so genannt, weil dort Kronprinz Friedrich Wilhelm vor dem Kriege 1870 von seiner Schwester, der Großherzogin Louise, Abschied nahm. Ein gutes Gasthaus fehlt natürlich auch nicht; wir flüchteten uns dahin vor dem Regen und nahmen bei einem trefflichen Mahle von unseren Freunden Abschied, die dieser Tage eine Spritztour nach Amerika zu machen gedenken.

Den Besuch von Heidelberg, das in der Nähe am grünen Neckar liegt, mußten wir uns diesmal versagen. Es regnet wieder ohne Unterbrechung, und in Heidelberg, wo es sprichwörtlich jeden Tag Regen gibt, wird es nicht besser sein. Also, auf zum Bahnhof und eingestiegen in der Richtung auf Mainz und Wiesbaden. Hier sind wir nun schon seit mehreren Tagen und haben den Entschluß gefaßt, erst nach unserem stillen Landhaus zurückzukehren, wenn die Sonne wieder scheint. In Wiesbaden kann man es auch bei Regenwetter gut aushalten. Man besucht die Kurkonzerte, und die Abende verbringt man bei guten Freunden, die uns der Reihe nach eingeladen haben und zwar so zahlreich, daß wir uns kaum zu fassen wissen. In unserem Gasthof ist die Dampfheizung im Betrieb, und soeben sucht meine Frau ihren Regenschirm, den sie gestern Abend irgendwo hat stehen lassen. Uns, den sogenannten Herren der Schöpfung, passirt so etwas natürlich nicht.

— Der pietätvolle Münchener. — „Vier Maß trink' i jeden Abend, genau wie 's mein Vater selig g'halten hat." — „Sie haben ja sechs Maß." — „Ja, wissen S', die weiteren zwei Maß san 's Quantum von meiner Mutter g'wen, wo's no gelebt hat."

Eine schöne vollkommene Haut
kommt nur davon, daß man
die Haut rein hält, sehr rein.
Ein Bad mit
HAND SAPOLIO
reinigt und stärkt jede Pore gründlich, fördert den Blutumlauf und erfrischt den ganzen Körper. Passend für die zarteste Kinderhaut.
Alle Grocerien und Apotheken.

Hier ist ein Verkauf von Bettzeug
der dieses Jahr nicht (und auch später kaum) übertroffen werden dürfte!

Die Tatsache, daß dies die Zeit ist, wo Ihr die Waaren gebraucht, ändert nichts an dem wichtigen Faktum, daß dies außerordentliche Werte sind — unzweifelhaft die größten Ersparnisse, welche Ihr jemals an neuen, erster Qualität Bettdecken, Comforters, Blankets, Bettuchzeug u. s. w. gemacht habt.

98c weiße gehäkelte Bettdecken zu ... 59c
$1.50 weiße gesäumte gehäkelte Bettdecken, volle Größe, per Stück ... 98c
$1.98 weiße gehäkelte Bettdecken, gesäumt, befranst u. gezackt — das Stück Stück zu ... 1.49
58c baumwollene Blankets in grau, weiß oder lohfarbig, zu ... 35c
$1.25 11-4 feine baumwollene Blankets in grau und weiß, Paar ... 79c
$4.98 11-4 extraschwere weiße wollene Blankets mit fancy rosa oder blauer Borte, Paar ... 3.48
$1.75 Comforters, bezogen mit baumwoll. Challie, volle Größe, zu ... 1.19
$2.25 Comforters, volle Größe, gefüllt mit reiner sanitärer Watte — zu ... 1.48
$3.25 Our Own Made in Chicago Comforter, — der beste Wert in der Stadt, zu ... 1.98
$3.98 extra feine Comforters in großer Auswahl von Mustern ... 2.48
11c 4-4 extrafeiner gebleichter Cambric, nur 15 Yards an einen Kunden — per Yard ... 7c
65c 81x99 extra schwere Leinen-finished Bettlaken, per Stück ... 59c
15c einfache und hohlgesäumte Kissenbezüge in verschiedenen Größen, Stück ... 9c
19c 45×38½ Leinen-finished einfache Kissenbezüge, Stück ... 12½c
32c 9-4 gebleichte Aurora Bettlakenstoffe — nur 10 Yards an einen Kunden, Yard ... 22½c
48c 72×90 Bettlaken, gemacht aus gutem gebleichtem Stoff, Stück ... 27½c
12½c 4-4 extra feiner weich appretirter gebleichter Muslin, Yd. ... 9½c
9c 4-4 guter schwerer ungebleichter Muslin — die Yard zu ... 6c
Unsere spezielle $1.00 Daunen- und Federn-Mischung — rein und sanitär — morgen das Pfund zu nur ... 79c
39c importirte fancy blau gestreiftes deutsches Bett-Ticking — die Yard zu ... 29c
39c 48 Zoll breites elegant gestreiftes böhmisches Bett-Ticking — die Yard zu ... 19c

Lunch
Spare Ribs mit Sauerkraut, einschl. Kartoffeln, Brot, Butter, Pie und Kaffee, 20c

WIEBOLDT'S
Milwaukee Avenue at Paulina Street.

Keine Schmerzen
Frau Schreiber sagt: Dr. Bloomenthal zog mir 10 Zähne ganz schmerzlos aus. — Mrs. P. Schreiber, 2742 N. Albany Ave.
Kronen 3.95 u. 4.95, Platten 6.95 u. 9.95. — Dr. Bloomenthal u. Assistenten bei Wieboldt's.

Herbst-Kleiderstoffe
54-zöll. Suiting in allen wünschenswerten Schattirungen — die richtige Sorte für Röcke und Kleider — gut 1.50 wert, die Yard zu ... 98c
Französ. Serge, 42 Zoll breit reine Wolle, neueste Farben — regulärer Preis $1.00 — zu ... 75c
Reinseidene Messaline — voll yardbreit, neueste Herbschattirungen — ein sehr dauerhafter Stoff für Abendgebrauch — die Yard zu ... 89c
Seidenpoplin, 18 Zoll breit — all die neuen Abendschattirungen — wert 48c — die Yard zu ... 30c

Waschstoffe—Flanelle
Velour, 27 Zoll breit, alle neuen japanischen Muster, ein sehr kleidsamer Stoff für Kimonos, per Yard ... 15c
Baumwoll-Challie, echtfarbig, — 50 Muster zur Auswahl — speziell passend für Comforters — die Yard zu ... 7½c
Foulard, 27 Zoll breit — ein fein mercerisirter Stoff, navyblau, weiß gemustert — 35c Wert — Yard ... 25c
Pongee, 32 Zoll breit — volle Stücke — positiv echtfarbig, der reguläre 29c Wert — per Yard ... 19c

Stickereien u. s. w.
75 bei 45 Zoll breite Swiß bestickte Flouncings, hübsche durchbrochene Muster — wert 1.00 die Yard — per Yard ... 98c
1.50 feine Stickerei-Einfassung und Einsatz, in sehr hübschen Mustern zu haben — wert bis zu 15c — die Yard zu ... 10c
100 Stücke reinleinene Cluny-spitzen und Einsatz, wert bis zu 25c, die Yard zu ... 15c
Lawn Initial Taschentücher für Damen u. Männer, wert 10c — das Stück zu ... 5c

Ein Dollar besitzt die Kaufkraft von zwei oder mehr in unserem großen Schuh-Dept.

Donnerstag Schuhe für Jedermann — $1
Box Calf, Velour Calf Oxfords für Männer.
Männer-Oxfords, alle Lederarten.
Patent Colt Schuhe für Männer.
Patent Colt, Gun Metal Damenschuhe — Kid Damenschuhe.
Oxfords und Ankle Strap Pumps für Damen.
Weiße Canvas Schuhe für Damen.
Juliet Haus-Slippers für Damen.
Hohe Mädchenschuhe von mattem Calf.
Haus-Slippers für Männer.
Patent Cotton Schuhe für Mädchen.
Lohfarbige Schuhe für Mädchen.
Kid Schuhe für Mädchen.

Dr. Hirsch und Crown, Zahnärzte bei Wieboldts.
Goldene Brillen — vollständig, $2.00, $2.50 und ... $3.00
Timor-Linsen, Paar ... 90c

In der Grocerie-Abteilung.
Feinster granulirt. Zucker (mit Einkauf von 50c wert Tee oder Kaffee, per Pfund ... 4¾c
Fancy ausgewählter alter Santos Kaffee, 2 Pfund für ... 48c
Rumfords Backpulver, — Pfund Büchse zu ... 19c
Sniders neuer reiner Tomaten Catsup, Pint 18c, ½ Pint ... 10c
Kelloggs Toasted Corn-Flakes od. Quaker Rolled Oats, 3 Packete für ... 23c
Bortons imp. Macaroni od. Spaghetti, reg. 15c, 12c
Kno Dust (verbesserte Mischung z. Teppichkehren), regul. 15c Bü. ... 12c
Feine Early June Erbsen, Zuckerkorn und Tomatos, die drei verschiedenen Büchsen für ... 25c
Butter — Meadow Hill Creamery, die allerbeste Butter, Pfd. ... 31c
Neue Sendung holländischer Häringe, Milchner, per Fäßchen 69c, gemischt, Fäßchen ... 59c
Feiner Alaska Lachs in hohen Büchsen — die gewöhnliche 15c-Sorte — morgen die Büchse verkauft zu ... 9c
Old McBrayer Kentucky Bourbon Whiskey — regulär zu 98c verkauft, volle Quartflasche ... 65c
Royal oder Old Dutch Blend Kaffee, per Pfund ... 28c
Washburn, Gold Medal, New Century oder Pillsbury Mehl — ¼ Barrel-Sack zu ... 1.39
Puhl-Webb reines Salace, wert 18c, zu ... 15c
Old Dutch, Swifts Pride oder Polly Prince Scaney Pulver, 3 Büchs. für ... 23c
Wieboldts Family, Amber oder American Family Seife, 10 Stücke ... 39c
Fancy American Käse — per Pfund ... 18c
Eier, feine große und garantirt frisch, per Dutzend ... 25c
Swifts „Jersey" frischgemachte Butterine, 5-Pfd.-Trommel für ... 83c
Holley Brand Nr. 1 Sugar-cured Schinken, 10 bis 12 Pfd. durchschnittlich, per Pfund ... 14¾c
Swifts Empire Brisket Speck 16¼c
Fancy Early Ohio mehlige Kochkartoffeln, per Bushel ... 59c
Vorderviertel Kalbfleisch oder Veal Stew, Pfd. ... 12½c
Sugar-cured Rumpf Corned Beef, per Pfund ... 12½c
Prima Chuck Roast, Pf. ... 11½c
Frische Spare Ribs, Pfd. 11½c
Lilly Flakes, der perfekte Soda Cracker, das 10c-Packet für ... 7½c
Frisch gebackene Cocoanut Bars — 15c Sorte, Pf. ... 12c

Ledertaschen
Handtaschen für Damen, — ganz aus Leder, ledergefütterte Börse und Spiegel — leder-überzogener Rahmen. — Donnerstag speziell ... 89c

Knaben-Anzüge
Doppelbrüstig, mit Knickerbockerhosen — reinwoll. Cassimere — feine Muster — Größen 7 bis 17 — reguläre $3.50 Werte — Donnerstag zu $2.48

Knaben-Knickers
Bequemer Zuschnitt und gut gemacht — in fein. Mustern, reinwollene Stoffe — 75c Wert Donnerstag, das Paar zu 39c

Herbst-Suits
Herbst-Suits für Damen — schwarze, blaue und braune Serge, gar. satingefütt., nett geschneidert — ein spezieller Wert, verkauft zu 10.98

Serge-Kleider
Sergekleider f. Damen und Mädchen, neue Herbstmoden — blau, schwarz und braun — speziell Donnerstag, verkauft zu $4.98

„Seconds" von VOLLRATH Emaille-Waaren
Der Rest der Eisenbahnwaggonladung muß morgen verkauft werden. — Hier ist die letzte Gelegenheit für Euch.

Eisenwaaren

5 oder 6 Fuß zusammenlegbare Zollstäbe, in weiß oder in gelb, für ... 19c
Echte Henry Disstons D. 8, 24 oder 26-zöll. Handsägen, assortirte Points, zu ... 1.59
Ratchet Bit Braces — voll polirt — für Bohrer mit runden oder viereckigen Schenkeln ... 69c
Nr. 30 Yankee Spiral Ratchet Schraubenzieher, rechts oder links, 3 assort. Bits, zu ... 98c
Carpenters Nägelhammer, einf. oder Bell Face, 2. Growth Hickorygriff, garant., jede Größe ... 38c

Kaffeekannen. Emaill. Deckel.		Reis-Kocher. Emaill. Deckel.		Teekessel. Emaill. Deckel.	
2 Quart, 55c Wt.	23c	2 Quart Innenbehälter, 1.05 Wert	49c	4 Quart, 80c Wert	29c
3 Quart, 65c Wert	27c	3 Quart Innenbehälter, 1.35 Wert, zu	59c	5 Quart, 90c Wert	33c
4 Quart, 75c Wert	29c	4 Qt. Innebh., 1.75 Wert, zu	69c	7 Quart, 1.10 Wert	37c
5 Quart, 85c Wert	33c			8 Quart, 1.25 Wert	39c

New Idea gußeiserne Einmach-Kessel; — innen weiß.
3 Quart, 30c Wert ... 24c
4 Quart, 45c Wert ... 27c
5 Quart, 50c Wert ... 29c
6 Quart, 55c Wert ... 33c
7 Quart, 60c Wert ... 37c
8 Quart, 65c Wert ... 43c
12 Quart, 75c Wert ... 49c
20 Quart, 1.35 Wert ... 79c
24 Quart, 1.75 Wert ... 98c

Glaswaaren

Catsupflaschen, Patentstoppers, Qts. 49c, Pints ... 39c
Sealfast Einmachgläser mit Glasdeckel, große Oeffnung, m. Gummiring, Qt. 75c, Pint ... 69c
Zinn Dinnerteller, verziert, 65c Dtz., Stück ... 6c
Wassergläser m. Fuß, 2 ... 5c
6zöll. Schüsseln, verz., erstklas., reg. 12c, speziell ... 5c

Donnerstag-Verkauf von Möbeln, Gardinen und Rugs

Dieser Box-Sitz Eßzimmerstuhl, wie Abbildung, Spiegeleichen, mit hoher Rücklehne, gebogener Sitz mit echtem Leder über 3 Lagen Veneer, Klauenfüße, 2.50 Wert, zu ... 1.85
Fabrik-Seconds Opaque baumwollene Fenster-Rouleaux, assortirte Farben — auf guten Rollen aufgezogen — ein 30c Wert, morgen, das Stück zu ... 15c
Assortirte Partie ruffled Edge und hohlgesäumt mit fancy Blumen-Borten — 2½ Yards lang — in weiß oder in grau — passend für Speise- und für Schlafzimmer, Werte bis zu 1.00, speziell, Auswahl, per Paar ... 69c

2000 Sideboards, sehr massiv, aus Eichen, Golden Finish, polirte Platte, hübsche Schnitzereien, französisch geschliffener Spiegel, plüschgefütterte Schubladen, große Holzknöpfe ... 14.85
Extra schwere 9-Wire Tapestry Brussel Rugs, assortirte feine Partie, — schöne neue Herbstmuster, in orientalisch., Medallion- und Blumenmustern, Gr. 9 b. 12, $20 Wt., aa Baar od. Kredit 13.85
Assortirte Partie Ein-Stück Wilton Velvet und gesäumte High Pile Axminster Rugs, Nap aus bester Sorte Kammwolle, diese Rugs sind Kopien teurer orientalischer Entwürfe, passend für Parlor oder Speisezimmer, Größe 9 bei 12 — Muster in Allover, Blumen- u. Medaillions — verkauft zu ... 18.35

Dieser massive Eßzimmer-Ausziehtisch, aus massivem Eichen, Golden Finish, abgerieben und polirt, mit schweren 6-zölligen fancy geformt. Beinen, läßt sich bis 6 Fuß ausziehen, reg. Pr. 17.50. 10.95

Schiffskarten!
$5 bis $10 gespart, wer bei uns Billete kauft. Zwischendeck, 1., 2. und 3. Kajüte. Rotterdam, Antwerpen, Hamburg, Bremen und allen Plätzen in Deutschland, Oesterreich, Ungarn. Gepäck abgeholt u. auf Dampfer befördert. Ausländische Münzsorten zum Tageskurs. Ver. Staaten Reisepässe besorgt.
ANTON BOENERT Generalagent in Chicago seit 1871.
jetzt 616 Süd Dearborn Str.
im neuen Transportationgebäude, nahe Polk und Dearborn Str. Depot. Tel. Harrison 1450. Offen bis 7 Uhr Abends. Sonntags bis 1 Uhr. sp4mifrmo*

Schiffskarten
Zwischendeck und Kajüte
über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg u. s. w.
Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen
Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Ticket-Office
J. S. LOWITZ
204 S. Clark Str., gegenüber Postoffice.
Offen bis 6 Uhr Abds. Sonntags 9 bis 12 Vm.
ma8mifamo*

Schiffskarten
Extra billig auf den Dampfern der
URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.
Von New York nach Rotterdam u. s. w.
Wegen Auskunft wenden Sie sich an
J. V. ZINNER & CO.
Westliche Generalagenten.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph.
Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntags 9—12.
Filiale: 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morgens bis 8 Abends. Sonnt. 9—1.
jan4,sonmomifr*

Warum ist
OSCAR F. MAYER & BRO.
Wurst überall bevorzugt?
Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit, aus dem besten Material hergestellt wird.
Befragt Euren Lieferanten hierüber.

Radikal-Heilung der Nervenschwäche.
Kränkliche Personen, leidet Ihr an Hoffnungslosigkeit, Erröthen, Zittern, Herzklopfen, Aengstlichkeit, Trübsinn, erschöpfenden Ausflüssen, schlechten Träumen, Folgen jugendlicher Verirrungen, Geschlechtskrankheiten, Brustbeklemmung, Kopf- u. Rückenschmerzen, Blut- u. Hautkrankheiten, Abnahme des Gehörs, der Sehkraft, so leset den „Jugendfreund." Jeder ein eigener Arzt.

Männer erhalten Aufschluß, wie Schwäche, Samenfluß, Strikturen, Krampfader- und Wasserbruch schmerzlos auf einen Schlag geheilt werden. Dieses Buch ist außerordentlich interessant u. lehrreich für Jung und Alt, Mann und Frau. Die neueste deutsche Auflage wird gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versiegelt versandt von der
Private Clinic,
137 East 27. St., New York, N. Y.

„Der Jugendfreund" ist zu haben in Chicago bei Felix Schmidt, 1568 N. Halsted Str., Ecke North Ave. mai1,mifon1i

Verlangt: Männer, den Betrieb und die Instandhaltung von Automobilen und Motor-Lastwagen zu lernen.
Unterricht von erfahr. deutschen Lehrern.
Wir haben mit den größten Automobilfirmen in Chicago Kontrakte abgeschlossen zur Lieferung tüchtiger Leute zur Bedienung ihrer neuen Last- und Passagier-Automobile. Solche vorgezogen, die unseren Haus-Unterricht oder praktischen Kurs gründlich studirt haben, in welchem wir Staatslizens unter dem neuen Gesetz garantiren. Schreibt oder sprecht vor. Verlangt Büchlein „E".
STANDARD MOTOR CAR CO.
3822—24 W. North Ave.
17jl.mi*

Leset die „Sonntagpost"

Finanzielles.

FOREMAN BROS. BANKING CO.
S. W.-Ecke LaSalle und Washington Str.
Check-Kontos erwünscht.
3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen.
Grundeigentumsdarlehen
auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen
Allgemeines Bankgeschäft
Kapital u. Ueberschuß $1,500,000
15sep,sonmifr*

Check-Kontos
Central Trust Co. von Illinois
125 W. Monroe Straße.
Ersucht um die Kontos von Personen und Korporationen.
Kapital und Ueberschuß $6,000,000.

Finanzielles.

Spart heute! Besitzt morgen! Beginnt heute Abend!
Wir sind in der Nähe Eures Heims und halten am Samstag Abend von 6 bis 8 Uhr offen.
Industrial Savings Bank
2007 Blue Island Ave.
— 22 Jahre im Geschäft. —
Sicher, bequem und entgegenkommend. momifr*

Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
zu 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.
A. Holinger & Co. (Inc.)
Suite 201—205, 179 W. Washington Str.
Telephon 1101 Main. jn12,mifamo*

Borsch & Co., Optiker, 203 S. Dearborn Str.
Genaue Untersuchung der Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.
BORSCH & CO. 203 S. Dearborn St.
15feb,bibofa* Südost-Ecke Adams Str.

Doktoren, die Männer heilen,
mittelst der neuen und besten Methoden und zu den niedrigsten Kosten für geschickte und erfolgreiche Behandlung.

Wir zeigen an, was wir tun.
Wir tun, was wir anzeigen.
Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden, bis gebessert.

Eine sichere Heilung zu speziellen Preisen. Keine Abhaltung vom Geschäft, Familie oder Heim. Laßt Euch nicht durch Geldmangel oder falsche Scham abhalten.

Blutvergiftung	30 Tage	$10 bis $30
Haarausfall	30 Tage	$5 bis $10
Ausschlag	30 Tage	$7.50 bis $15
Eczema	30 Tage	$10 bis $30
Blasenleiden	30 Tage	$5 bis $12.50
Nierenleiden	30 Tage	$10 bis $30
Prostatische Leiden	30 Tage	$5 bis $15
Varicose Vergrößerung	5 Tage	$10 bis $25
Wasserbruch	1 Tag	$10 bis $50
Atrophie	5 Tage	$5 bis $12.50
Nervenschwäche	30 Tage	$5 bis $20
Verluste	30 Tage	$7.50 bis $10
Absonderungen	15 Tage	$5 bis $10
Geschwüre	30 Tage	$5 bis $15

Irgend ein Mann, der geheilt werden will, hat nicht die geringste Entschuldigung noch länger zu leiden. Ganz gleich wer Euch auch enttäuscht hat, konsultirt uns kostenfrei, und wir werden Euch sagen ob Ihr geheilt werden könnt.
Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Abends; Sonntags, 10 Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
Dr. HOWE & CO.
120 N. Dearborn Str., Chicago.
Zwischen Washington und Randolph.